3,30 €

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 10
Oktober 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr

4 191341 103300 10
B13411



Die Flut
Hochwasser in den Alpen

Verparkt
Hbf Leipzig Bahnsteig 26

WERKSTATT
- Stellwerk Stadtilm
- Stichelei hilft weiter
- Opplingen gibt Signal

6 Seiten KURZ-TESTS

Traditions-Club
Große Kurven, schlanke Weichen

WILD HORSE GG1

Das amerikanische Krokodil

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



86 Mergentheimer Auslese

Landschaftszitate aus Württemberg, Baden und Franken sowie weite Radien prägen diese Clubanlage.



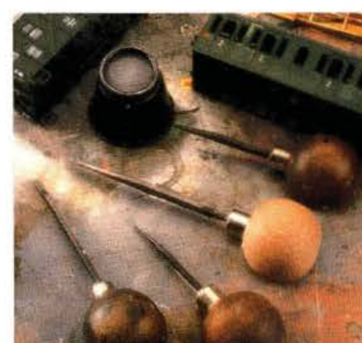
16 Großes Kultobjekt

Was in Europa das Krokodil, ist in den USA die GG1: Unverwechselbar und legendär.



30 Massige Fracht

Transformatorentransporte per Bahn als „Fahrten mit Lademaßüberschreitung" stellen hohe Ansprüche.



60 Allzweck-Werkzeug

Ein vielseitig verwendbares und nützliches Werkzeug, den Stichel, stellt Jörg Chocholaty ausführlich und praktisch vor.



Titel: Werbelithographie der Firma Westinghouse aus dem Jahr 1936.

26 Romontisch

Industriebetriebe wie Romonta setzen sie noch ein: Feuerlose Loks der DDR-Bauart „Meiningen".



BAHNWELT AKTUELL

EISENBAHNKREUZ BERLIN

Zweimal: Bügel ab!

Foto: Emersleben



Es hat geklappt: An zwei Wochenenden Ende Juli und Anfang August wurden die Bügelbauten über die Hallen des Lehrter Bahnhofes abgesenkt.

● Der Lehrter Bahnhof und künftige „Hauptbahnhof" in Berlin nimmt allmählich seine endgültige Gestalt an. An den Wochenenden 29. bis 31. Juli und 12. bis 14. August waren die so genannten Bügelbauten soweit nach oben gewachsen, dass sie in ihre Lage über die beiden oberen Bahnsteighallen geklappt werden konnten. Dazu war es unter anderem erforderlich, den gesamten Zugverkehr zwischen Tiergarten für die S-Bahn und Zoologischem Garten für die Fernbahn und Friedrichstraße einzustellen. Schon am Freitagabend wurde mit dem Abklappen begonnen, am Sonnabend waren die Bügel in ihrer endgültigen Lage und wurden noch fixiert. Am ersten Wochenende wurde befürchtet, dass die Arbeiten wegen Unwetters nicht durchgeführt werden könnten, doch Wind und Regen hielten sich in Grenzen. Die ungewöhnliche Aktion war nicht nur Tagesgespräch und Top-Thema der Hauptstadtpresse, zahlreiche Schaulustige zogen auf das gegenüberliegende Park- und Wiesengelände zwischen Bahnhof und Regierungsviertel. Der RBB schaltete mit seinem Fernsehprogramm stündlich live zum Lehrter Bahnhof. Die DB und die beauftragten Firmen konnten pünktlich Vollzug melden, so dass seit dem 15. August wieder planmäßiger Zugverkehr stattfindet. Unterdessen ist das geplante Berliner Fernbahnhofskonzept der DB weiter in der Kritik. Am künftigen „Hauptbahnhof" werden die langen Umsteigewege zwischen oberen und unteren Gleisen sowie die schlechte Anbindung an den städtischen Nahverkehr bemängelt. Nach wie vor hohe Wellen schlägt die beabsichtigte Streichung aller Fernzughalte im Bahnhof Zoologischer Garten. Eine privat initiierte Unterschriftensammlung, die mittlerweile von der Berliner CDU und den Grünen unterstützt wird, will 100000 Unterschriften sammeln und DB-Chef Hartmut Mehdorn übergeben. Man hofft, dass sich Mehdorn angesichts dieser Zahlen doch noch bereit zeigt, die weiterhin über die Stadtbahn fahrenden Fernzüge am „Zoo" halten zu lassen. Bis zum Beginn der Fußballweltmeisterschaft gehen im Mai 2006 außer dem Lehrter Bahnhof auch die neuen Fernbahnhöfe Südkreuz (heute Papestraße) und Gesundbrunnen sowie die Regionalbahnhöfe Jungfernheide, Potsdamer Platz und Lichterfelde Ost in Betrieb. Vor allem für die aus Richtung Leipzig/Halle und Rostock/Angermünde kommenden Züge verkürzen sich die Fahrzeiten erheblich. Um bis zu 40 Minuten ist man dank der Führung durch den Tunnel schneller, die „Ehrenrunde" über Außenring und Stadtbahn entfällt.

RASENDER ROLAND

Betrieb läuft wieder normal

● Nach dem Auffahrunfall im Bahnhof Binz Mitte August hat sich der Betrieb beim Rasenden Roland schneller als erwartet wieder normalisiert. Durch menschliches Versagen war ein aus Göhren kommender Zug im Bahnhof Binz auf den am Bahnsteig stehenden Gegenzug aufgefahren. Aufgrund der geringen Geschwindigkeit gab es unter den Fahrgästen keine gravierenden Verletzungen. Auch die beiden beteiligten Loks (99 783 und 784) kamen mit leichten Blessuren davon. Lediglich einige Wagen wurden im Bereich der Übergangsbühnen so beschädigt, dass sie für einige Zeit ausfallen werden. Dennoch werden inzwischen wieder fast alle fahrplanmäßigen Züge normal gefahren. Aktuelle Infos findet man unter www.rasender-roland.de

Foto: R. Heinrich



Zum 75. Geburtstag von 03 001 und dem 70. von 01 137 gab es im Museums-Bw Dresden-Altstadt am 15. Juli 2005 eine kleine Lokparade. Auf den Tag genau wurde 03 001 von Borsig im Jahre 1930 fertiggestellt. Beide Loks sind seit 2000 leider nicht mehr betriebsfähig.



Foto: Dollinger

Auf der Überführungsfahrt *von Österreich nach Hamburg passiert am 13. August 2005 der DBZ 86770 Treuchtlingen. Er ist der zweite von insgesamt 20 neuen Dieseltriebzügen für die RAJA, die Personenverkehrssparte der iranischen Staatsbahn. Mit 160 km/h Spitzengeschwindigkeit sollen die vierteiligen Züge auf der Strecke Teheran – Mashad bis zu 252 Passagiere befördern. Das Reiseniveau ist hoch und mit dem des ICE 1 vergleichbar: Radio und TV-Unterhaltung, viel Beinfreiheit, Bordküche etc. Gebaut wurden die Züge von Siemens Österreich.*

RHEINLAND-PFALZ

Erfolgreiches Konzept



Foto: Schumann

Lok 5 der Westerwaldbahn bedient im Oktober 1999 einen Anschluss in Puderbach zwischen Altenkirchen und Raubach.

● Die DB AG und die Westerwaldbahn GmbH haben im August die Reaktivierung des zwölf Kilometer langen Abschnitts Selters – Raubach der Strecke Altenkirchen – Siershahn vereinbart. Die Westerwaldbahn übernimmt im Auftrag von Railion den Güterverkehr auf der Gesamtstrecke von Betzdorf über Altenkirchen bis nach Siershahn. Bereits seit Mai 1998 bedient die Westerwaldbahn die Güterverkehrskunden auf dem Streckenabschnitt Altenkirchen – Raubach. Die Wiederaufnahme des Güterverkehrs auf dem reaktivierten Abschnitt ist für Dezember 2005 vorgesehen. Railion-Hauptkunde in Selters ist die Firma Schütz, die bislang jährlich rund 90000 Tonnen Coils aus dem sauerländischen Finnentrop über die Schiene empfängt. Wesentlicher Vorteil ist eine deutlich kürzere Transportzeit, da durch den reaktivierten Abschnitt eine erhebliche Laufwegverkürzung auf der Gesamtstrecke erreicht wird. Künftig werden die Coils von Railion nach Betzdorf gefahren. Von dort werden sie von der Westerwaldbahn auf dem direkten Weg über Betzdorf, Altenkirchen nach Selters geführt und müssen nicht mehr den Umweg über Limburg und Siershahn fahren. Die kürzere Strecke ist für die Firma Schütz so attraktiv, dass das Logistikkonzept komplett auf die Schiene ausgelegt wurde. Durch die Umstellung auf die Schiene werden rund 6000 Lkw-Fahrten im Jahr eingespart.

Zufällige Begegnungen



Dr. Karlheinz Haucke

Wenn man nicht gerade auf Grönland oder in der Antarktis Urlaub macht, dann kann man ziemlich sicher sein, irgendwann auch ohne gezielte Suche auf die Eisenbahn zu stoßen.

Dabei denke ich ausnahmsweise weniger an donnernde Güterzüge, rauschende Fern- oder, zumindest gelegentlich, nur säuselnde Nahverkehrszüge. Wenngleich deren Präsenz unsereins natürlich freut – Anrainer wohl weniger, wie häufige Gebäudeleerstände nebst dem Schild „Zu verkaufen" vermuten lassen. Die Einstellung zum Eisernen Weg hat sich offenkundig gewandelt, aus „unserer" ist „die Bahn" geworden, die man, wenn schon nicht ganz, dann doch zumindest hinter Schallschutzwänden oder unter der Erde verschwinden lassen möchte.

Das war nicht immer so. Rostige Schienen, vergessene Haltetafeln, ihrer Funktion beraubte Brücken, überwucherte Gleistrassen, verlassene Schrankenposten, eingefallene Güterschuppen, zerborstene Fenster eines abgetakelten Stellwerks oder auch nur ein Stück Kleineisen belegen ebenso wie privat genutzte ehemalige Empfangsgebäude in bester Wohnlage, dass von und mit der Eisenbahn einst eine ganze Gesellschaft lebte. Wohin die Bahn nicht kam oder kommen wollte, kämpfte man mit allen Mitteln um den Anschluss an die große, weite Welt.

Wenn Sie also in Ihrem nächsten Urlaub auf Relikte des Schienenverkehrs treffen, dann sollte diese Begegnung nicht nur Anlass zu wehmütiger Betrachtung sein, sondern vielmehr Anlass, über Sinn und Zweck von Mobilität nachzudenken. Ein Netz zu knüpfen, dauert; es zu zerstören, geht flott.

BAHNWELT AKTUELL

MUSEUMSBAHN

20 Jahre BEM in Nördlingen

● Das Bayerische Eisenbahnmuseum (BEM) wird in seiner Sammlung wieder einen Bubikopf präsentieren können. Die 64 520, die im Stadtpark der Stadt Engen als Denkmal aufgestellt ist (MEB berichtete), wird zukünftig in Nördlingen zu sehen sein. Drei Privatpersonen, die die 64 dem BEM zur Verfügung stellen, haben nach dem Beschluss des Gemeinderates Engen den Zuschlag für die Lokomotive bekommen. Das BEM ist zuversichtlich, die Lok zum Jubiläum „20 Jahre Museumsdampf im Nördlinger Ries" im Oktober präsentieren zu können. Vor 20 Jahren zog die Fahrzeugsammlung von München nach Nördlingen um und im Herbst 1985 bezog man das Gelände des Bw Nördlingen. Aus diesem Anlass feiert das BEM vom 8. bis 9. Oktober 2005 das Jubiläum „20 Jahre Museumsdampf im Nördlinger Ries". Bei dieser Jubiläumsveranstaltung, zu der an beiden Tagen Sonderzüge aus ganz Süddeutschland anreisen werden, wird im Museums-Bw Nördlingen wieder die Atmosphäre aufkommen, als dort noch Dampfbetrieb herrschte und Nördlingen ein Knotenbahnhof mit fünf abgehenden Strecken war. Neben einer großen Fahrzeugschau wird dem Besucher ein buntes Programm geboten.



Foto: Sangmeister

***Ein Pendolino** der tschechischen CD wurde am 1. August 2005 als 98214 von München-Freimann nach Wittenberge durch die 114 501 (ex753 025) überführt. An der Ausfahrt von Saalfeld kam es zur Begegnung mit der RB 16945, geführt von 143 130.*

TEV WEIMAR

Zwei Schmuckstücke

● Beim Thüringer Eisenbahnverein (TEV) wurden in den zurückliegenden Wochen die Dampflok 50 3626 und der E-Lok-Oldtimer 244 103 äußerlich restauriert. Während letztere, ehemals Heizlok in Rostock, aufgrund des allgemein guten Zustandes innerhalb von drei Monaten hergerichtet wurde, dauerte die Aufarbeitung der 50 mehrere Jahre. Früher war sie unter anderem Heizlok in Eisleben und stand bis 1995 in Staßfurt. Beide Loks werden am Wochenende 8. und 9. Oktober 2005 gezeigt, wenn das Museums-Bw zum Saisonausklang und dem zeitgleich stattfindenden Weimarer Zwiebelmarkt seine Tore öffnet.



Foto: Kloseck

Am 8. und 9. Oktober erstmals öffentlich zu bestaunen sind die äußerlich hergerichteten Museumsloks 50 3626-4 und 244 103-8 in Weimar.

ZWISCHENHALT

Die Auslastung der DB-Fernzüge ist im ersten Halbjahr 2005 gestiegen, teilte ein Bahnsprecher Anfang August mit. 42 Prozent statt 40,5 Prozent im Jahr zuvor betrage die Buchungsquote aller Plätze in ICE und IC/EC.

Auf der „Saftbahn" rollen wieder Güterzüge: Von Bitterfeld aus wird die Mitteldeutsche Bio-Energie GmbH in einem Zörbiger Gewerbegebiet bedient. Zuerst brachte die Regiobahn Bitterfeld (Connex-Gruppe) fünf Kesselwagen nach Zörbig.

Im September 2002 kaufte SBB-Cargo zwölf Siemens-Mehrsystemlokomotiven aus der EuroSprinter-Familie (Baureihe 189). Im Dezember 2003 wurde noch die Einlösung einer Option von sechs weiteren Maschinen angekündigt. Davon lieferte Siemens bis August 2005 insgesamt zwölf Stück der bei SBB-Cargo als Re474 bezeichneten Lokomotiven im Gesamtwert von 66 Millionen Franken aus. Auf die Option wird jetzt wegen zu großer Lieferverzögerung verzichtet, wie die SBB mitteilten. Die Loks sind für den grenzüberschreitenden Einsatz Schweiz – Italien konzipiert.

Der Interconnex Stralsund – Dresden erhält angepasste Fahrzeiten und wird damit seiner Rolle als Studentenzug besser gerecht. Seit 12. August fährt der Zug in Dresden am Sonntag erst um 15.21 Uhr ab und ist 20.42 Uhr in Greifswald.

Die staatlichen Eisenbahngesellschaften aus Frankreich (SNCF), Belgien (SNCB), Luxemburg (CFL) und der Schweiz (SBB) planen eine enge Kooperation, die in der Gründung eines gemeinsamen Unternehmens gipfeln könnte. Damit soll die Marktposition im Korridor Antwerpen – Mailand gestärkt werden. Dazu trafen sich hochrangige Vertreter Anfang August in Paris. Hintergrund ist der steigende Konkurrenzdruck durch die DB AG und ihre Güterverkehrstöchter. Vorerst geht es darum, auf dem genannten Korridor über die beteiligten Länder Personal- und Lokwechsel zu vermeiden und wettbewerbsfähige Slots (Fahrplanlagen) anzubieten. Ob es zur angestrebten Unternehmensgründung kommt, ist offen; es werde die gesamte Bandbreite möglicher Kooperationsstrukturen diskutiert.

Ein zusätzlicher ICE verstärkt die Verbindung Hamburg – Berlin: Jeden Montag startet er um 8.10 Uhr in Hamburg Hbf und erreicht um 10.31 Uhr Berlin Zoo.

NIEDERLANDE

MS Dosto

● NS-Personenverkehr setzte im Rahmen der maritimen Großveranstaltung Sail Amsterdam (17. bis 22. August 2005) unter dem Namen Sailtrain einen Doppelstockzug auf dem Wasser ein. Dazu wurde der Triebkopf eines verunglückten Zuges auf das Unterteil einer ehemaligen Fähre gestellt. Der hintere Führerstand wurde beibehalten, während das andere Wagenende mit einem Führerstand, der nautischen Erfordernissen genügte, ausgerüstet wurde. Während der Einsatz auf dem Wasser reibungslos vonstatten ging, waren die Verkehrsprobleme im Bereich des Amsterdamer Hauptbahnhofs groß. Zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung entgleiste an der westlichen Ausfahrt ein geschobener Reisezug, der alle Gleise blockierte und die Oberleitung im gesamten Bereich herunterriss. Am 17. August waren zwei Gleise wieder befahrbar, so dass ein Pendelverkehr nach Sloterdijk abgewickelt werden konnte, wo Reisende, die von den nördlich von Amsterdam gelegenen Bahnhöfen gekommen waren, umsteigen mussten. Erst nach zwei weiteren Tagen verlief der Verkehr wieder normal.



Foto: Korthof

Der Sailtrain unternahm kurze Ausflüge für Kunden und geladene Gäste von NS-Personenverkehr.

BERLIN – BOSPORUS

Samsung-Sonderzug

● Die auf europaweite Schienenlogistik spezialisierte Schenker-Tochter Railog betreibt seit Mai 2005 den „Türkei Container Shuttle" (TCS) zwischen Istanbul und dem Großraum Rhein-Ruhr. Inzwischen wird dieses Angebot so gut angenommen, dass ein Auftrag des Elektronik-Konzerns Samsung die Bereitstellung eines Sonderzuges erforderte. Samsung suchte nach einer Alternative für die Seefracht und kam mit Railog überein, einen Transport von 600 Tonnen Farbbildröhren in 31 Containern von Berlin-Großbeeren in den Istanbuler Bahnhof Halkali durchzuführen. Innerhalb von zwei Tagen wurden der Zuglauf projektiert, das rollende Material organisiert und mit Partnergesellschaften der Fahrplan abgestimmt. Der Frachtkunde zeigte sich überzeugt: „Wir haben uns für den Schienentransport unserer Produkte entschieden, weil die Transportdauer kürzer ist und Railog kurzfristig die erforderlichen Kapazitäten bereitstellen konnte", sagte der Berliner Samsung-Logistik-Chef Ingolf Hirschfeld.



Foto: Armin Schmutz

***Im August war** für mehrere Tage ein Testzug der SBB mit zwei Re 4/4 II und drei Zwischenwagen auf der Neubaustrecke in Vierecksfahrt zwischen Bern-Zofingen – Solothurn – Olten – Bern zu beobachten. Nachdem das neue European Train Control System Level 2 (ETCS) von Alstom bisher nur nachts getestet wurde, fanden nun auch tagsüber Schattenfahrten hinter fahrplanmässigen Intercitys statt und es bekam so auch die Schwankungen des täglichen Betriebs mit. Der Versuchszug fährt mit eingeschalteter ETCS-Führerstandssignalisierung, beachtet aber strikt die Außensignalisierung.*

BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

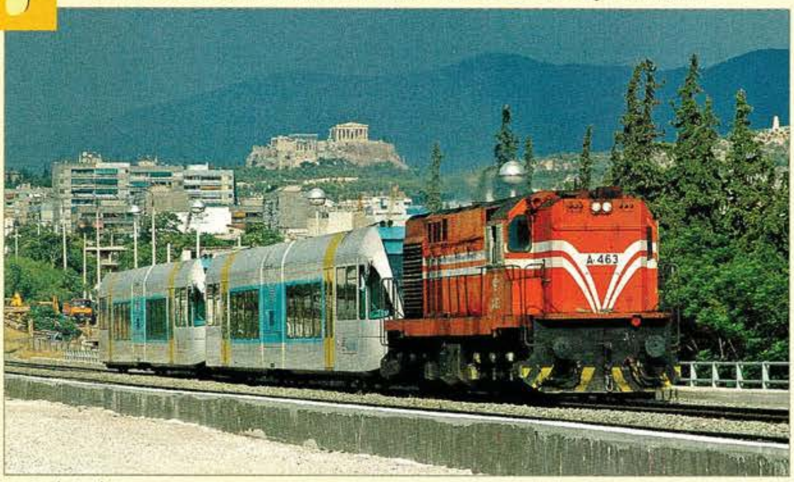


Foto: Dascha Lenek

Zwei neue, aber bereits defekte GTW aus Thessaloniki müssen am 6. August ins AW Athen. Gezogen wird die Fuhre von einer MLW aus dem Jahre 1975, die auch griechische Pflege aushält. Die Brücke ist übrigens Vorbote der S-Bahn und wurde neu gebaut. Demnächst soll sie viergleisig und elektrifiziert werden. Im Vordergrund ist die Schmalspurtrasse, im Hintergrund die Akropolis!

Athen verlor ein Kleinod: Am 7. August 2005 wurde die Schmalspurbahn, die von Piräus über Athen auf den Peloponnes führt, im Stadtgebiet von Athen endgültig stillgelegt. Bereits am 12. Juni war der Streckenabschnitt vom wichtigen Hafen Piräus nach Athen stillgelegt und umgehend abgebaut worden. Der Peloponnes, eines der wichtigsten Tourismusgebiete Griechenlands, verlor damit mitten in der Hochsaison die direkte Schienenanbindung an das Zentrum des Landes. Künftig endet die Fahrt bereits im Vorortbahnhof Agios Anargiri. Von dort aus müssen die Reisenden Stadtbusse in das Zentrum Athens benutzen, da die griechische Staatsbahn grundsätzlich keinen Schienenersatzverkehr für Reisende anbietet. Hintergrund der Stillegung ist, dass man nunmehr mit dem S-Bahn-System in Athen, das eigentlich bereits zur Olympiade hätte fertig sein sollen, weiterbauen will. Hierfür wird die Schmalspurtrasse benötigt. Einen Zeitpunkt für die Inbetriebnahme der S-Bahn gibt es allerdings noch nicht. Mit einem Jahr Verspätung sollen ab diesem Herbst jedoch die ersten Züge auf der regelspurigen Neubaustrecke Athen – Korinth verkehren. Die Schmalspurbahn wird dann wohl auch zwischen Ag. Anargiri und Korinth verschwinden und das ehemals größte Schmalspurnetz Europas Stück für Stück durch Neubauten und Stilllegungen Geschichte werden. Nun aber zur Frage: Wie heißt der Hersteller der charakteristischen, modernen Triebwagen, die auf dem oberen Bild zu sehen sind?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „52 8056-5, Bahnhof Bautzen". Gewonnen haben: Schäfer, Siegfried, 40721 Hilden; Sauerbrei, Klaus, 99817 Eisenach; Steinicke, Wolfgang, 18356 Barth; Lautsch, Michael, 02906 Niesky; Mertinat, Steffen, 01109 Dresden; Fischer, Dieter, 34246 Vellmar; Gitter, Reinhard, 02625 Bautzen; Walter, Andreas, 69117 Heidelberg; Schaefer, H., 10319 Berlin; Schinke, Peter, 70439 Stuttgart; Schirmer, Wilfried, 06536 Berga; Uhlemann, Jörg, 06128 Halle (Saale); Schmidt, Thomas, 99580 Apolda; Riese, Steffen, 02627 Radibor; Kasper, Bernd, 02627 Weißenberg; Rossmeisl, Björn, 02692 Obergurig; Grabowski, Bodo, 01833 Stolpen; Erker, Rolf, 04451 Borsdorf; Seibt, Wolfgang, 02708 Löbau; Sauerbrei, Frank, 99867 Gotha.

DB-MUSEUM

Sparkurs und Spekulationen

● Das DB-Museum muss auf Weisung der DB-Konzernleitung ab dem kommenden Jahr mit deutlich weniger Geld auskommen. Da aus Nürnberg auch auf Anfrage keine Zahlen zu erfahren sind und keinerlei offizielle Verlautbarung existiert, ist Spekulationen Tür und Tor geöffnet. Als gesichert darf gelten: Neben Nürnberg sollen die Außenstellen in Koblenz und Halle (Saale) erhalten bleiben. Für die jetzigen Standorte in Dresden und Neumünster wird die Übernahme durch die örtlichen Vereine oder BSW-Gruppen bis Jahresende angestrebt, entsprechende Verhandlungen laufen. Ähnliches gilt für die Depots in Schwerin und Oberhausen. Das DB-Museum strebt an, die Fahrzeuge am Ort zu belassen, doch kann es andere Regelungen geben. Offen ist die Frage der Lokalität in Berlin, wo Fahrzeuge zur Zeit in Grunewald abgestellt sind. Die gesamte historische Fahrzeugsammlung soll neu geordnet, weniger bedeutsame Exponate und Doubletten sollen abgegeben werden; auch hier ist es für Details noch zu früh. Gleiches gilt für die weitere – zwischenzeitliche oder dauerhafte – Verwendung der bisher aufgearbeiteten, in Kassel stehenden TEE-Teile. Jüngste Überlegung ist, dass zwei Mittelwagen und ein Triebkopf in der Fahrzeughalle Nürnberg ausgestellt werden sollen. Auch das Programm der DB-Nostalgiefahrten soll deutlich eingeschränkt werden, von einer Einstellung desselben wollte das Museum in Nürnberg aber nicht sprechen.



Foto: Heilmann

***294 779 erhielt im Rahmen** einer Hauptuntersuchung im Werk Cottbus einen verbesserten MTU-Motor vom Typ APEA-8V-4000 mit einer Leistung von 1000 kW bei 1800min^{-1}. Der Dieselmotor verfügt über Abgasrückführung und erzielt bessere Verbrauchs- und Emissionswerte. Die Lok wird nun einem zweijährigen Dauertest unterzogen.*

SACHSEN

125 Jahre sächsische Schmalspurbahn



Foto: Klaus Habermann

Die einheitlichen Betriebsmittel und Bauvorschriften ermöglichten ebenso die Beschaffung vergleichsweise großer Fahrzeugserien und den Austausch der Fahrzeuge zwischen den einzelnen Strecken. Zu diesen Loks gehört auch die VIk, die 1992 einen typischen Zug zieht.

● Seit dem 17. Oktober 1881 fahren in Sachsen Schmalspurbahnen mit 750-mm-Spurweite. Damals begann auf 6,72 Kilometern der Betrieb zwischen Wilkau und Kirchberg. Normalspurige Eisenbahnen waren zu teuer im Bau, um möglichst weite Teile des Landes mit modernen Verkehrsmitteln wirtschaftlich zu erschließen. Vor diesen Problemen standen alle deutschen Länder, doch nur Sachsen ging den Schritt, für die preiswerter zu errichtenden Schmalspurbahnen einheitliche Betriebsmittel und Bauvorschriften festzulegen. Auch deshalb konnten bis heute knapp 90 von mehr als 500 Kilometern überleben, weitere 60 sind heute als Normalspurbahn in Betrieb und seit 1990 wurden einige Strecken als Museumsbahn wiederaufgebaut. Grund genug, zum 125-Jährigen im ganzen Land zu feiern. Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des Vereins zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. umreißt das Angebot: „Sicher war es ein Marketing-Gag, dass wir 125 Veranstaltungen in einem Festkalender zusammentragen wollten. Es sind ein paar mehr geworden. Wir freuen uns aber, wenn es noch mehr werden." In viermonatiger Arbeit trug ein Redaktionsbüro die im kommenden Jahr von verschiedenen Museen, Vereinen und Eisenbahn-Unternehmen geplanten Veranstaltungen zusammen. Höhepunkte sind fünf Schmalspurbahn-Festivals: Vom 29. April bis 1. Mai 2006 lädt der Wilde Robert von Oschatz bis Kemmlitz und Glossen parallel zur Landesgartenschau in Oschatz ein. Die Lößnitzgrundbahn Radebeul – Radeburg ist Veranstaltungsort des zweiten Festivals vom 7. bis 9. Juli. Das dritte steigt im Zittauer Netz und dem Eisenbahnmuseum Frey in Seifhennersdorf zwischen 11. und 13. August. Preßnitztalbahn, Fichtelbergbahn und das Schmalspurmuseum Oberrittersgrün richten vom 1. bis 3. September das vierte Festival parallel zum Tag der Sachsen in Marienberg aus. Abschließende Veranstaltung ist das fünfte Festival am Ausgangspunkt des Schmalspurbahnbaus zwischen Wilkau-Haßlau und Carlsfeld vom 20. bis 22. Oktober. Der 40-seitige Festkalender ist beim Organisationsbüro und den Veranstaltern zu erhalten. Infos gibt es beim Organisationsbüro „125 Jahre Schmalspur Dampf Sachsen", c/o VSSB e.V., Am alten Güterboden 4 k, 01445 Radebeul, Telefon (0351) 2134450, Mail: info@ssb-sachsen.de, www.schmalspur-dampf-sachsen.de.

BAHNWELT AKTUELL

AUGSBURG

Max kehrt heim

● Der ehemalige VT 11.5 006 und 015 wurde am 20. und 21. August 2005 von Bodio nach Augsburg überführt. Die Firma ESG (Eisenbahn- und Sonderwagen- Betriebsgesellschaft mbH), die bislang Sonderfahrten mit dem „blauen Wagen" anbot, kaufte den abgestellten TEE-Zug von SBB Cargo und bereitete alles für eine Überführung vor. Nach der Einstellung der TEE- und IC-Dienste gelangten zehn Triebköpfe sowie 37 Waggons nach Italien, wo sie aufgebessert wurden und an Privatbahnen verkauft werden sollten. Nach einem kurzen Gastspiel der 601er-Garnitur als „Max Liebermann" zwischen Hamburg und Berlin im Sommer 1990 kehrte sie nach Italien zurück, wo sie an „Italy Express" verkauft wurde. Es sollten exklusive Fahrten durchgeführt werden, sogar ein Friseursalon und ein Arztabteil wurden eingebaut. Nach wenigen Sonderfahrten wurde der Italy Express wieder eingestellt.



Foto: Habermann

Im Rahmen der Überführung wurde der gesamte Zug provisorisch blau-weiß lackiert und innen aufgeräumt. Die reichlich vorhandenen Graffitis wurden abgewaschen und übermalt.

Nach verschiedenen Besitzerwechseln gelangte der Zug schließlich zu SBB-Cargo und wurde am 3. Juni 2004 in Bodio abgestellt. Der ehemalige IC Max Liebermann oder Italy Express soll nun bei der Firma ESG eine neue Zukunft im Bereich der Bahngastronomie finden und bis zum Jahre 2007 in neuem Glanz wieder auf den Gleisen Deutschlands verkehren.

DER SCHWELLENLEGER

Zankapfel und Streithahn

Bei allem, was DB-AG-Chef Hartmut Mehdorn und sein Gewerkschafts-Pendent Norbert Hansen von „transnet" an Interessen trennt, in einem sind sie sich einig: Das Netz muss im DB-Konzern verbleiben. Darüber kann man unterschiedlicher Meinung sein. Gleichwohl ist nicht zu übersehen, dass die Mehrheit der Verkehrswissenschaftler und -poltiker, die Industrieverbände und auch Partner in der von Hansen initiierten „Allianz pro Schiene" in einem organisatorisch unabhängigen Netz den einzig möglichen Weg sehen, um der Branche Eisenbahn zu neuem Wachstum zu verhelfen. Union, FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben die Trennung von Netz und Betrieb in ihrem politischen Programm formuliert, und Grünen-Verkehrsexperte Albert Schmidt weist darauf hin, dass im streikfreudigen Frankreich mit seinen starken Gewerkschaften das Schienennetz in der Gesellschaft RFT außerhalb der SNCF organisiert ist, ohne dass dort von Zerschlagung geredet oder mit Streiks gedroht würde. Das tat nämlich „transnet"-Vorsitzender Norbert Hansen, der die Trennung als „Zerschlagung" nach wie vor bekämpft und schon mal entsprechende Drohungen in Richtung CDU sandte. Ob das noch legitim ist, sei dahingestellt. Auffällig ist, dass die Forderung nach Erhalt des Netzes im DB-Konzern mit Behauptungen, nicht aber mit Argumenten gestützt wird. Zudem scheint es „transnet" bis heute nicht verstanden zu haben, sich von der Arbeitnehmervertretung eines Konzerns zu einer Branchengewerkschaft zu entwickeln. Denn unübersehbar ist, dass neue Arbeitsplätze fast nur bei den Konkurrenten der DB entstehen. Was gefällt Norbert Hansen daran nicht?

WELTJUGENDTAG KÖLN

Päpstliche Pilger-Züge

● Zum Weltjugendtag der katholischen Kirche vom 16. bis 21. August 2005 mit dem Besuch von Papst Benedikt XVI. setzte die Deutsche Bahn mehr als 1350 Sonderzüge im Nah- und Fernverkehr ein. Allein für den Rückreiseverkehr nach der Messe am Sonntag, der von rund einer Million Gläubigen besucht wurde, kamen 440 zusätzliche Züge zum Einsatz. Nach Einschätzung der Bahn haben An- und Abreise der Pilger sowie der Verkehr zwischen Kölner Innenstadt und dem Marienfeld, wo man den „Weltjugendtag-Haltepunkt" (DB) Horrem eingerichtet hatte, ohne größere Zwischenfälle funktioniert. Die Bahn setzte etwa 1000 zusätzliche Mitarbeiter ein, die mit Beamten der Bundespolizei und den Organisatoren des Weltjugendtages zusammenarbeiteten. Wegen Überfüllung musste allerdings der Hauptbahnhof von Köln, der unmittelbar neben dem Dom liegt, zeitweilig geschlossen werden.



Foto: Henschel

Der Papst wartet schon: 110 237 mit Liegewagen der slowakischen ZSSK.



Foto: Gerlach

Museumslok 103 184 war ebenso im Einsatz beim Weltjugentag, mit D 2913 Basel Bad. Bf – Dortmund im Mainzer Bahnhof Budenheim am 17. August 2005.

ÖSTERREICH

Neuigkeiten aus Salzburg

● Der ÖBB-Pressesprecher für das Bundesland Salzburg, Johannes Gfrerer, bestätigte gegenüber dem MODELLEISENBAHNER, dass dem lange umstrittenen Umbau des Salzburger Hauptbahnhofs nichts mehr im Wege stehe. Die Denkmalschutzbehörden haben der Neugestaltung mit Wegfall des bisherigen Inselbahnhofs zugestimmt. Schlechte Nachrichten hatte Gfrerer für die Freunde der Pinzgauer Lokalbahn, die in jüngster Zeit von einem Zugunglück und Hochwasser heimgesucht wurde. Es sehe wohl danach aus, dass die Züge künftig nur noch zwischen Zell am See und Mittersill fahren würden. Verkehr auf der bisherigen inzwischen vom Unwetter zerstörten Trasse zwischen Mittersill und Krimml sei aus Hochwasserschutzgründen nicht mehr möglich. Sollte die Bahn weiterhin nach Krimml fahren, müsste sie verlegt werden. Die Ursache für das Zugunglück Anfang Juli sei menschliches Versagen gewesen.

TOP UND FLOP

TOP: Train-Stories in der NOB

Auf der zu Connex gehörenden Nord-Ostsee-Bahn (NOB) wird auf der Strecke Husum – Bad St. Peter-Ording erstmals das Hörprogramm „Train-Stories" angeboten. Die Innovation von einem Wissenschaftler und einem Journalisten beruht auf einer Software, die mittels GPS den Aufenthaltsort des Zuges ständig neu berechnet. Aus über 100 Einzelbeiträgen komponiert ein Computer danach ein anderes Hörprogramm zu jeder Fahrt. Die Fahrgäste können sich in das Audiosystem an jedem Platz einstöpseln. Wer keine Kopfhörer dabei hat, kann sie im Zug erwerben. Das Programm wendet sich nicht nur an Touristen, sondern hält wegen seiner Flexibilitär auch für einheimische Pendler akustische Überraschungen bereit.

FLOP: Preiskarussell dreht sich

Schon wieder müssen sich die Nutzerinnen und Nutzer der Eisenbahn auf erhöhte Fahrpreise einstellen. Um 2,8 Prozent sollen sie zum Fahrplanwechsel im Dezember angehoben werden. Diesmal wird allerdings differenziert und bei Relationen ohne Konkurrenz von Billigfluglinien stärker zugelangt. Auch die Bahncard wird teurer und kostet in der Standardvariante für die 2. Klasse künftig 206 statt 200 Euro. Schade, dass damit den Autofahrern der Umstieg vergällt wird, und schade auch, dass die Bahn im Fernverkehr immer noch den vollen Mehrwertsteuersatz bezahlen muss – mit der Union am Ruder vielleicht bald noch mehr?

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

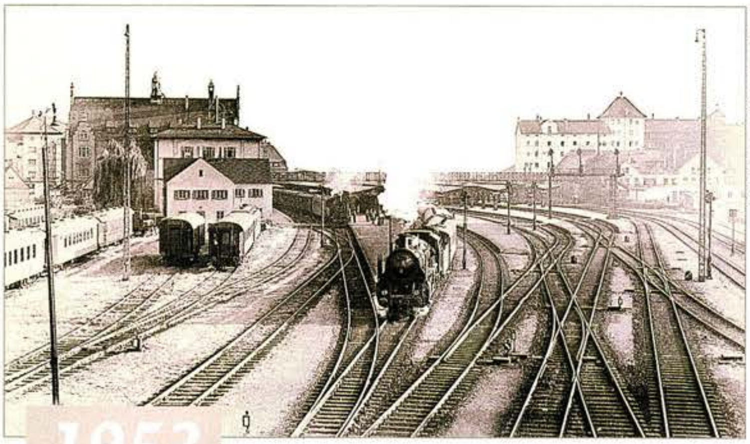


Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

18 508 verlässt mit dem E873 den Lindauer Inselbahnhof.



Foto: Wollny

234 468 trifft mit einem IC aus Friedrichshafen kommend ein.

Wie lange noch?

Der Inselbahnhof in Lindau ist noch immer eine der Hauptattraktionen. Und im Moment sieht es gut aus, dass der Bahnhof mit der bequemen Umstiegsmöglichkeit auf die Bodenseeschiffe in Zukunft erhalten bleibt. Dennoch spukt im Hintergrund noch immer die Verlagerung des Lindauer Bahnhofs nach Lindau-Reutin. Dort wäre Platz für einen Durchgangsbahnhof vorhanden, aber der Aufwand einer Verlagerung ist wohl zu groß und die Vorteile sind nicht ausreichend. So wird man in den nächsten Jahren also weiterhin abwechslungsreichen Verkehr auf der Insel beobachten können mit den Baureihen 218, 234, Re4/4 II (SBB), 1044 (ÖBB) und Triebwagen der DB AG und der ÖBB. Dieser moderne Betrieb ist jedoch kein Vergleich mit dem geschäftigen Treiben zu Dampflokzeiten, als auf der Insel noch ein großes Dampflok-Bw mit Rundhaus, eine interessante Gleisführung auf begrenztem Raum und die legendäre S3/6 zu beobachten waren. Wer sich hinter den Bw-Resten umsieht, kann noch Spuren entdecken. Anschließend kann man das Schiff nach Romanshorn besteigen und sich die letzte Lindauer S3/6, 18 508, ansehen

DB REGIO

Neues und Altes

● Im Rahmen des Festes zum 100. Geburtstag der Elektrifizierung der Lokalbahn Murnau – Oberammergau fand in den beiden Gemeinden am 21. August 2005 ein großes Fest mit einer anspruchsvollen Fahrzeugschau in Murnau statt. Pech hatten die Veranstalter jedoch mit dem Wetter. Es regnete in Strömen und so war die Anzahl der Besucher vergleichsweise gering. Bei der Fahrzeugschau in Murnau wurden die Bestände des Bw Garmisch-Partenkirchen ausgestellt. Darunter waren E6902, E6305, 163 008, 116 009 und E18 08. Die Museumsfahrzeuge wurden am folgenden Montag nach Augsburg überführt, wo sie künftig den Bahnpark bereichern. Bei den Festreden gab der Sprecher von DB Regio Oberbayern, Christoph Grimm, auch einige Neuerungen für das Werdenfelser Land bekannt: Die Strecke Murnau – Oberammergau werde in den kommenden Monaten saniert und zeitweise werde es dort Schienenersatzverkehr geben. Ein besonderer Service sei ab nächstes Jahr geplant, dann werde Murnau – Oberammergau zur Azubi-Strecke und dürfe sich schon auf innovative Ideen und verbesserten Service freuen. Außerdem verkehrten die Züge von München über Murnau nach Garmisch ab kommendem Winterfahrplan wieder lokbespannt. Die bisher eingesetzten Triebwagen der Baureihe 425, die angesichts der Reisezeiten von über zwei Stunden immer wieder zu Fahrgastbeschwerden führten, auf deren Einsatz jedoch die Nahverkehrsbestellerin, Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), wegen eines geplanten Flügelzugkonzeptes bestanden hatte, gingen in die Region Augsburg, wo sie auf kürzeren Strecken zum Einsatz kommen sollen.



Foto: IGNC

Hauptattraktion war ein Sonderzug, der von den drei Maschinen TAG 7 (ex Tegernseebahn), der 70083 und der 169 005 gezogen beziehungsweise geschoben wurde.

SCHWEIZ

Neue Zukunft für S 3/6



Foto: Trüb

● Am 18. August 2005 wurde die Schnellzugdampflok S 3/6 3709 (18 508) von ihrem bisherigen Standplatz in einem hölzernen Schuppen beim Bahnhof Wettingen nach Romanshorn überführt. Zuglok war der Triebwagen BDe 4/4 641 der Oensingen-Balsthal-Bahn. Ab Koblenz wurde zusätzlich die Rangierdampflok E 3/3 8474 („Tigerli") mitgeführt. 18 508 war zuletzt in Lindau und wurde 1962 stillgelegt. 1972 wurde sie von ihrem heutigen Eigentümer gekauft und vor der Verschrottung bewahrt. 1973 kam sie in die Schweiz und wurde zunächst auf dem Areal des Gaswerks in Schlieren, seit 1981 in einem hölzernen Schuppen in Wettingen geschützt abgestellt. Die E 3/3 8474 war für die SBB unter anderem im Rangier- und Trajektbetrieb (Eisenbahnfähre Romanshorn-Friedrichshafen) in Romanshorn tätig. Nach ihrer Ausrangierung 1977 kaufte sie der heutige Eigentümer und konnte sie geschützt abstellen. Beide Dampfloks stehen nun im sechsständigen Lokschuppen des Depots Romanshorn und sind dort Bestandteile des Projekts „Locorama" (www.locorama.org), das auch die mechanischen Stellwerke II und III und das Depotareal mit der 20m-Drehscheibe umfasst.

Die Lok ist weitgehend im Zustand von 1972, es konnten aber im Lauf der Jahr fehlende Bestand- und Ersatzteile gefunden und ergänzt werden, so dass eine spätere betriebsfähige Aufarbeitung möglich wäre.



Foto: Haslebner

***Die steigungs- und kurvenreiche** Strecke von Kornneuburg nach Ernstbrunn wird Weinviertler Gebirgsbahn genannt. Nachdem 1988 der Personenverkehr eingestellt wurde, verkehren nur noch Fahrverschub-Züge mit der Baureihe 2070 dort. Anfang August konnte man für einige Tage jedoch die grüne 2143.40 mit starker Güterfracht dort antreffen.*

Katastrophenalarm im Alpenraum



Fotos (4): SBB

Land unter

Ziemlich verloren steht die Ee 3/3 im Bahnhof Altdorf. In manchen Regionen wurden nie zuvor gemessene Regenmengen registriert.

Tagelange Regenfälle über den nördlichen Zentralalpen ließen Gebirgsbäche zu reißenden Strömen anschwellen, die alles, was sich ihnen in den Weg stellte, wegspülten.

Sofort tauchten die Bilder vom Pfingsthochwasser 1999 und dem Elbe-Hochwasser 2002 wieder auf. Landstriche, die sich in Seenplatten verwandelten, schmutzigbraune Fluten, die, von Sandsäcken geleitet, mitten durch die Ortskerne kleiner Gemeinden rauschten, und verzweifelte Menschen, die Hab und Gut verloren und keine Chance hatten, sich zu wehren: Augusthochwasser in den Nordalpen.

Besonders hart betroffen war die Verkehrsinfrastruktur. Straßen und Eisenbahnanlagen wurden weggespült und häufig zerstört. Zahlreiche Gemeinden waren tagelang von der Außenwelt abgeschnitten und konnten nur aus der Luft versorgt werden. Das Werdenfelser Land, das bayerische Allgäu, die österreichischen Bundesländer Vorarlberg und Tirol sowie die Zentralschweiz litten am meisten. Die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten werden sich an manchen Stellen über Monate hinziehen.

Zu ersten Streckensperrungen kam es am Montag, 22. August 2005, die SBB mussten den Betrieb auf den von Luzern ausgehenden wichtigen Verbindungen nach Olten und Bern einstellen, die Stadt war auf dem Schienenweg kaum mehr zu erreichen.

Das Tiefdruckgebiet Norbert zeigte keine Schwäche und es hörte nicht auf zu schütten. Das Rückhaltevermögen der Böden war längst erschöpft, nicht nur die Bäche und Flüsse schwollen an, auch große Seen begannen, über ihre Ufer zu treten. Der aufgeweichte Boden geriet an zahlreichen Stellen ins Rutschen. Am 23. August lösten viele Regionen im betroffenen Gebiet Katastrophenalarm aus. In Deutschland waren Garmisch-Partenkirchen und die meisten benachbarten Gemeinden nicht mehr auf der Schiene zu erreichen und auch im Allgäu ging nichts mehr. Immenstadt, Oberstdorf und Sonthofen waren von Kempten aus nicht mehr mit dem Zug zu erreichen. In Vorarlberg wurde der Zugverkehr komplett eingestellt.

Müssen wir uns an derartige Unwetter künftig gewöhnen?

In der Schweiz spitzte sich die Lage immer mehr zu, der

Foto: Schärlinger



SBB-Aufräummannschaften beseitigen in Ziegelbrücke die Schäden eines Erdrutsches, um wenigstens einen Minimalbetrieb zu gewährleisten.

Foto: Doebeli



Der Bahnhof von Alpnachstad versank vorübergehend in einer schmutzigen Brühe.



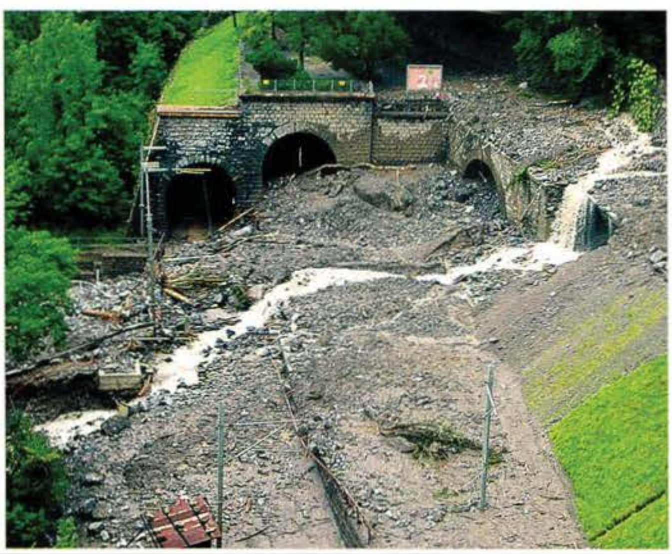
Überflutetes Bahngleis der Zentralbahn bei Sarnen.

Ein Schnellzug aus Chur erreicht Ziegelbrücke. Die Signale sind außer Betrieb.



Foto: Schärlinger

Bei Sisikon am Gotthard-Zulauf beschädigte ein Erdrutsch die Gleisanlagen schwer.



Die Emme unterspülte das Bahngleis bei Schachen-Malters zwischen Luzern und Wolhusen.



Foto: RhB



Die alte Tasna-Brücke der RhB zwischen Ardez und Scuol wurde weggespült. Parallel entsteht zum Glück eine neue Brücke.

Verkehr ins Tessin war zunächst nur mehr eingeschränkt möglich, bald waren die beiden wichtigsten Nord-Süd-Querungen Gotthard und Lötschberg dicht. Der Personen-Fernverkehr wich teilweise über die Westschweiz und die Simplonstrecke aus, der Güterverkehr stand still. Züge zwischen Deutschland und Italien mussten in den Ursprungsländern zurückgehalten werden. Auch die Rhätische Bahn (RhB) kam nicht ungeschoren davon, sie musste die Autoverladung am Vereina-Tunnel einstellen. Außerdem war der Zugverkehr von Zürich nach Chur im Raum Ziegelbrücke stark behindert. Mitten in den Sommermonaten zur Hauptreisezeit war die Schweiz nahezu blockiert, da auch die wichtigsten Autobahnen teilweise Kanälen glichen. Heftig traf es die meterspurige Zentralbahn (ZB): Engelberg war völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Der Augenzeuge Kurt Doebeli aus Alpnachstad berichtete: „Am Brünig gibt es etwa 300 Meter freihängendes Gleis. Da sind Trassen, Masten und Brücken vom Wasser unterspült und die Bahnhöfe Alpnachstad, Sachseln und Giswil stehen im Wasser, die Bahnanlagen sind stellenweise vollkommen zerstört. Eine Situation, die ich noch nie miterlebt habe."

Selbst dort, wo der Zugverkehr rollen konnte, kam es zu Ausfällen und Verspätungen, weil vom Unwetter betroffenes SBB-Personal die Einsatzorte nicht erreichen konnte oder die Überschwemmungen wichtige Stellwerke und Signale außer Betrieb setzten. Alle Bahngesellschaften setzten umgehend Aufräumtrupps in Marsch und vor allem dank nachlassender Niederschläge beruhigte sich die Situation ab dem 26. August langsam wieder. Schrittweise konnte auch die Gotthardstrecke wieder genutzt werden.

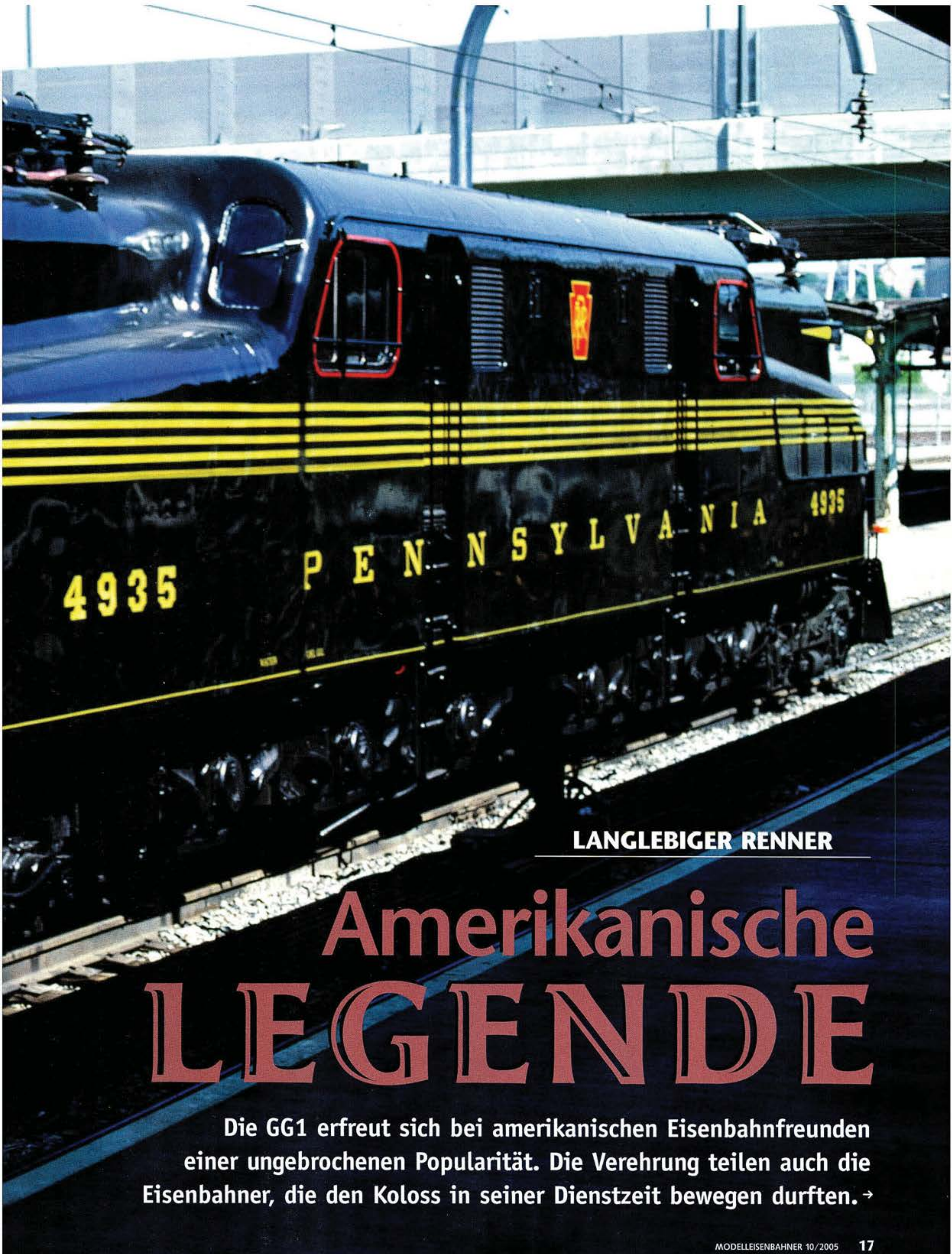
Betriebseinschränkungen werden teilweise noch Wochen, gar Monate andauern. Weitere Niederschläge könnten den aufgeweichten Böden so zusetzen, dass erneute Murenabgänge den unter Umständen eben wieder aufgenommenen Verkehr umgehend erneut unterbrechen.

Nachdem alle Schäden beseitigt sein werden, müssen sich die betroffenen Regionen die Frage stellen, wie sie sich künftig auf die vermutlich immer häufigeren Unwetter einstellen können. *Stefan Alkofer*



Foto: J. Kmetz, Slg. M. Dakelman

Bei der Präsentation der aufgearbeiteten Museumslok 1977 in Wilmington war auch Raymond Loewy zugegen.



LANGLEBIGER RENNER

Amerikanische LEGENDE

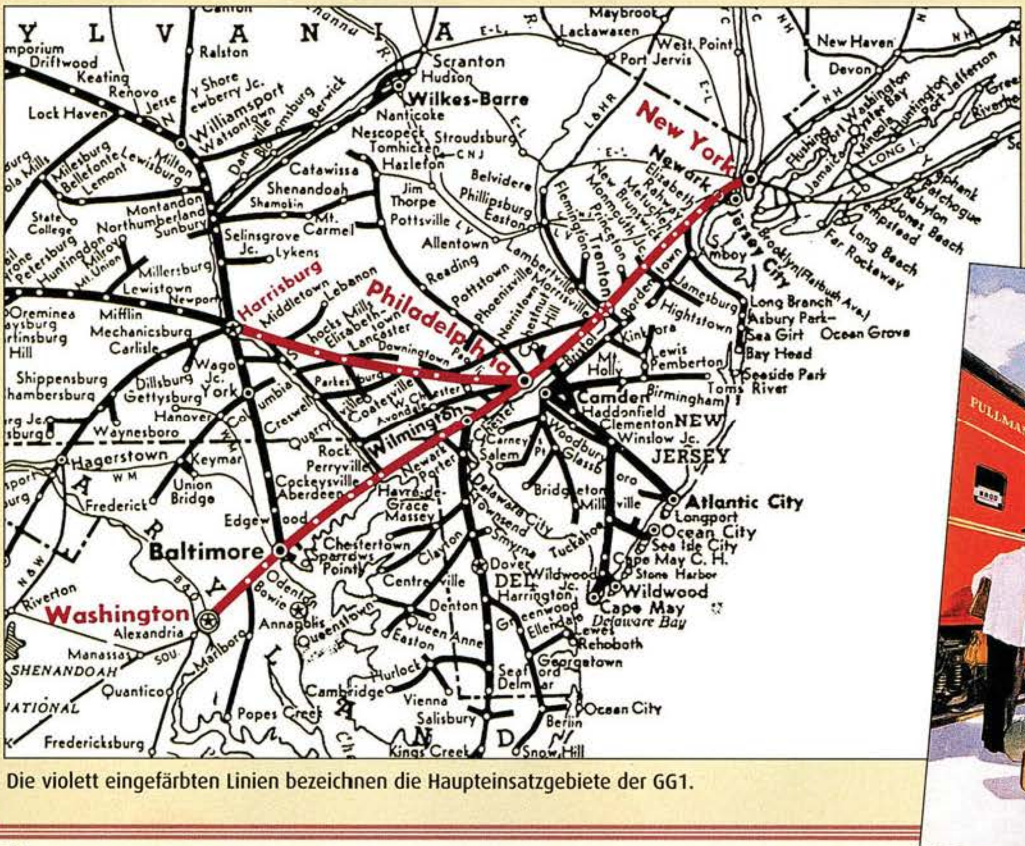
Die GG1 erfreut sich bei amerikanischen Eisenbahnfreunden einer ungebrochenen Popularität. Die Verehrung teilen auch die Eisenbahner, die den Koloss in seiner Dienstzeit bewegen durften. →



Sie war eine typisch amerikanische Lokomotive, die GG1: Groß und schwer, nicht wirklich hübsch, aber dennoch von Eleganz. Wenn Eisenbahn-Freunde von amerikanischen E-Loks sprechen, baut sich vor dem geistigen Auge mit Sicherheit die stromlinienförmige Silhouette der GG1 auf. Dass die 4-6-6-4 noch heute große Popularität genießt, verwundert etwas, regiert auf dem amerikanischen Kontinent doch seit mehr als 60 Jahren König Diesel.

Die Geschichte der GG1 reicht zurück bis ins Jahr 1932, als die Pennsylvania Railroad (PRR) zwei Prototypen einer 2'C2'-E-Lok der Klasse P5 und nach Abschluss des Probebetriebs 90 als Class P5a bezeichnete Serienloks beschaffte. Bis auf die letzten 28 Maschinen besaßen alle einen kastenförmigen Aufbau, weshalb sie als Boxcabs bezeichnet wurden. Nach einem schweren Unfall zwischen einer solchen Boxcab und einem Lkw, bei der das Lokpersonal ums Leben kam, gab die PRR die letzten 28 schon bestellten Loks mit rückverlegten Führerständen in Auftrag. Das Design wurde später auch für die erheblich größeren GG1 übernommen. Als Achsfolge wählte die Bahngesellschaft 2'C+C2', nachdem sie eine gebraucht gekaufte Boxcab der Baureihe EP3a der New York, New Haven & Hartford (NYNH&H) mit dieser Anordnung ausgiebig getestet hatte. Die Prototyp-Lokomotive der GG1 rollte 1935 als 4899 (später in 4800 umgenummert) aus der Werkshalle. Noch im selben Jahr überarbeitete der heute berühmte Industrie-Designer Raymond Loewy die Außenhaut der GG1. Die Zusammenarbeit mit Loewy entstand auf etwas kuriose Weise. Der 1893 in Frankreich Geborene wanderte nach dem Ersten Weltkrieg in die USA aus und arbeitete als Illustrator für die Modezeitschriften Vogue und Harper's Bazaar. Nach einer Zwischenstation als Art Director bei der Westinghouse Electric Company machte er sich selbstständig. Nachdem er für den heute längst vergessenen Auto-Hersteller Hupp Motor Car Corporation den Personen-

Foto: PRR, Slg. Duken



Die violett eingefärbten Linien bezeichnen die Haupteinsatzgebiete der GG1.

1939 fuhr man noch mit dem Zug in den Urlaub.



Foto: PRR, Slg. Duken



Foto: R. H. Kindig, Slg. J. Ehernberger

Am 1. Oktober 1948 hat 4848 mit 18 Waggons vor Zug 123 „The Judiciary" den Bahnhof Trenton, New Jersey verlassen.

In Sunnyside, NY konnte man im April 1940 die Aufbauten von 4800 (genietet) und 4893 (geschweißt) vergleichen.



Foto: Slg. J. Ehernberger

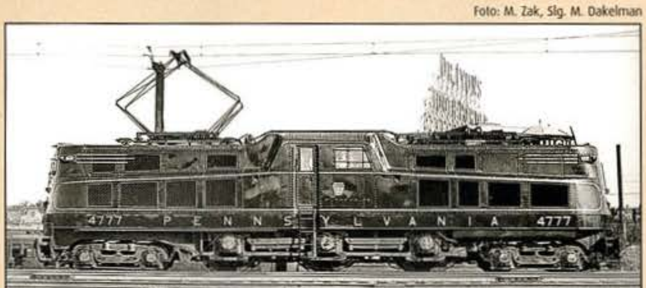
Der kurze Weg zur GG1

Foto: Slg. M. Dakelman



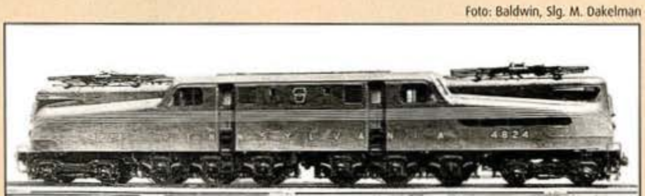
Die ab 1932 gebauten Boxcabs P5 sind die Mütter der GG1.

Foto: M. Zak, Slg. M. Dakelman



Crash-Sicher: Die letzte Serie der P5a hatte einen Mittelführerstand.

Foto: Baldwin, Slg. M. Dakelman



Die Streifen an der Serien-GG1 betonen die gestreckte Silhouette.

wagen Hupmobile überarbeitet sowie für die Kaufhauskette Sears einen Kühlschrank gestaltet hatte, sprach er auf der Suche nach Arbeit bei der Pennsylvania vor. Eher um ihn abzuwimmeln, übertrug der damalige Präsident Martin W. Clement ihm die Aufgabe, die Mülleimer im New Yorker Bahnhof Penn Station neu zu gestalten. Die Entwürfe waren so überzeugend, dass die Bahngesellschaft Loewy 1935 bat, einen Entwurf für die Verfeinerung der Gestaltung der GG1 abzugeben. Die wesentlichen Veränderungen waren ein geschweißter Aufbau, der der 4899 war noch genietet, und die Anbringung der als Cat-Whiskers bezeichneten fünf aufgemalten goldenen Streifen. Um die Länge der Lok zu betonen, zog Loewy den Schriftzug Pennsylvania weit auseinander. In den 40er-Jahren, als der Designer längst eine Berühmtheit war, entwarf er für die Pennsy beispielsweise die extravagante Form der Dampflok T1.

Die Maßnahmen an der GG1 ließen die wuchtige, in Brunswick Green lackierte E-Lok gleichsam schnell und modern aussehen. Und sie sah nicht nur schnell aus. Die ersten 57 Loks wiesen eine Übersetzung für 161 km/h auf, eine Geschwindigkeit, die sie im Regelbetrieb auch mit angehängtem Zug fuhr. Bei Testfahrten wurden sogar 205 km/h erreicht.

Peter Jozwiak arbeitete ab 1966 als Zugbegleiter bei der Pennsylvania, später bei der Penn Central und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 bei der Amtrak. „Zunächst fuhr ich auf Zügen, die mit Dieselloks bespannt waren. Die E-Units nahmen gleichmäßig und irgendwie würdevoll Tempo auf. Wenn der Lokführer wollte, beschleunigte die GG1 mit einem Vierwagen-Zug wie ein Auto", erzählt der Pensionär lachend. Sein Freund Joseph Marello fuhr ab 1959 die Kraftpakete als Lokführer: „Oh boy, they were fast", grinst er. Kein Wunder, ließen sich doch statt der Dauerleistung von 4685 PS kurzfristig mehr als 8000 PS abrufen. „Man konnte die GG1 mit einem kurzen Zug aus dem Stand in etwas mehr als einer Minute auf 160 km/h orgeln. Dabei jubelte die Maschine, als ob sie Spaß an der Jagd hätte", erzählt Josef Marello mit verklärtem Blick.

Das tägliche Brot der Loks waren aber schwere Schnellzüge mit bis zu 20 vier- und sechsachsigen Reisezugwagen. →

Foto: Slg. A. Chione



Am 2. November 1958 sind zwei GG1 bei Newark, NJ, mit einem Pendlerzug unterwegs.

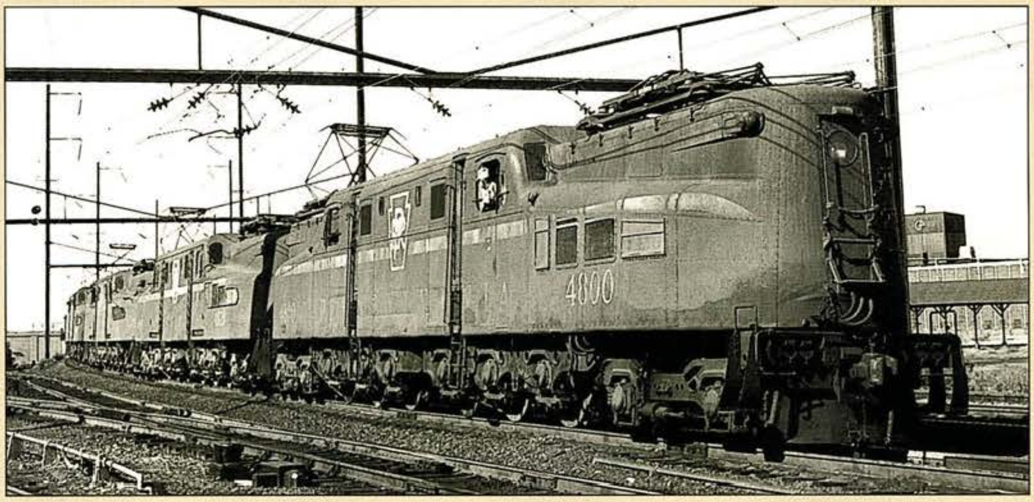


Foto: H. H. Harwood, Slg. U. Degener

Die Prototyplok trug noch nach Gründung der Penn Central 1968 das Pennsy-Farbkleid.

Die von der Pennsylvania elektrifizierte Linie New York – Washington gilt noch heute als Rennstrecke. Vor bekannten Zügen wie dem Liberty Limited zwischen New York und Washington oder dem berühmten Broadway Limited auf dem elektrifizierten Abschnitt zwischen New York und Harrisburg konnten die GG1 ihre Stärke ausspielen. Bei den GG1 gab es im Laufe der fast 50 Einsatzjahre diverse Farbgebungsvarianten. 1952 lackierte die Pennsy sechs für die Bespannung der aus silbernen Budd-Streamliner-Personenwagen gebildeten Züge Congressional und Senator vorgesehenen GG1 in die traditionelle Pennsy-Farbe Tuscan Red um. Mit der Zeit erhielten aber weitere Exemplare diese Farbvariante, doch die meisten Loks eilten noch im Brunswick Green über die Gleise. Ab 1955 ersetzte ein einzelner dicker gelber Streifen die fünf Cat-Whiskers. Das in der Mitte der Seitenwand angebrachte Wappen der Bahngesellschaft wurde vergrößert. Zum Jubiläum der Vollendung der ersten Kontinentalverbindung 1869 absolvierte 4902 genau 100 Jahre später in hellblauem Lack diverse Sonderfahrten. In Hellblau war sie auch einige Zeit im Regeldienst zu sehen.

Mit dem Niedergang des Personenverkehrs in den 50er-Jahren spannte man die großen Maschinen dann eben vor Gü-

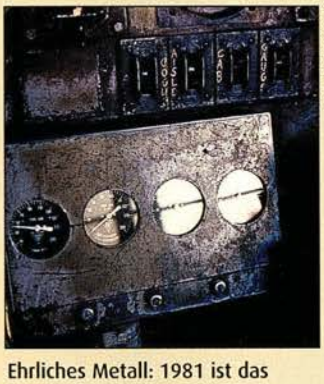


Foto: M. Dakelman

Ehrliches Metall: 1981 ist das Innenleben von 4875 (NJDOT) schon etwas verschlissen.



Foto: Slg. M. Branibar

Trotz der Kürze wird ein Caboose mitgeführt (North Elisabeth, NJ, 1962)

Werbung auf einem Fahrplan: Die Annehmlichkeit des Reisens.



Foto: PRR, Slg. Duken

terzüge. „Es war schon ein beeindruckendes Bild, wenn wir in Harrisburg abspannten, und unsere E-Lok durch drei GP oder gar ein A-B-B-A-Lashup aus F-Units ersetzt wurden", erinnert sich Joseph Marello. Für den Freight-Service erhielten diverse Loks eine Getriebe-Änderung, die bei gestiegener Zugkraft nur noch ein Maximal-Tempo von 144 km/h zuließ.

In den 60er-Jahren zeichneten sich die Personenzüge durch abwechslungsreiches Wagenmaterial aus. Streamliner-Personenwagen wechselten sich in bunter Folge mit modernisierten Heavyweights aus den späten 20er-Jahren ab. Vielen Garnituren waren drei bis fünf Post-, Gepäck- und Expressgutwagen beigestellt. Letzteren sah man wie den Express-Kühlwagen (Reefers) an, dass ihre Konstruktion auf 50-Fuß-Güterwagen basierte. Die Pennsylvania baute in eigenen Werkstätten mehr als 500 dieser in den ganzen USA eingesetzten Expressgutwaggons, die für höhere Geschwindigkeiten geeignete Drehgestelle erhielten. Die Eignung für Personen- wie für Güterzüge sicherte den GG1 das Überleben bis weit in die 70er-Jahre hinein. Im Grunde war die eigentlich speziell für die Beförderung von Schnellzügen beschaffte GG1 eine echte Universallokomotive, ließ sie sich doch auch vor der Getriebeänderung für alle Zugarten einsetzen, ohne dass die Technik Schaden nahm.

1967 schien es den mittlerweile immerhin mehr als 30 Jahre alten Maschinen an den Kragen zu gehen: Auf ihrer Paradestrecke zwischen New York und Washington erhöhte man die zulässige Geschwindigkeit von 80 auf 100 Miles per Hour (128 beziehungsweise 160 km/h) und stellte spezielle Hochgeschwindigkeitszüge, die Metroliner, vor. Aufgrund technischer Probleme verschob sich der Regeleinsatz der neuen Triebzüge um mehr →



Foto: Slg. M. Dakelman

Am 14. Februar 1935 zeigt sich die sechs Monate zuvor abgelieferte 4800 noch in der verspielt wirkenden Ursprungslackierung.

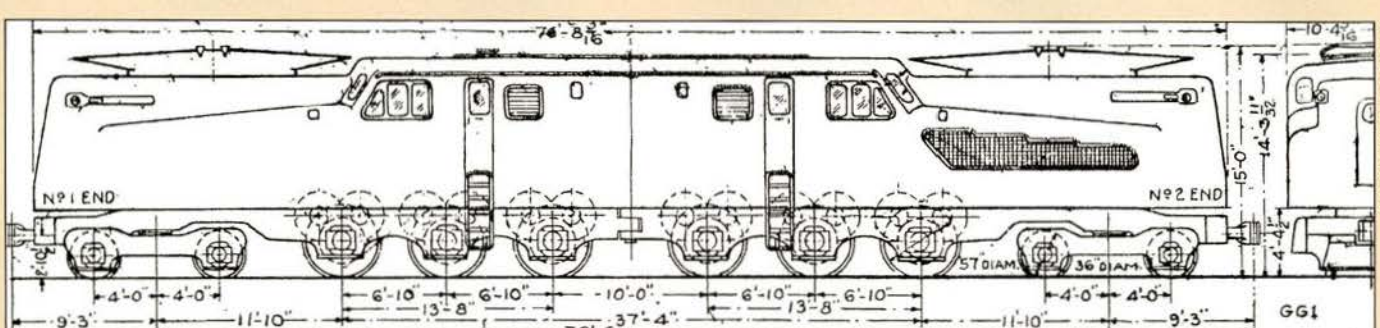


Foto: M. Dakelman

Vor Überlast warnt die sichtlich gealterte Tafel unter den Spannungsmessern.

Technische Daten

Länge: 24232 mm	
Breite: 3200 mm	
Höhe: 4572 mm	
Durchmesser Treibräder: 1448 mm	
Durchmesser Laufräder: 914 mm	
Gewicht: 216 t	
Maximale Achslast: 22,9 t	
Stromsystem: 11 kV, 25 Hz Wechselstrom	
Fahrmotoren: 12 Doppelmotoren mit je 390 PS	
Leistung: 4685 PS	
Beschleunigung 0 - 160 km/h	65 s
V/max bei Auslieferung	161 km/h
V/max nach Änd. d. Übersetzung	144 km/h



Zeichnung: Amtrak, Slg. U. Degener

Auf der Seite vom Führerstand 1 waren die Betriebsstoffe für die Dampfheizung untergebracht.

Foto: Slg. A. Chione



Bemerkenswert an der 1962 bei Adams, NJ, aufgenommenen Garnitur ist der hinter dem Expressgutwagen eingestellte Observation Car.

als ein Jahr. Also mussten lokbespannte Garnituren ran, die natürlich von der bewährten GG1 zu befördern waren. Schwierigkeiten machte damals die Beschaffung für 160 km/h tauglicher Schnellzugwagen. Diese klaubte die Pennsylvania letztlich aus dem eigenen Fuhrpark und als Leihgaben auch bei der Seaboard Coast Line, der Southern Railway, der Baltimore & Ohio und der Chesapeake & Ohio zusammen.

Auch wenn Lokführer mit Jahrzehnten Abstand natürlich wie die meisten Menschen dazu neigen, Fahrzeuge zu verklären, darf die GG1 doch als gelungene Lokomotive bezeichnet werden. Selbst im hohen Alter von mehr als 40 Jahren erfreuten die Loks ihre Betreiber durch einen dauerhaft hohen Einsatzbestand. Das ist besonders bemerkenswert, weil die 1968 aus der Pennsylvania und der New York Central hervorgegangene chronisch klamme Penn Central auch bei den E-Loks die Kosten für Wartung und Betrieb zu drücken suchte. Die zuvor zumeist in klassischem Brunswick Green oder Tuscan Red lackierten Dauerrenner erhielten nun ein schwarzes Farbkleid, dessen Monotonie lediglich das große PC-Symbol, von Eisenbahnfans spöttisch „Mating Worms", also sich paarende Würmer genannt, und die Loknummern in Weiß auflockerten. Die unsägliche Lackierung hatte eigentlich nur einmal ihre Berechtigung, als 1968 drei GG1 den 21 Wagen langen Zug zur Überführung von Senator Robert Ken-

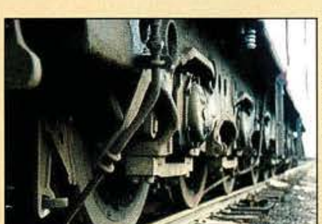


Foto: Slg. M. Dakelman

Trotz massiver Rahmenwangen kam es in den späten 70er-Jahren zu gelegentlichen Brüchen.

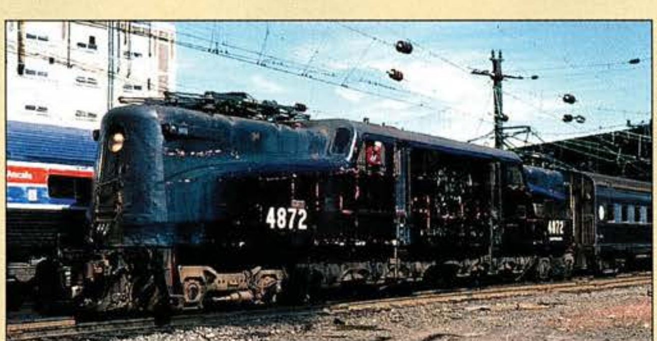


Foto: Slg. M. Dakelman

Im September 1983 war 4872 (NJDOT) eine der letzten fünf GG1 im Dienst. In der Mitte sind die Reste des PC-Logos erkennbar.

nedys Leichnahm von New York nach Washington beförderten.

1969 trat auch die New York, New Haven & Hartford (NYNH&H) der Penn Central bei, weshalb die GG1 auch nördlich von New York zu sehen waren und auf deren Strecken bis New Haven fuhren. Schon zwei Jahre später war die Penn Central bereits wieder fast am Ende. Den defizitären Personenverkehr übernahm die halbstaatliche Amtrak. 40 GG1 gingen in den Amtrak-Bestand über, der Rest blieb bei der Penn Central. Zunächst bestand die einzige augenfällige Veränderung darin, dass die Mating Worms der PC durch den Amtrak-Schriftzug ersetzt wurden. Die ab 1973 von General Electric gebauten sechsachsigen E60CP wilderten in den Einsatzplänen der GG1. Allerdings wies die neue Lok im oberen Geschwindigkeitsbereich schlechte Fahreigenschaften auf, weshalb sie nur 136 km/h statt der projektierten 194 km/h schnell fahren durfte. Im Hochgeschwindigkeitsverkehr war die gute alte GG1 somit noch immer unverzichtbar. Im April 1976 wurde für die Übernahme des Güterverkehrs die Consolidated Rail (Conrail) gegründet, die die verbliebenen Penn-Central-Loks übernahm. Statt die GG1 alle mit der für Dieselloks gewählten blauen Lackierung zu versehen, mussten viele Klassiker weiterhin im düsteren Schwarz ihr Dasein fristen.



Foto: Slg. U. Degener

1972 rollt die 4937 (später 928) der Amtrak noch im Penn-Central-Farbkleid. Der Wagenpark trägt schon Amtrak-Lack.



Foto: R. Muller, Slg. M. Dakelman

Einziger markanter Umbau bei den GG1 waren an den Vorbauten die geänderten Lüfter, die die meisten Loks erhielten.

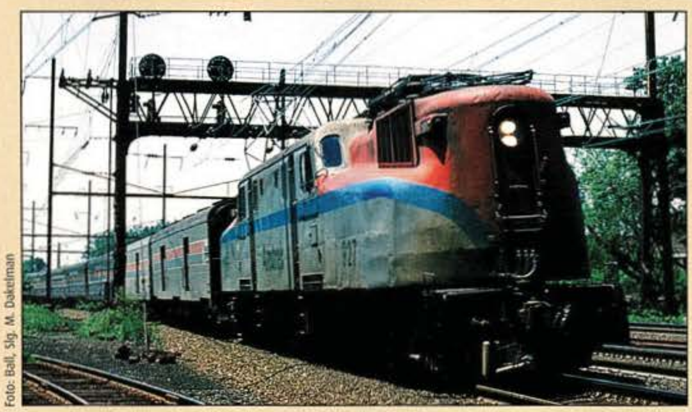


Foto: Ball, Slg. M. Dakelman

Die vielleicht schönste Lackierung dürfte das an sieben Loks ab 1975 angebrachte Silber-Rot-Blau sein (927, ehemals 4934).

Die Giganten waren im Personenzugdienst vor aus älteren Streamlinern gebildeten Zügen, ab Mitte der 70er-Jahre auch vor nagelneuen Amfleet-Vierachsern mit bauchigen Seitenwänden zu beobachten. Im Güterzugdienst der Conrail sah man sie vor kurzen Übergaben, vor Zügen des kombinierten Verkehrs (Intermodals) oder vor schweren Kohlezügen. Während die GG1 stoisch ihre Arbeit taten, planten Conrail →

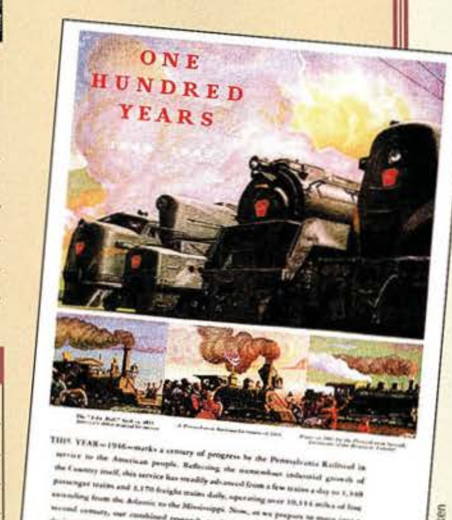


Foto: PRR, Slg. Dukes

1946 feierte die PRR 100-jähriges Bestehen, natürlich mit der GG1.

Lackierungen (Auszug)

Bahngesellschaft	Farben	realisiert ab	Bemerkungen
Pennsylvania	Brunswick Green	1935	
	Tuscan Red	1952	Zunächst nur 4808 - 4813, weitere folgten
	Silber	1955	Nur 4866, 4872 und 4880
	Hellblau	1969	4902
Penn Central	Schwarz	1968	Mit Schriftzug oder PC-Zeichen
Amtrak	Schwarz statt B.-Green und T.-Red	1971	Schriftzug Amtrak; diverse Sonderlackierungen
Conrail	Schwarz	1976	Kleines CR-Zeichen
New Jersey Departm. of Transportation	Schwarz	1977	Kleiner Eigentumsnachweis unter der Loknummer

Quelle: Karl R. Zimmermann: The Remarkable GG1

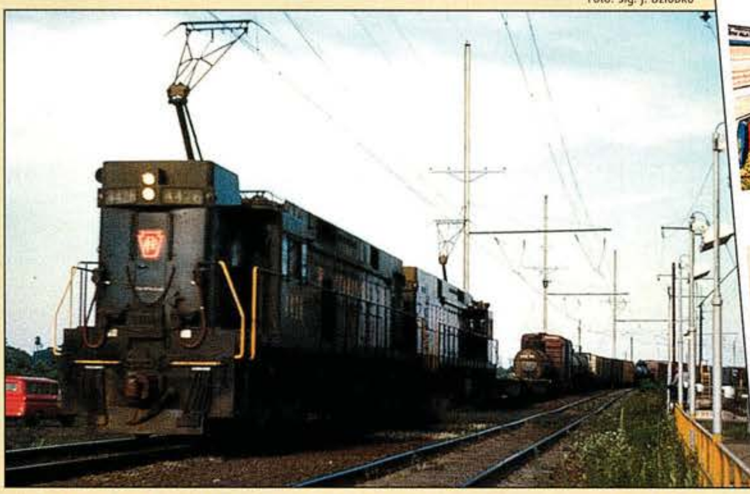


Für modernen Komfort der Streamliner warb die PRR 1952.

Foto: PRR, Slg. Duken

Konkurrenten und Nachfolger

Foto: Slg. J. Dziobko



Die 66 Loks der Reihe E44 wurden ab 1960 für den Güterzugdienst beschafft.

Foto: Slg. M. Branibar



Die E3B (Achsfolge B'B'B') und E3C (Achsfolge C'C') von 1952 waren nur Probeloks.

Foto: U. Degener



Einzige wirklich erfolgreiche Nachfolger der GG1 sind die schwedischen AEM7.

und Amtrak eine Umrüstung der neueren Baureihen auf den Betrieb mit 25kV. Der Umbau hätte sich bei den alten GG1 natürlich nicht mehr gelohnt und hätte deren Ableben bedeutet. Da sich die Umstellung zerschlug, verschwanden 1977 Pläne zur Abstellung der 106 GG1 (40 bei der Amtrak, 53 bei der Conrail und 13 beim New Jersey Department of Transportation, NJDOT) in den Schubladen. Zum Glück, wie sich im darauf folgenden Winter herausstellte. Wochenlanger Frost mit Schnee und Eis wütete verheerend im Einsatzbestand der Metroliners und E60. Na, und welche Loks liefen nahezu ohne Ausfälle? Klar, die guten alten GG1! Trotzdem machten Korrosion und Ermüdungsbrüche am Rahmen deutlich, dass die betagten Damen in den späten 70er-Jahren das Rentenalter erreicht hatten.

1976 hatte sich unter dem Dach der National Railway Historical Society (NRHS) eine Gruppe von Enthusiasten zusammengefunden, die sich Friends of the GG1 nannten. Ihr Anliegen war die betriebsfähi-

Loknummer
4800
4859
4876
4877
4879
4882
4890
4903
4909
4913
4917
4918
4919
4927
4933
4935

ge Erhaltung eines Exemplars. Die Wahl fiel auf die 1943 gebaute 4935 (Vorbild für das Märklin-H0-Modell, Test ab Seite 76), die die ursprüngliche Form der Lufteinlässe besaß. Amtrak und die Friends of the GG1 einigten sich auf eine äußerliche Aufarbeitung und die Überholung des Antriebs in den Werkstätten von Wilmington. Noch im selben Jahr feierte 4935 in Brunswick Green und alter Pennsy-Beschriftung ihre Auferstehung. Ihre Schwesterloks wurden im Regeldienst bis in die frühen 80er-Jahre abgefahren. Den letzten mit GG1 bespannten Zug fuhr 4879 der NJ Transit am 28. Oktober 1983.

Die Wertschätzung für die GG1 offenbart sich in der Tatsache, dass immerhin 16 Maschinen der Verschrottung entgingen. Das letzte Wort soll Raymond Loewy haben. 1976 sagte er: „Wenn wir die GG1 jetzt nach mehr als 40 Jahren überarbeiten müssten, wüsste ich nicht, was ich ändern würde. Ich würde wahrscheinlich nichts ändern." *Jochen Frickel*

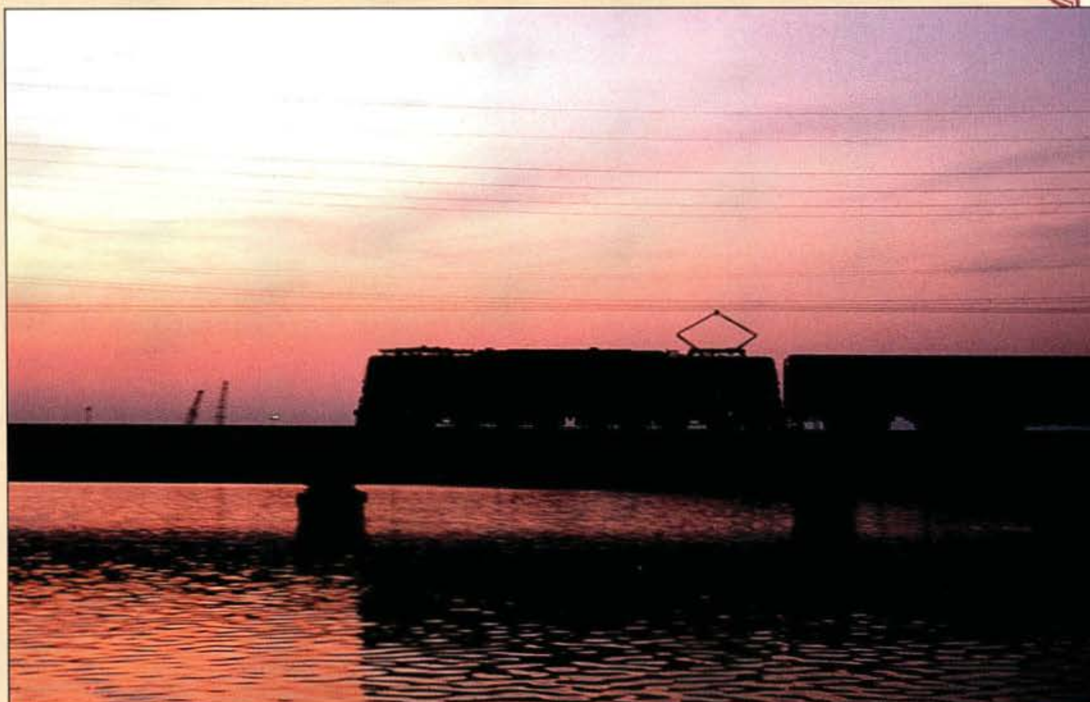


Foto: M. Dakelman

Götterdämmerung: Anders als bei Tage (S. 22 unten), verbirgt die Dämmerung die zahlreichen Narben von 4872 (South Amboy, NJ).



Foto: Slg. M. Dakelman

Museumslok 4800 mit der ursprünglichen Form der Streifen (1982).



Foto: Slg. M. Dakelman

Perfekt restauriert, zeigt sich 4877 im Juni 1981 in South Amboy, NJ.

Erhaltene GG1

Standort	Lackierung
Railroad Museum; Strasburg, PA	PRR Grün, 5 Streifen
Transportation Center; Harrisburg, PA	PRR Grün, 5 Streifen
Abstellbahnhof nahe B&O-Museum; Baltimore, PA	Conrail/NJT schwarz
Passenger Station Hoboken, NJ	PRR Rot, 5 Streifen
NJ, nicht näher definiert	NJT Schwarz
National New York Central Museum; Elkhart, IN	PC Schwarz
National Railroad Museum; Green Bay, WI	PRR Grün, 1 Streifen
Age of Steam Railroad Museum, Dallas, TX	PRR Grün, 1 Streifen
Leatherstocking Railway Museum; Cooperstown, NY	Amtrak Schwarz
Railroaders Memorial Museum; Altoona, PA	PRR Rot, 5 Streifen
Leatherstocking Railway Museum; Cooperstown, NY	Amtrak Schwarz
National Museum of Transportation; St. Louis, MO	Amtrak Schwarz
Virginia Museum of Transportation; Roanoke, VA	PRR Rot, 5 Streifen
Illinois Railway Museum; Union, IL	PRR Grün, 5 Streifen
New York State Fairgrounds; Syracuse, NY	PRR Rot, 5 Streifen
Railroad Museum of Pennsylvania; Strasburg, PA	PRR Grün, 5 Streifen

Anmerkung: Keine der Loks ist betriebsfähig.

Bundesstaaten: IL = Illinois; IN = Indiana; MO = Missouri; NJ = New Jersey; NY = New York; PA = Pennsylvania; TX = Texas; VA = Virginia; WI = Wisconsin



Foto: Wüst, Archiv Romonta

Im Mai 1991 liefert 131 047 bei Unterröblingen Kohle aus Deuben an. Der Zug wird von Lok 498 der Werksbahn übernommen und nach Amsdorf geschleppt.



Der Tadgs wird von der Dampfspeicherlok unter die Verladeeinrichtung für die Rohmontanwachs-Würfel gedrückt.

Feuerlos glücklich

Beim Romonta-Werk in Amsdorf versieht eine Dampfspeicherlok Verschiebe- und Übergabedienst.

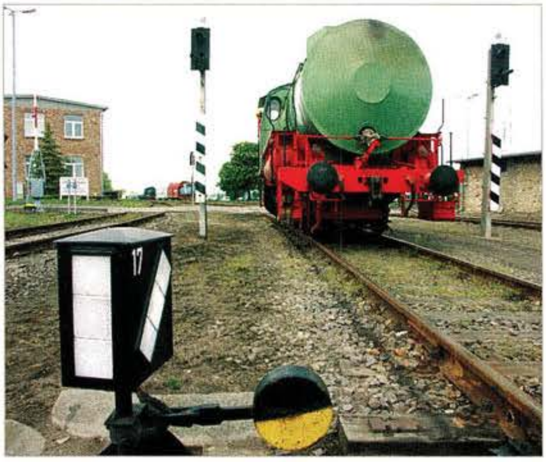
Wer glaubt, feuerlose Lokomotiven wären ein Anachronismus, der irrt. In Betrieben, in denen mit explosiven oder leicht entflammbaren Materialien gearbeitet wird, und in Kraftwerken, wo Dampf als Abfallprodukt entsteht, haben solche Loks immer ihre Berechtigung.



1985 wurde die feuerlose Lok im Raw Meiningen gebaut. Heute ist sie als F67 noch mehrfach in der Woche im Einsatz.



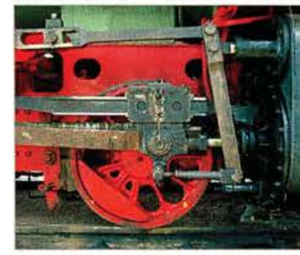
Drei beladene Tadgs-Wagen werden zur westlich gelegenen Übergabestelle gebracht. Die aktuellen Fotos entstanden im Mai 2005.



Wenn DB Cargo das Eintreffen eines Wagens gemeldet hat, macht sich Horst Radau mit F67 auf den Weg.



Mutwillig entlässt Siegbert Hoffmann bei der Dampfübernahme etwas heißen Dampf ins Freie.



Dass ihre Technik nach gerade einmal 20 Jahren noch gut in Schuss ist, dürfte F67 noch lange Zeit das Überleben sichern.



Horst Radau gehört seit 1965 dem Unternehmen an. Normalerweise ist ihm ein Beimann als Rangierer zugeteilt.

Ein solcher Betrieb mit Kraftwerk ist die Romonta GmbH in Amsdorf (Sachsen-Anhalt). Nach der Wende wurde der VEB Braunkohlen-Werk Gustav Sobottka der Vereinigten Mitteldeutschen Braunkohlenwerk AG unterstellt. Der Privatisierungsprozess war 2001 abgeschlossen. Die von Romonta am Rande der Oberröblinger Braunkohlenlagerstätte geförderte Kohle ist derzeit die einzige, die sich zur Montanwachsfabrikation eignet. Das Material fand und findet teilweise noch heute beispielsweise bei der Herstellung von Schuhcreme, Bohnerwachs, Holzpoliturmitteln oder Kerzen Verwendung. An anderen im Umkreis gelegenen Standorten fanden sich weitere Gruben, Brikettfabriken und Schwelereien. Die meisten Anlagen sind aber bereits abgebaut, das Gelände renaturiert.

Elektrischen Betrieb auf der Hauptbahn und auf der in den 40er-Jahren elektrifizierten Werksbahn gab es nur wenige Jahre zu bewundern. Die Strecke Halle – Sangerhausen (Kbs 590) erhielt erst in den späten 80er-Jahren Fahrdraht, der Abraum-Betrieb dagegen wurde zwischen 1969 und 1995 schrittweise auf Förderbänder umgestellt und Gleisanlagen wie die Fahrleitung demontiert. Seither versehen Diesel- und eben Dampfspeicherloks den rapide zurückgegangenen Rangier- und Übergabedienst. Das Clariant-Werk in Gertshofen setzt aber heute noch auf die Schiene und erhält pro Woche zwischen 400 und 500 Tonnen Montanwachs. Darum rückt die Werksbahn-Maschine nach Bedarf zur nahe Röblingen gelegenen Übergabestelle zur DB AG aus. Diese Fahrten werden allerdings kurzfristig angesetzt. Diverse geeignete Fotostandorte laden aber auch dazu ein, den tagsüber recht regen Güterverkehr der parallel zum Romonta-Anschlussgleis verlaufenden Hauptstrecke zu beobachten. Dabei fällt die recht hohe Dichte von Privatbahn-Loks auf. Den eintönigen Personenverkehr bilden mit 143 bespannte, stündlich verkehrende Regionalbahnen und Regionalexpress-Züge. Erstere bestehen aus Doppelstockwagen, letztere aus langen Halberstädtern.

Weder zum Ablichten der Übergaben, noch für andere Zugaufnahmen braucht man verbotene Bereiche zu betreten und so den sehr aufmerksamen Werkschutz der Romonta aufzuscheuchen. Die Übergabestelle zur DB AG lässt sich in der Nähe der Straßenunterführung im Stadtbereich von Röblingen sehr gut einsehen. Wenn das Kraftwerk keinen Dampf liefert, finden die Übergaben mit einer V15 statt. Zum Romonta-Werk gehört auch eine kleine Fahrzeug-Sammlung, die eine E-Lok, eine Dampfspeicherlok und diverse Wagen umfasst, die für den Abraum-Betrieb typisch waren.

Jochen Frickel



An der Übergabestelle zur DB AG rangiert Lok F67 den Selbstentladewagen hinter den DB-Zug, um kurz darauf zurück zum Werk zu speichern.

Kaum dass der übergebene Waggon am Zugschluss hängt, macht sich 298 051 auf den Weg in Richtung Halle/Saale.





Bei Unterröblingen kurz vor der stillgelegten Grube Credner ist ein Bahnübergang von Hand zu schließen. Ersatzweise tat die V15 Dienst.

Fotos (9): Frickel

Preisvorteil von ca. 15 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,80 pro Heft (ModellEisenBahner-*SPEZIAL* € 8,60 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,30 Einzelverkauf.



Das Spezial-Heft kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

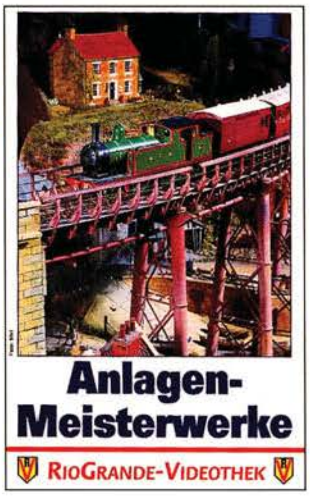
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.
- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,60.
- Alle Hefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder... **LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"**

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang des Coupons. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20

Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

10/05

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe ☐ ab Heft ..../2005 für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte

☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"

☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein

☐ Kleines Abo

☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Bestellung beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Die Route des Trafo-Transports vom 15. und 16. Juli 2005.



Der Tragschnabelwagen Uaai^{839} wurde bei Krupp, Essen, und Krupp-Ardelt, Wilhelmshaven, gebaut und wird seit Sommer 1973 von der DB beziehungsweise der DB AG eingesetzt.

Schwergewichte

Fahrten mit Lademaß-Überschreitung sind Herausforderungen für sämtliche Beteiligten. Auch der Beobachter kommt dabei auf seine Kosten.



Der Lü-Begleitwagen (63 80 99-43 015-6 Dienst ümh^{472}) ist während des durchaus mehrtägigen Transports der Aufenthaltsraum der Begleitmannschaft. Die Kanzeln sind während der Fahrt besetzt und die Profilmessschablone aus Blech zeigt den Beobachtern das Lichtraumprofil der Last an.

Plötzlich war die Sommernacht pechschwarz. Der ebenso schnell einsetzende Regen prasselte auf den ausgetrockneten Sommerboden und mächtige Blitze züngelten rund um das E.on-Umspannwerk in Raitersaich im Südwesten Nürnbergs. Rings um die kleine Gemeinde zogen mehrere schwere Gewitter zusammen, immer heftigere Donnerschläge knallten durch die aufgeladene Luft: Die ideale Bühne für den Transport eines Hochspannungstrafos.

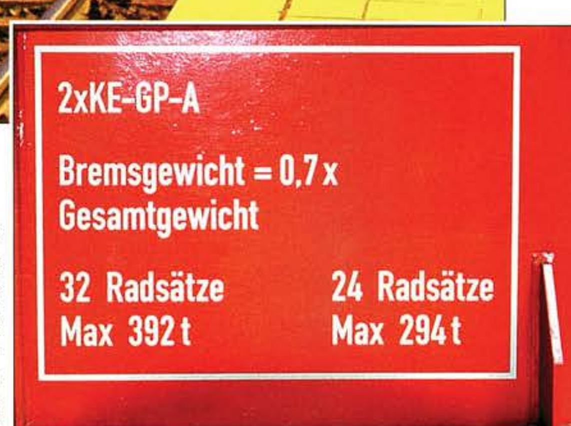
Die E.on-Netz GmbH betreibt das Stromtransportnetz des E.on-Konzerns. Der in Kraftwerken produzierte Strom wird zur Durchleitung über größere Distanzen auf eine hohe Spannung transformiert. In Übertragungs- und Verbundnetzen beträgt sie zwischen 245 000 Volt (245 kV) und 800 kV, beim E.on-Übertragungsnetz liegt sie bei 380 kV. Dafür werden Anlagen wie der BBC-Trafo aus Raitersaich, ein 600 MVA-Verbundkuppeltransformator (Baujahr 1977), benötigt. Er soll nun ab Ende September in Schwandorf die Spannung von 380 kV auf die regionale Netzspannung der Oberpfalz von 220 kV transformieren. In solchen Netzen werden meist Spannungen zwischen 52 und 245 kV benutzt. „Der Trafo (aus Raitersaich) dient der Verstärkung des Netzknotenpunktes Schwandorf. Die Maßnahme



Mit der Spannung eines Gewitterblitzes wäre auch der Hochspannungstrafo der BBC überfordert. Bei einer Entladung während eines Gewitters treten Spannungen von mehreren Millionen Volt auf! Von Raitersaich bis Roßtal wurde die Garnitur geschoben, bevor sich die 290 048-8 an die Zugspitze setzte.

dient insgesamt der Netzoptimierung. Die Aufgaben, die er in Raitersaich inne hatte, übernimmt das Umspannwerk Kriegenbrunn in Erlangen/Frauenaurach, das ebenfalls einen neuen Trafo über den Wasserweg bekommen hat", erläutert Ulrich Mehner von E.on-Netz.

Ein Transformator dieser Leistungklasse ist ein Koloss. Das beinahe haushohe Ungetüm hat ein Leergewicht von 360 Tonnen und seine Überführung ist eine organisatorische Herausforderung. „Die Vorlaufzeit hinsichtlich der Planung für einen Transport die- →



Der Uaai 839 ist auch 24-achsig einsetzbar. Das Gesamtgewicht während des Trafotransports am 15. Juli betrug 610 Tonnen.



Schon zu Dampfzeiten standen hier gedudig Eisenbahn-Fotografen, um die Lokomotiven auf ihrem anstrengenden Weg nach Sulzbach-Rosenberg abzulichten: Hartmannshof und das bekannte Zementwerk im Hintergrund. Der Trafotransport, gezogen von 232 240, hat sich am späten Vormittag des 16. Juli 2005 dort bereits gute sechs Stunden Verspätung eingefangen.

Gewaltig und massiv sind die Last-Befestigungen an den Enden der Tragschnäbel, müssen sie doch Lasten bis maximal 450 Tonnen stützen!



ser Größenordnung beträgt vier bis fünf Monate. E.on-Netz war maßgeblich an der Planung beteiligt, DB-Railion ist das ausführende Organ", erklärt Mehner. Neben dem Gewicht sind die Abmessungen das größte Problem. Ein Transport des Trafos auf einem Tiefladewagen käme wegen der Höhe nicht in Frage. Der selbsttragende Trafo muss möglichst knapp über der Schienenoberkante schweben. Sein gewaltiges Gewicht erzwingt dessen Verteilung auf zahlreiche Achsen. Bei einer in Deutschland üblichen Radsatzlast von ungefähr 20 Tonnen beziehungsweise einer Meterlast von etwa acht Tonnen muss, bei einem Gesamtgewicht von etwa 600 Tonen von Last und Wagen, die Masse auf rund 30 Achsen ruhen. Für solche Aufgaben hält Railion einen speziellen Fuhrpark bereit unter anderen den 32-achsigen Tragschnabelwagen 9972901-4 (Uaai[839]), dessen Einsatz nicht alltäglich sei, laut Heinz Steigerwald von Railion Deutschland. Der letzte Transport dieser Art im fränkischen Raum sei einige Jahre her.

Ein Gefährt mit 32 Achsen zieht sich in die Länge. Der Uaai[839] kommt ohne Last und kurzgekuppelt auf eine schiere Länge von knapp 52 Metern. Die 32 Achsen des Tragschnabelwagens, der seit einigen Jahren im Corporate-Rot von DB-Railion lackiert ist, verteilen sich auf zwei 16-achsige Grundgestelle. In jedem dieser beiden Teile sind jeweils vier Achsen in einem Drehgestell zusammengefasst, je zwei der Drehgestelle sind mit einer Brücke ver-



Transporte dieser Art sind ein Geduldsspiel, Warten ist Alltag.

bunden. Die beiden achtachsigen Teile werden wiederum mit einer Traverse überbrückt, in deren Zentrum der Drehpunkt der Tragschnäbel liegt.

Da der BBC-Trafo-Transport im Gleisbogen auch erheblich ausschwenkte, musste die Strecke mit größter Vorsicht befahren werden. Brückengeländer, Signale, Bahnsteigkanten waren wiederkehrende Hindernisse, Bahnhöfe wurden im Schritttempo durchfahren, zwei Mann im Lü-Begleitwagen saßen konzentriert in ihren Kanzeln und beobachteten die Strecke, um dem Bedienpersonal, das in den Kanzeln auf dem Tragschnabelwagen saß, rechtzeitig Kommandos zum Heben oder Verschieben der Last geben zu können. Auf freier Strecke durfte der Trafo keinem Zug begegnen. Der Schwertransport hangelte sich so von Bahnhof zu Bahnhof und das dauerte. Fahrpläne waren bald Makulatur. Das Begleitpersonal musste sich damit abfinden, Stunden auf einem Bahnhof zu warten, ohne genau zu wissen, wann die Fahrt weiterging.

„Die Kosten eines solchen Transports liegen im unteren sechsstelligen Bereich, in der Größenordnung eines einfachen Einfamilienhauses", so Ulrich Mehner. *Stefan Alkofer*



Fotos (8): Alkofer

Messlatte für die seitliche Lastverschiebung: Die Last des Uaai839 lässt sich bei Bedarf hydraulisch um 550 Millimeter seitlich verschieben sowie um 450 Millimeter anheben.

Schwerlasten unterwegs

Am 1. August 2005 führte das Siemens-Generatorenwerk in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt die Verladung eines 186 Tonnen schweren Großgeneratoren-Bauteils auf die Schiene vor. Zum Einsatz kam der Uaais823, ein 16-achsiger Tiefladewagen aus dem Spezialfuhrpark von DB-Railion. Bei diesem Wagentyp sind vier Achsen zu einem Drehgestell zusammengefasst. Jeweils zwei der Drehgestelle sind über eine Traverse miteinander verbunden. Auf den beiden Traversen ruht die Ladebrücke, die mit maximal 230 Tonnen belastet werden kann. Die maximale Transportgeschwindigkeit beträgt beladen immerhin 90 km/h. Das Siemens-Werk in Erfurt schickt im Monat durchschnittlich zwei derartige Schwertransporte auf die Reise, in der Regel nach Mülheim/Ruhr in das dortige Dampfturbinen- und Generatorenwerk oder direkt zu den Seehäfen Bremen, Bremerhaven und Hamburg. Ein solcher Transport dauere laut Siemens in der Regel zwischen vier und sieben Tagen. Für Siemens sei der Transport auf der Schiene aus verschiedenen Gründen sinnvoll: Der Schienenweg biete gleichbleibende Transportbedingungen und sei verlässlicher als die Straße, erlaube eine sicherere Kalkulation der Transportzeit und sei somit witschaftlicher und auch ökologischer als der Straßentransport. Innerhalb der Bahntochter Stinnes AG ist „Heavy Cargo + Service" in Hanau für die Abwicklung derart spezieller Frachtaufträge zuständig. Dort hat man Zugriff auf beinahe 100 Spezialgüterwagen der verschiedensten Bauarten von zwei bis 32 Achsen und kann Transportaufträge bis zu einem Maximalgewicht von 450 Tonnen annehmen. Außerdem verfügt man über Mercedes- und Scheuerle-Spezialzugmaschinen, um Kunden ohne Gleisanschluss bedienen zu können.

Rainer Albrecht/al



Der Uaais823 hat eben die Halle verlassen. Der Transport ist bereit für den ersten Teil der Reise nach Charlotte, NC, USA.



Fotos (3): Rainer Albrecht

Hier schweben 186 Tonnen unter dem Hallendach. Die Verladung ist Präzisionsarbeit



Mehr als mannshoch ist dieser Stator, der baugleich dem an diesem Tag verladenen für Charlotte bestimmten ist.



Züge aus Chemnitz endeten zeitweise am Außenbahnsteig 26, April 1998. Die 219 003 war die erste Serienlok dieser Baureihe.

Leipzig Hbf – Bahnsteig 26

Lange Zeit galt der Hauptbahnhof Leipzig mit seinen 26 Bahnsteigen als größter Kopfbahnhof Europas. Dort, wo einst Züge nach Chemnitz abfuhren, ist heute ein Parkhaus:



Im November 1987 wartete der Zwickauer Traditionseilzug mit 50 849 als Zuglok am Bahnsteig 26, der oft Sonderzügen zum Anlaufen diente.

Eigentlich waren es 28 Bahnsteige, an denen sich der Reiseverkehr im Hauptbahnhof Leipzig abspielte: Die vor der sechsschiffigen Halle endenden Gleise 10a und 13a dienten dem Vorortverkehr. Mit diesem Superlativ ist es vorbei, seit der Bahnhof in den Jahren 1995 bis 1997 umgebaut wurde und die heutigen „Hauptbahnhof Arkaden" mehr zum Einkaufen (Neusprech: Shoppen) denn zum Verreisen animieren. Auf der Ostseite wurden die Bahnsteige 25 und 26 im Zuge dieser Umgestaltung zurückgebaut. An ihrer Stelle befindet sich nun ein Parkhaus auf drei Ebenen mit Platz für 600 Pkw. Wieder aufgebaut wurde das Gleis 24, auf dem heute eine kleine Ausstellung mit DB-Museumsfahrzeugen Platz gefunden hat: SVT 137 225 Bauart „Hamburg", 52 8154 und Wagen des Zwickauer Traditionszuges. Dem öffentlichen Reiseverkehr dienen heute nur noch die Bahnsteige 1 bis 23. Neben der Umgestaltung zu den konsumgerechten Arkaden war die Sanierung des kompletten Hallendaches Schwerpunkt der Arbeiten; letztere erstreckten sich bis ins Jahr 2000 hinein. Wenn man bedenkt, dass der Leipziger Hauptbahnhof täglich von gut 600 Zugfahrten berührt wird, war die Hallendach-Sanierung bei laufendem Zugbetrieb ein technisches Meisterstück.

Während des Umbaus wurde der Platz der Gleise 1 und 2 zur Baustraße umfunktioniert. Um die Gleiskapazität zu erhalten, errichtete man an den zehn Meter vor der Halle endenden Gleisen 24 bis 26 zwischenzeitlich Behelfsbahnsteige. Dort begannen und endeten für drei Jahre die Züge nach Geithain – Chemnitz und nach Großbothen. Am Bahnsteig 26 wurde neben der Hallenschürze von der vorbeiführenden Güterstraße aus die Stützmauer abgebrochen, um eine Zufahrt zur

Baustelle der entstehenden Tiefgarage zu schaffen (siehe Bild unten auf dieser Seite). Der Raum unter den Bahnsteigen 25 und 26 wurde bis in den Keller restlos entkernt. Wegen des Denkmalschutzes wurden die Stützmauer und Teile des Außenbahnsteigs 26 zur Güterstraße wieder aufgebaut. Doch letzterer ermöglicht heute nur den schnellen Zugang zum Parkhaus.

Nach Abschluss der Arbeiten am Hallendach wechselte die Zugbereitstellung Richtung Chemnitz und Großbothen zurück in die Bahnhofshalle auf die Gleise 20 bis 23. Die Gleise 25 und 26 wurden endgültig stillgelegt und schrittweise zurückgebaut. Den Bahnsteig 26 gibt es seitdem nicht mehr.

Die DR nutzte den weniger frequentierten Bahnsteig 26 früher, um Sonderzüge bereitzustellen, so 1981 anlässlich 75 Jahre Bw Engelsdorf, 1985 zum 100-jährigen Bestehen des Bw Leipzig Süd oder 1989 zu Feier und Bahnhofsfest „150 Jahre Leipzig-Dresdner Eisenbahn". Daneben diente der Bahnsteig 26 auch als Filmkulisse.

Um fair zu bleiben, muss man sagen, dass die Zugfrequenz am Bahnsteig 26 in den Betriebsjahren seit der Wende 1989/90 bescheiden blieb. Erinnern wir uns noch einmal an das wechselnde Geschehen, denn es wird nie mehr heißen: „Leipzig Hauptbahnhof, Bahnsteig 26"! *Rainer Heinrich*





Foto: Slg. Schulz

Wo einst Reisezüge hielten, parken heute Autos (oben). Die Hallendachkonstruktion unterstützt die Idee „Licht und Luft", wie das Bild von 1912 (rechts) vom spiegelbildlichen Bahnsteig 1 bereits zeigt.

Bauzustand im Januar 1998 mit den gekürzten Gleisen 22 bis 26: Das Parkhaus links ist bereits in Betrieb, die Halle wird erst noch saniert.



Fotos (4): Rainer Heinrich

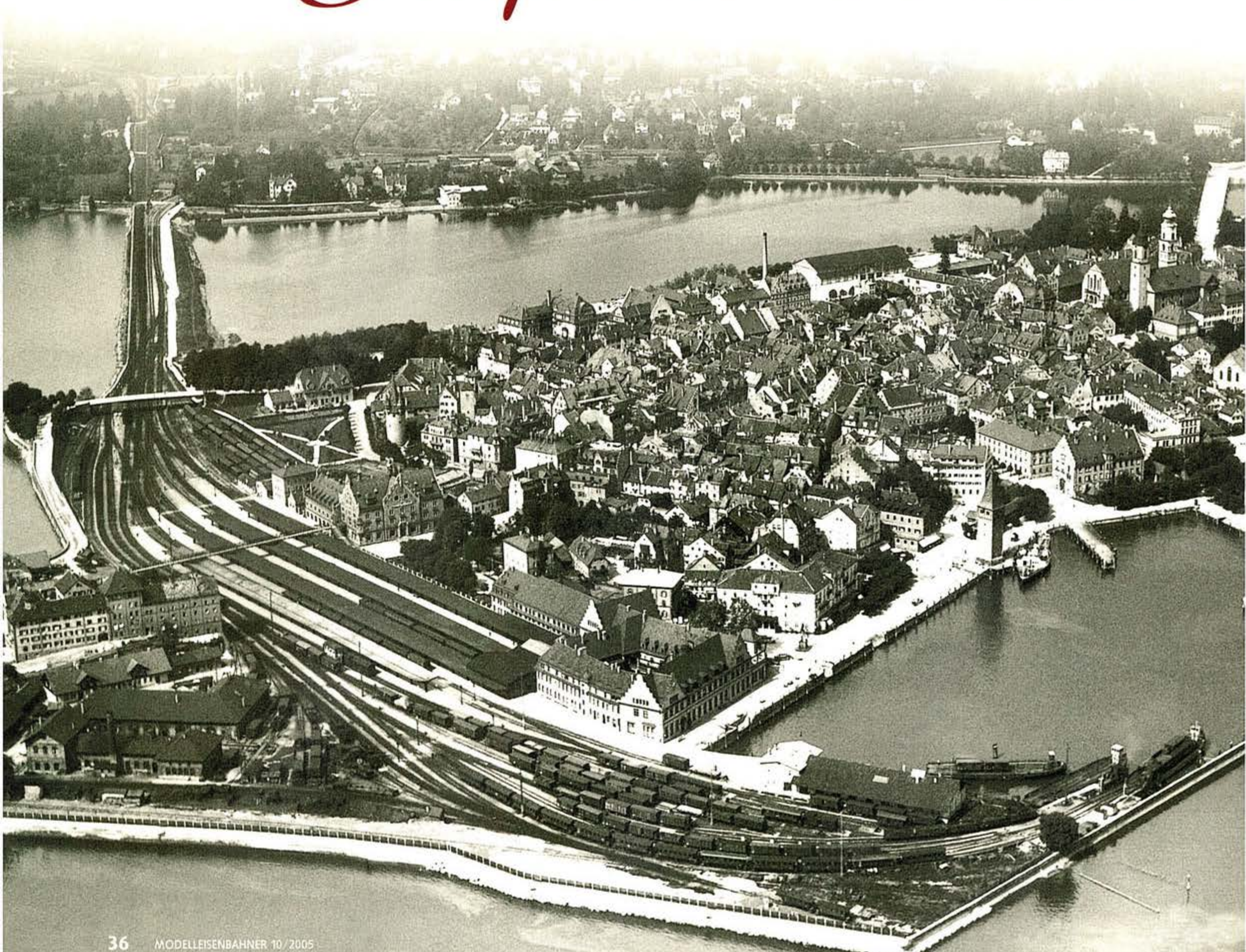


Bis zum Zweiten Weltkrieg hieß der heutige Hbf Lindau Stadt. Während der Nazizeit musste er viele unselige Parolen ertragen. Die Insel und die Bahnanlagen blieben aber von Kriegszerstörungen verschont.

Nicht „am", sondern „im" Bodensee lautet der Zusatz, den Lindau in der Ortsbezeichnung führt. Eine Nuance, die die Lage dieser romantischen, über 700 Jahre alten Stadt treffend beschreibt. Seit 1805 gehört die ehemals Freie Reichsstadt zu Bayern, 49 Jahre später weiht König Maximilian II. die durchgehende Eisenbahnverbindung nach Augsburg ein. Dafür wurde der 550

Die bayerische Insel im schwäbischen Meer erhielt schon sehr früh einen Eisenbahnanschluss. Bald führten Schienenstränge in alle Richtungen.

Gruß aus Lindau





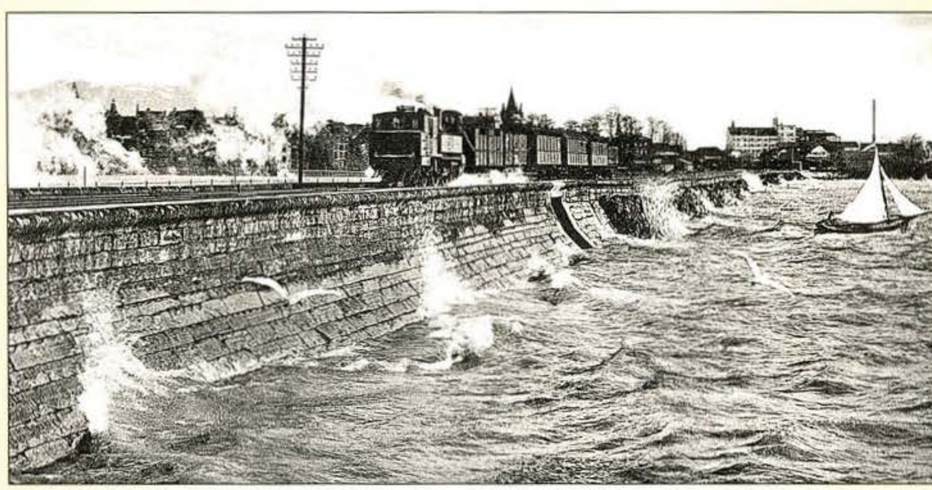
Auch Preußen waren Stammgast auf der Bodensee-Insel. So kamen Kemptener P 10 bis in die 1960er-Jahre nach Lindau. Hier fährt 39 141 im August 1953 mit einem Eilzug über den Bodenseedamm.

Meter lange Bodenseedamm gebaut, um die Insel mit ihrem damals bedeutenden Hafen direkt an das wachsende Schienennetz anzubinden.

Die Bahnanlagen wurden auf der westlichen Inselhälfte angelegt und beanspruchen einen relativ großen Teil der kleinen Insel. Die profitierte aber durch die Eisenbahn enorm, zumal 1872 die Strecke ins österreichische Bregenz und 1899 ins württembergische Friedrichshafen eröffnet wurde. Mit dem ansteigenden Verkehrsaufkommen ging die stetige Erweiterung der Bahnanlagen einher. 1914 wurden beispielsweise Bahnhofsgebäude und Bahnsteige neu gestaltet.

Lindau war lange ein Mekka für Eisenbahnfreunde. Dort trafen sich bayerische, preußische, württembergische und österreichische Loks. Besonders bekannt geworden ist das bis 1975 aufgelöste Bw Lindau durch die letzten Einsätze der bayerischen S 3/6 (siehe Zeitreise im Magazin).

In jüngster Zeit stand von Seiten der DB eine komplette Verlegung der Lindauer Bahnanlagen auf das Festland zur Debatte. ÖBB, Stadt und Bevölkerung wollen das aber nicht. Ausgang offen. Auf absehbare Zeit werden die Züge daher weiter nach Lindau im Bodensee rollen. *WS*



Wilde Wellen am Bondeseedamm um 1910. Da der See in diesem Bereich nur selten wirklich tobt, dürfte der Fotograf im Labor einen großen Teil der Dramatik hineinretuschiert haben.



Luftaufnahme von Lindau im Bodensee um 1933. Links neben dem Leuchtturm die Eisenbahntrajektanlage in Richtung Schweiz, die 1939 aufgegeben wurde.



Die Lindauer Bahnanlagen um 1900. Rechts ist die große hölzerne Bahnsteighalle zu erkennen, die zur Eröffnung der Allgäubahn im Jahre 1854 erbaut worden war. 1914 hatte sie dann ausgedient.

Fotos: Slg. Schulz (4), Bellingrodt, Slg. Schulz (1)

Mehr als ein Baureihen-Buch

Robin Garn u.a.: Die Baureihe 03.10 der Deutschen Reichsbahn. Lok-Report Verlag, Berlin 2005. ISBN 3-935909-23-3, 352 Seiten, 400 Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 49,90 Euro.



■ Wer nach der Lektüre unserer Titelgeschichte im Heft 9 mehr Appetit auf 03.10 bekommen hat, dem sei das neue Buch von Robin Garn empfohlen. Ganz bewusst ist es auf jene 03.10 beschränkt, die nach 1945 bei der DR (Ost) verblieben sind, und bietet doch weit mehr als nur die Abhandlung von Statistiken und technischen Daten. Auch diese ist, um Missverständnissen vorzubeugen, umfangreich und detailliert. Am Beispiel der 03.10, die nach Meinung des Autors in der DR-Reko-Variante mit Öltender ihre Form gefunden hat, wird vielmehr ein großer Bogen geschlagen und Geschichte lebendig. Vielen Vorgängen und Geschichten wird mit Originalaussagen von Beteiligten ein Gesicht gegeben. Was an Dokumenten, Fotos und Illustrationen aufgetrieben wurde, ist teilweise sensationell. In jedem Kapitel sind Begeisterung und Sympathie des Verfassers für das Thema zu spüren, gleichwohl hält er sich im Hintergrund. Mängel erschöpfen sich in Schreibfehlern, die man angesichts der Gesamtqualität aber gern übersieht. *hb*

● ***Fazit: Ganz ohne Übertreibung – herausragend!***

Der S-Bahn-Prototyp

Mario Walinowski, Historische S-Bahn Berlin (Hrsg.): Das „Blaue Wunder" – Die Baureihe ET 170.0 der DR. Verlag GVE, Berlin 2005. ISBN 3-89218-170-5, 240 Seiten, 260 Schwarzweiß- und 74 Farbabbildungen; Preis: 24,80 Euro.



■ Kann man einem nur in zwei Exemplaren gebauten Zug der Berliner S-Bahn, dem der Serienerfolg versagt blieb und der vor über 30 Jahren verschrottet wurde, ein ganzes Buch widmen? Die Antwort ist in diesem Buch des GVE-Verlages zu finden, das die Reihe „Züge der Berliner S-Bahn" fortsetzt, und lautet: Ja. Der ET 170 sorgte 1959 – zum 10. Jahrestag der DDR – für großes Publikumsinteresse. Entstehung und Einsätze sowie die große Präsentation werden eindrucksvoll beschrieben und mit vielen Dokumenten illustriert. Wie das „Rundköpfe"-Buch blickt auch diese Neuerscheinung über die Fahrzeugbeschreibung hinaus. Es entsteht ein Bild über Leistungen und Können, aber auch Schwierigkeiten und Absurditäten im Wirtschaftsleben der DDR und ihrer Eisenbahn. So wird am Beispiel dieses Triebzuges auch ein Stück Geschichte beschrieben oder, besser, lebendig erzählt. *hb*

● ***Fazit: Spannende Technik- und Zeitgeschichte***

Auf 160 Seiten um die Welt

Tom Savio, Anthony Lambert: Traumhafte Eisenbahnreisen in aller Welt. Verlag Transpress, Stuttgart 2005. ISBN 3-613-71251-2, 160 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen und Skizzen; Preis: 24,80 Euro.

■ Schneller kann man alle fünf Kontinente sicher nicht bereisen als auf den Seiten dieses Buches, das ursprünglich unter dem Titel „Extraordinary Railway Journeys" in London erschien. 24 Reiseziele werden einem auf jeweils drei bis vier Doppelseiten ans Herz gelegt. Es sind keine Geheimtipps, die die beiden Autoren empfehlen, sondern eher die bekannten Routen. Da findet man den California Zephyr, die Berninabahn und die Jitong-Linie nebeneinander. In Deutschland wird dem Leser die Fahrt mit den Harzer Schmalspurbahnen empfohlen. Zum ein oder anderen Thema hätte es auch noch etwas bessere Bilder gegeben. Die Stärke des Buches sind die Texte, die Lust auf die beschriebenen Routen machen und ein wenig Reisefieber auslösen. Praktisch sind die allgemeinen Hinweise auf den letzten Seiten. *al*



● ***Fazit: Ratsam bei akutem Fernweh***

AUSSERDEM ERSCHIENEN

40 Jahre lassen grüßen

Schienenwelten 2006. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2005. ISBN 3-9808250-6-X, 13 Blatt, Ringbindung; Preis: Euro 5,90.

Einen Querschnitt durch die Eisenbahngeschichte der letzten vier Jahrzehnte zwischen Alpen und Waterkant präsentieren bekannte Fotografen im Postkarten-Format. Vom Alltagsbetrieb in Ost und West bis hin zu Lok-Exoten reicht die Kalender-Palette.

• Auch für Postkarten-Sammler von Interesse.

Idylle im Großen Bruch

Dirk Endisch: Die Nebenbahn Oschersleben – Gunsleben. Verlag Endisch, Leonberg-Höfingen 2005. ISBN 3-936893-27-6, 48 Seiten, 44 Sw-Abbildungen; Preis: Euro 8,00.

Von der zweigleisigen Haupt- zur beschaulichen eingleisigen Nebenbahn: Erinnerungen an die wegen der letzten Einsätze der 50.35 einst als Geheimtipp geltende Strecke weckt der Autor.

• Die Gleispläne aller Bahnhöfe freuen auch Modellbauer.

Halbinsel-Träume

Bernd Goltings: Schienenwege zwischen Stralsund und Rostock. Darß-Verlag, Prerow 2005. ISBN 3-00-015628-3, 72 Seiten, 53 Sw-Abbildungen; Preis: Euro 8,90.

Mehrjährige Forschungen liegen diesem empfehlenswerten Büchlein zur Geschichte der ehemaligen Darßbahn der Ostsee-Halbinselkette Fischland-Darß-Zingst zugrunde.

• Verdienstvolle Verkehrsgeschichte zur Darß- und Küstenbahn.

www.garlic.com/~tomd/?

Schnabel-Cars

Auf dieser englischsprachigen Seite von Tom Daspit kann man unter anderem einiges über Tragschnabelwagen erfahren.

■ Akribisch sammelte Tom Daspit Bilder aus der ganzen Welt von Tragschnabelwagen und anderen Schwergewichten auf Schienen. Vertreten sind die USA, Tschechien, Österreich, Frankreich und auch Deutschland. Die Bilder sind in der Regel von guter Qualität und vor allem beeindruckend. Man kann sich kaum satt sehen an den gewaltigen Transporten auf Schienen. Interessant sind auch die vielen Seiten über Modell-Schnabel-Cars. Neben Tragschnabelwagen beschäftigt sich Daspit mit Tiefladewagen, Cabooses und der Southern Railway.

www.flotoma.pl

Polen für Einsteiger

Tomasz Florczak hat seine Internetseite dankenswerterweise auch ins Deutsche übersetzt und betreibt Nachhilfe.

■ Unsere Nachbarn im Osten sind nicht nur ein freundliches Völkchen, sondern haben auch Eisenbahnfreunden viel zu bieten. Leider bremst häufig die Sprachbarriere die Erkundung Polens. Tomasz Florczak hat seine Homepage, die überwiegend von den Bildern lebt, auch in einer deutschen Version erstellt. In beinahe unzähligen Galerien erhält man ein schönes Stimmungsbild von der aktuellen polnischen Eisenbahn, ihrem Zustand und den eingesetzten Fahrzeugen.

www.akkuschlepper.de/

Batteriebetrieben

Diese Seite beweist erneut, dass das wirklich Spannende nicht unbedingt die Dinge im Vordergrund sein müssen.

■ Akkuschlepper bekommen die wenigsten Eisenbahnfreunde zu sehen. Sie bewegen sich meist nur auf nicht öffentlichen Werksgeländen. Um so interessanter ist eine Homepage wie diese, die sich der Geschichte eines Teils dieser urigen Fahrzeuge annimmt. Grunar Löfsund hat eine vorbildliche Seite zu den bekannten ASF der Lokomotivbau-Elektrotechnischen Werke (LEW) „Hans Beimler" in Hennigsdorf der Netzgemeinde zur Verfügung gestellt.

www.eisenbahn-nostalgie.ch

Lehrreich

Christoph Kramer hat viele interessante und eher seltene Informationen auf seiner Internetseite aufbereitet.

■ Er ist Maschinenmechaniker und Maschinenbautechniker und seit 15 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Technik und der Instandhaltung von historischen Eisenbahnfahrzeugen. Seine bevorzugten Studienobjekte sind Elektroveteranen der Baujahre 1910 bis 1945. Seit 2001 ist er zudem Lokführer bei der Rhätischen Bahn. In seiner Freizeit widmet er sich seiner Internetseite „Eisenbahn & Nostalgie", die für ihn das Gleiche darstellt wie für andere eine Modell-



bahn. Neben der angenehmen grafischen Aufbereitung sind es die Themen, die seine Seite so interessant machen. Die Beiträge „Technik & Geschichte" sind absolut lesenswert. Der Autor beschäftigt sich unter anderen mit dem Thema Gleitlager und beschreibt die Vor- und Nachteile zwischen Gleit- und Wälzlagern und zeigt in einer aufschlussreichen Fotostrecke das Gießen von Gleitlagern. Diesem Punkt steht die Rubrik „Kraftübertragung" in nichts nach. Der Besuch der Seite ist ein Muss.

In der Mitte Europas

Litauens Eisenbahn dient heute vor allem dem Transport von Exportgütern aus Russland. Der Eisenbahnfreund findet stellenweise noch Relikte aus preußischen Länderbahnzeiten.

Litauen ist das größte der baltischen Länder, zählt aber mit rund 3,5 Millionen Einwohnern zu den kleineren Staaten Europas. Die Überschrift ist kein Irrtum: Litauen befindet sich genau in der geografischen Mitte des Kontinents! 26 Kilometer nördlich der Hauptstadt Vilnius (Wilna) treffen sich die Linien Gibraltar – Ural und Kreta – Nordkap.

Litauen hat als einziges Land der drei Baltenrepubliken direkten Zugang zum normalspurigen Eisenbahnnetz Europas; der Verkehr wird nach wie vor auf dem aus Russland stammenden Breitspurnetz von 1520 Millimetern Spurweite durchgeführt. Der Grenzübergang Sestokai an der Grenze zu Polen wurde in den 90er-Jahren modernisiert. Die reaktivierte eingleisige Strecke ist heute die einzige, die EU-Gebiet nicht verlässt. Zwar erhielt der Bahnhof von Sestokai eine Umladeanlage, die gleichzeitig 27 Güterwagen umladen kann, doch seine Rolle bleibt weit hinter den Möglichkeiten und Erwartungen zurück.

Litauens frühe Eisenbahngeschichte ist russisch und preußisch geprägt. Erstmals erreichte die russische Eisenbahn 1857 heutiges litauisches Staatsgebiet (Wirballen/Virbalis – Kaunas), 1862 ging die Warschaubahn Moskau – Warschau über Vilnius in Betrieb. Damals gehörte auch Polen zum russischen Reich. Erst 1875 erreichte die preußische Eisenbahn Memel von Tilsit aus. Normalspurgleise lagen dort bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Erst dann nagelte die UdSSR sämtliche Strecken

Foto: hb



Im Hafen von Klaipeda (Memel): Zwei Lokomotiven schieben gleichzeitig die Güterwagen auf die Eisenbahnfähre nach Mukran.



Eine TEP-70 verlässt mit dem Schnellzug in die litauische Hauptstadt Vilnius (Wilna) den Personenbahnhof von Klaipeda im Sommer 2003.



Fotos (2): Wollny

Am Bahnhof von Schmalleningken, Endpunkt der einstigen Kleinbahn von Pogegen, ist 2003 sogar noch die deutsche Anschrift erhalten.



Foto: hb

So präsentiert sich heute der Bahnhof von Litauens Hafenstadt Klaipeda (Memel). Der Fahrgastverkehr findet im rechten Neubauflügel statt.



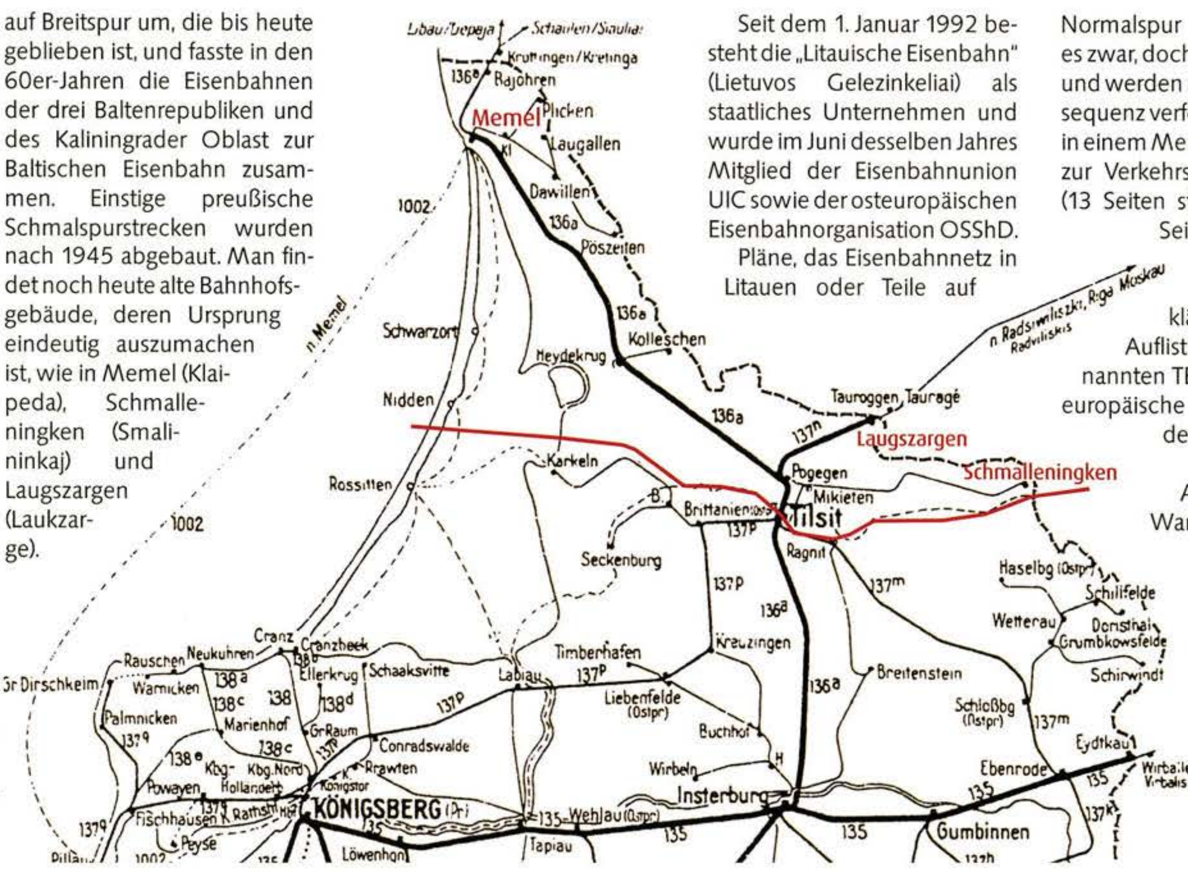
Foto: Slg. Schulz

Und so zeigte sich der Bahnhof von Memel in den 30er-Jahren: Die Stadt gehörte zu Litauen, wurde aber mehrheitlich von Deutschen bewohnt.

auf Breitspur um, die bis heute geblieben ist, und fasste in den 60er-Jahren die Eisenbahnen der drei Baltenrepubliken und des Kaliningrader Oblast zur Baltischen Eisenbahn zusammen. Einstige preußische Schmalspurstrecken wurden nach 1945 abgebaut. Man findet noch heute alte Bahnhofsgebäude, deren Ursprung eindeutig auszumachen ist, wie in Memel (Klaipeda), Schmalleningken (Smalininkaj) und Laugszargen (Laukzarge).

Seit dem 1. Januar 1992 besteht die „Litauische Eisenbahn" (Lietuvos Gelezinkeliai) als staatliches Unternehmen und wurde im Juni desselben Jahres Mitglied der Eisenbahnunion UIC sowie der osteuropäischen Eisenbahnorganisation OSShD.

Pläne, das Eisenbahnnetz in Litauen oder Teile auf Normalspur umzustellen, gibt es zwar, doch sind sie langfristig und werden nicht mit aller Konsequenz verfolgt. So finden sich in einem Memorandum der EU zur Verkehrspolitik in Litauen (13 Seiten stark, davon nur 4 Seiten konkret zum Land!) verbale Absichtserklärungen. Erst die Auflistung aller sogenannten TEN-Projekte (Transeuropäische Netze) verrät: In den Jahren 2010 bis 2016 soll die Achse „Rail Baltica" Warschau – Kaunas – Riga – Tallin als →



Karte: Slg. Glöckner, bearb.: MEB

DRG-Karte von 1941 mit dem damals zu Deutschland gehörenden Memelgebiet. Rot: Staatsgrenze Russland - Litauen heute.

Projekt Nummer 27 (von 29) realisiert werden. Dennoch dürfte die Umspurung auf Probleme stoßen.

Von rund 30 Millionen Tonnen transportierter Güter im Jahr sind nämlich 18 Millionen Tonnen oder 60 Prozent Transitgüter aus Russland zum Ostseehafen Klaipeda. Die Umspurung des 1999 Kilometer langen Eisenbahnnetzes würde einen Bruch in der gut organisierten Transportkette bedeuten. Gleichwohl steht außer Frage, dass die Schienenstränge dringend saniert werden müssen. Wegen des starken Güterverkehrs spielt der Reiseverkehr eine untergeordnete Rolle, die Züge sind langsam und verkehren außer im Raum Vilnius nicht allzu häufig. Wichtigstes Reiseverkehrsmittel im Land ist der Bus. Der Wunsch der „Rail Baltica" und die Wirklichkeit des Netzzustandes klaffen weit auseinander.



Foto: Wollny



Foto: Slg. Schulz

Der im Ersten Weltkrieg zerstörte Bahnhof von Laugszargen diente als Postkartenmotiv. Das wiederaufgebaute Gebäude ist erhalten, doch Reiseverkehr findet auf der früheren Verbindung von Berlin nach Riga nicht mehr statt.

Die bedeutsamsten Triebfahrzeuge sind schwere Rangierloks aus Ex-UdSSR-(TEM2) und Ex-CSSR-(CME3)-Produktion, die Güterzugloks M62 und 2M62 sowie die Dieseltriebwagen D1 und DR1A aus Riga. Die 96 Exemplare der 2M62 gegenüber nur vier Schnellzug-Dieselloks TEP-70 unterstreichen wiederholt die Rolle des Güterverkehrs.

Wer als Eisenbahnfreund nach Litauen reist, sollte viel Zeit mitbringen. Er wird aber belohnt – mit einem Kaleidoskop an Eisenbahnatmosphäre aus preußischer, sowjetischer und europäischer Zeit, einem wunderschönen Land und seinen freundlichen Bewohnern.

In der Hauptstadt Vilnius sei ein Besuch im Eisenbahnmuseum empfohlen. Es befindet sich in der Mindaugo-Straße 15 und zeigt die Geschichte von Litauens Eisenbahn in Bildern und Exponaten. Im Bahnhof von Siauliai ist neben der Denkmallok PT4-153 eine kleine Eisenbahnsammlung zu finden. Und zwischen Panevezys und Rubikiai wird die letzte litauische Schmalspurbahn im Charterverkehr betrieben; mit EU-Mitteln entsteht in Anyksciai ein kleines Museum.

Henning Bösherz

Korridore nach Königsberg

Der Versailler Vertrag am Ende des Ersten Weltkriegs trennte die Provinz Ostpreußen vom Deutschen Reich ab. Die Städte Allenstein, Elbing, Königsberg und Tilsit waren nur noch durch den polnischen Korridor erreichbar. Für das heutige Kaliningrad wiederholte sich nach der EU-Osterweiterung die Geschichte: Der neue Korridor im Russlandverkehr führt duch das EU-Mitglied Litauen. Die Bedeutung der Exklave Kaliningrad liegt immer weniger in einem vorgeschobenen Militärposten. Im Sperrgebiet Baltijsk (ehemals Pillau) wird die Marine einen Teil des Hafens für zivile Zwecke zur Verfügung stellen. Damit sollen verlorene Frachten der ehemaligen UdSSR-Häfen in Litauen, Lettland und Estland wieder direkt nach Russland gelenkt werden. Und dies gelingt zunehmend. Der Containerzug „Baltika-Transit" ist zu 100 Prozent ausgelastet. Mittlerweile verkehrt der Zug nach Zentralasien beinahe jede Woche, Tendenz steigend! Westeuropäische Firmen nutzen Kaliningrad als Russland-Drehscheibe. Zwar ließ sich eine Freihandelszone à la Hongkong nicht realisieren, doch genießt die Region die Vorteile einer Sonderwirtschaftszone. Vorprodukte können zollfrei eingeführt, veredelt und anschließend auf den russischen Markt gebracht werden. Diese Warenströme führen hauptsächlich über die Bahn. Noch wird mit EU-Geldern kräftig gebaut: Beschaubrücken und Kameras, Unterkünfte für Zoll und Grenzpolizei und vor allem die Gleise durch Litauen. All das soll verhindern, dass Nicht-EU-Bürger den Korridor nutzen, um bei Transitzügen aufzuspringen. Im Jahr 2006 wird Litauen dem Schengener Abkommen beitreten. Russen, die durch Litauen reisen, benötigen dann einen international anerkannten und fälschungssicheren russischen Reisepass und Dauervisa. Die Festung Europa installiert an der Außengrenze einen Sicherungsapparat, der an die Zeit der Interzonenzüge erinnert. Der Aufwand sichert jedoch die wirtschaftliche Zukunft Kaliningrads.

Johannes Glöckner



Foto: Slg. Schulz

Der von deutschen Truppen besetzte Bahnhof Wirballen während des Ersten Weltkriegs.



Der Eisenbahnverkehr mit dem Mutterland wird über den traditionsreichen Grenzbahnhof Wirballen, heute Kybartai, abgewickelt.



Fotos (2): Glöckner

Die Festung Europa installiert einen Sicherungsapparat, der an die Züge zwischen DDR und BRD sowie nach West-Berlin erinnert.

An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Rätsel-Lösung

Betrifft: „Finale mit Verlängerung", Heft 9/2005

Aufgrund dieses Artikels mit „Gerds Lokomotivwunder 031090" auf Seite 19 weiß ich endlich, was ich im März 1982 im Bw Barth fotografiert habe. Daraufhin habe ich meine alten Dias hervorgeholt.

Dr. Gerd Fickeis, 40667 Meerbusch

Foto: Fickeis



Der drohenden Verschrottung entgangen: 030090-5 war zeitweise auf dem Gelände des Bw Barth hinterstellt.

Foto: Kaiser



Mit Silberlingen am Haken steht 212062-4 wartend am 29. Mai 2005 im Bahnhof Bad Arolsen.

Streckenfest

Betrifft: Bahnwelt aktuell, „Dies-el-dorado", Heft 8/05

Zum Bericht über das Streckenfest der Kurhessenbahn am 28. und 29. Mai 2005 ist richtigzustellen, dass 212062-4 und 212001-2 nicht vom Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, sondern vom Verein „Freunde der 212001-2 e.V." betreut werden.

Freunde der 212001-2 e.V., Thomas Kaiser, Vorsitzender, 73240 Wendlingen

Kauflaune

Betrifft: Modellbahn aktuell, „Roco – Es geht weiter!", Heft 9/2005

Es wundert mich nicht, dass der Markt zusamengebrochen ist. Selbst mir, der ich mir noch die eine oder andere Lok leisten kann, geht die Preispolitik zu weit. Ein Beispiel: Als eine Fachzeitung die 50 von Roco zum besten Modell erklärte, kaufte ich mir das Modell für 350 D-Mark. Das war nicht wenig. Heute wollen die Händler in und um Berlin für das gleiche Modell, an dem außer der Betriebsnummer nichts geändert wurde, zirka 264 Euro haben. Andere Firmen nehmen höhere Preise vorrangig nur für Neuentwicklungen. Die nächsten Opfer werden die Händler sein. Es ist sehr schade, dass Menschen, die durchaus in Kauflaune sind, so verprellt werden.

Sven Heinze, E-Mail

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Neue, bzw. neuwertige Märklin-Digital-H0-Bahn: 5 Loks, 30 Wagen, C-Gleise, Weichen, Häuser sowie Blechspielzeug, Autos, Dampfmaschinen, etc., Spur-0-Bahn von Privat Tel. (04461) 984276

Verkaufe komplett: Märklin H0: Loks, Wagen, Drehscheibe, Brücke, Bahnhof, Figuren, z.T. im Originalkarton, Trafos, Bahnübergänge, Signale, Lampen, Häuser, Kleinmaterial. Alles in gutem Zustand. Kataloge und Beschreibungen inkl. Erworben 1948 und 1953. Nachfragen und Terminabsprachen unter Fax (03765) 15691

Zu verkaufen: Minitrix Lokis 9 Dampf- und 11 E-Loks & div. Diesel-loks. VB 5000 sfr., Sammelstücke. E-Mail: olikohl@freesurf.ch

9 Videos „Ein Jahr mit Märklin" 1994 - 2002, Euro: 25,-; Märklin-Kataloge ab 1968, Mä.-H0-Loks und -Wagen zu verkaufen. Liste anfordern unter Tel. (089) 6114857

Verkaufe H0: Märklin-Rollmaterial u. Zubehör. Teilweise neu. Gesamtwert ca. 1.800,- Euro für 520,- Euro. Renate Ide, 34576 Homberg Tel. (05681) 916141 o. (0173) 1361407

Verkaufe H0-Gleichstrom-Material: Fleischmann, Piko, Gleis- u. Rollm., Wert 1.000,- Euro für 250,- Eu Renate Ide, 34576 Homberg. Tel. (05681) 916141 o. (0173) 1361407

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks u. Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

www.Modellbahn-Bechter.de, An-, Verkauf, Raritäten-Liste, Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006 und Fax **G**

Verk. Roco 43321: Dampflok 93822, DR, Ep. III, ladenneu, 125,- Euro; Ulrich Jagusch, Tel. (09621) 789383 Uli-Jagusch@t-online.de

18-Stände-Lokschuppen m. Drehsch. v. Fleischm. a. Platte 290,- Euro; 4 Weinert-Signale Nr. 0202, mont. m. Bemo-Motor, 150,- Euro; 4 Schlafwg. Riv. CIWL á 40,- Euro; 1 Packwg. Riv. FS 20,- Euro; Jost Michalak, Tel. (0421) 561676

Verk. H0-/H0e-Zweileiter-Anlage 3,30 m x 1,70 m, 3 Segmente, Ep. III - IV., transportabel, 5 Stromkreise, dar. 1 digital: Roco-DCC, teilw. Sound-Dec., gepfl. roll. Material von Flm., Roco, Gützold, Piko, u.a., ca. 30 Loks u. Triebzüge, Straßenbahn, ca. 80 Wagen, Steuerung: Heki-Elektronik. Gleisbildstellwerk, umfangreiches Zubehör. Preis n. Vereinb. Tel. (0375) 295290

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT, Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Gr. Modellb.-Samml., versch. Fabrikate, 45 Loks + Triebwg., 195 Wag., 150 LKW + PKW, 30 Bausätze, Zubeh. + Modellb.-Zeitschr., nur kompl. 8000,- Euro VHB. Tel. (0170) 6745785

LGB 20730 Waldenburger Bahn, grün 250,-; Stainz 2020, grün 80,-; Weinw. 25,-; offen DR 25,-; Stadtilm Spur S alles topneuwertig, Triebw. + Beiw. 200,-; E18 90,-; BR 80 65,-; viele Wagen 200 x Gleis; 22 x Weichen, Kreuzung BR 24 100,-; DDR-Spielauto Polar 2 50,-; Raupe 50,-; Bat.-Kipper 150,-; Tauchboot 35,-; Fiat 25,-; Saturn 100,-. Tel. (0340) 2212094

Gebe folgende Lokschilder ab: 118, V 100, V 180, V 200, V 60, 106, 242, 155, 52, 250, 143, 243, 38, u.a. Liste nur gegen frankierten Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Inselbahn Langeoog, Feldbahnloks / -wagen (H0, TT, N) Karton, ab 3,95. Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau **G**

Biete fast neues TT-Modellbahnbrett, kompl. mit Zubeh. an. Brett ist vollkommen verkabelt. Weitere Infos unter angeg. Handy-Nr. Simone Kunze, Leißnerstr. 60, 08525 Plauen, Tel. (0162) 4157201

Verk. H0-Anlage: 7 Züge fahren automatisch. Es muss die Landschaft ausgebaut werden. Ohne Loks. 2,30 x 1,15 m, 350,- Euro. Tel. (0176) 50264287

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Modellbahnanlage analog / digital, autom. u. man. steuerbar. Siehe Heft MEB 01/05 ab Seite 90. Super Profianlage. Bausätze Kleinserien. VB 8.500,- Euro. Tel. (03341) 498214 **G**

Siba Signale / Schranken DDR Oberleitung (jetzt bekannt unter Hobbex) - Mehano - Frateschi und andere Hersteller mit vernünftigen Preisen. www.modelleisenbahn-haertner.de Tel. (03525) 779814 **G**

Weinert-Fertigmodell *Dioramen und Module* vorbildgerechter Gleisbau NEM, NMRA und H0purR. Thomas-Steffen Langner, Lämmleshalde 17, 70376 Stuttgart, Tel. (0711) 549 6279 *** www.aw-cannstatt.de *** **G**

www.peters-spielkiste.de Tel. (062 44) 297013, Fax (06244) 57167 **G**

Sie suchen für Ihre DR-Loks passende Windleitbleche oder Schneeräumer für Dampfloks DR, z. B. BR 44, 50, 52 - wir haben Sie. Weitere 50 verschiedene Teile lieferbar. Liste gegen 1,- Euro. Fax (0351) 8908179. E-Mail: a.u.m.@online.de A u. M Modell, Sagarder Weg 6c, 01109 Dresden **G**

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:

MEB-Verlag GmbH
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr........
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Wir leiten Ihr Schreiben umgehend weiter!

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken, Tel. (05154) 971952 **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche Dampf- u. E-Lok von Lima usw., auch Kataloge & Startpackung. E-Mail: olikohl@freesurf.ch Tel. (0041 78) 7371072

Fleischmann-Schwungmassenanker gesucht! Auch größere Stückzahlen. Tel. (02369) 1510

digital - www.kunadbahn.de

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint , Spur 0, Faller-AMS, Wiking. Gerne Sammlungsauflösung; hole ab, zahle bar. Tel. (07308) 921889 ab 18 Uhr

Uralt-Eisenbahn und Bodenläuferzug gesucht, auch Echtdampfmaschinen sowie Blechspielzeug oder große Dampfer und Ozeanriesen, von Nostalgiefan. Tel. (0221) 27115221

Hädl´s TT- Laden
Ralf + Marion Hadler GbR
Hauptstraße 47, 18299 Laage
Tel.: 038459/31620
Fax: 038459/31621
Mobil: 0172/2877237
E-Mail: news@haedls-tt-laden.de
www.haedls-tt-laden.de

Suche Loks und Wagen, alle Spurweiten und Größen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Ankauf von Modelleisenbahnen und Modellautos. Gerne große Anlagen, Sammlungen in jeder finanziellen Größenordnung sowie Reste, Kleinanlagen, Einzelteile und Zubehör. Auch alt, defekt. Zahle gut und bar. Tel. (05544) 912031 o. (0172) 56326 14 **G**

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Suche Roco BR 211 (V100), Best.-Nr. 43644, neu oder neuwertig. Knut Frenzel, Tel. (0431) 311019

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für N und TT - DDR-Modelle

N BR 65, 173	á € 79,00
TT BR 35	€ 74,00
V 36	€ 74,00
E 70, E 94	á € 69,00
BR 110, 118, 221	á € 69,00
BR 130, NOHAB	á € 69,00

Reparatur, Feinspurkränze, digital

Einschicken - Umbau auf super Langsamfahrt und hohe Zugkraft

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

JANO Modellbau Jörg Albert
Langensalzaer Str. 40
99817 Eisenach
Tel.: 0 36 91/88 19 85
Fax: 0 36 91/88 19 84
JANO Modellbau www.jano-modellbau.de

H0 Kompressoranhänger Diko 4/8 der DDR

NEU!
Fertigmodell	26,45 €	Art.-Nr. 4000
Bausatz	15,45 €	Art.-Nr. 4000B

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen ● Weltweiter Versand ● Spielwarenfachgeschäft WERST

Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

Roco in Insolvenz! Jetzt noch schnell seltene Stücke bei uns sichern! Oft können wir helfen! - Riesenlager ältere Ersatzteile, Gleise, GBS, Zubehör und mehr!

Neue Listen im Internet: www.DAU-BO.de | www.Trabant-Ratgeber.de
DAU-BO-BAHN + Modell, Herner Str. 278, 44809 Bochum, Tel. (0234) 53669, Fax (0234) 523757.
Di. - Fr. 10.30 -13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr. Mi.-Nachmittag und Montags ganztags geschlossen!
Nähe A 40 und A 43, Abfahrt Bochum-Riemke, gegenüber Fa. Völker, Haltestelle U 35 Constantin!

Die Modellbahn-Weber

Am Bildbaum 26, 92729 Weiherhammer, Tel.: 09605/2980, Fax: 09605/91187

Roco - H0

43072	VT 628 Triebwagen	159,- €	44125	Set Baustahltransport	75,- €
43202	Dampflok BR 58 DR	129,- €	44128	Set Schotterwagen	49,- €
43390	Ellok BR 110, blau	119,- €	44130	Zirkusset William I	129,- €
43717	Ellok E 17 DB	149,- €	47660	Tiefladewg. m. Jaguar	37,- €
63008	ET 420 Flughafen Mün.	199,- €	47743	Schwerlastwg. m. Trabi	37,- €
63030	ICT-VT Dieseltriebzug	279,- €	63698	Ellok BR 110 Warndr.	129,- €
63257	Dampflok BR 93 DR	169,- €	63719	Ellok BR 181.2 Mehrsys.	139,- €
63561	Ellok BR 145 DBAG	129,- €	63788	ET 91 Gläserner Zug	159,- €
			63980	Diesellok BR 212 DB	99,- €

Angebote solange Vorrat reicht

Bestellfax: 07151 - 3 40 76 · www.modelleisenbahn.com · ets@modelleisenbahn.com

Eisenbahn - Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH

Die Mini-Messe mit der Maxi-Auswahl.
Ganzjährig ohne Eintrittspreis geöffnet!
Telefon: 07151 - 93 79 31
auf 1.000 qm
NEUERÖFFNUNG!

Waiblingen/Beinstein

Versand/Mailorder:
ETS Waiblingen/ Gewerbegebiet Beinstein
Biegelwiesenstr. 31
D-71334 Waiblingen

S-Obertürkheim

Filialen:
ETS S-Obertürkheim
Im Bahnhof Obertürkheim
D-70329 Stuttgart

ETS Schorndorf
(S-Bahn-Endstation S2)
Neue Straße 9
D-73614 Schorndorf

BEMO HOe HOm HO

2-0800103	**Buch** Die Fahrz. der RhB 1889-1996 Bd I, statt 45,50 nur € **34,99**
2-1006869	**HOe** Schmalspur-Dampflok 99 649 DRG, Ep2 ex.sächs. VI k, Metal Collection, Fertigmodell, statt 515,54 nur € **489,99**
2-1014800	**HOe** Schmalspur-Tender-Dampflok Tss4 K.W.St.E./DRG Ep1/2, Bausatz, für Varianten K.W.St.E. Ep1/ DRG Ep2 statt 299,95 nur € **224,99**
2-1255142	**HOm** Schmalspur-E-Lok Ge6/6I 412 RhB Ep5 blau "Krokodil" auf H0e umspurb., 75 J. Glacier Express, statt 249,47 nur € **229,99**
2-1256103	**HOm** Schmalspur-E-Lok Ge2/4 203 RhB Ep1/2 grün, auf H0e umspurbar, aber schwierig, statt 208,95 nur € **169,99**
2-1259122	**HOm** Schmalspur-E-Lok Ge4/4III 652 RhB Ep5 rot "riri" auf H0e umspurbar statt 229,00 nur € **159,99**
2-1293124	**HOm** Schmalspur-Mallet-Dampflok G2/2+2/3 24 RhB Chiavenna, Metal Collection, Exclusiv 2003, nicht auf H0e umspurbar nur € **577,70**
2-1676412	**HO** Diesellok TmII 662 SBB Ep4/5 rot Traktor, Normalspur statt 112,83 nur € **79,99**
2-2274323	**HOm** Schmalspur-Ged.Güterwg. Gk503 MOB Ep5-6 "Cardinal", auf H0e umspurbar, statt 29,25 nur € **12,99**
2-3021805	**HOe** Schmalspur-Personenwg. 970-395 DR Ep4 grün, nicht auf H0m umspurbar statt 47,10 nur € **35,99**

Wir sind Ihre Modelleisenbahn-Spezialisten!

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D 5,90 Euro. Ausland nach Aufwand. Angebot freibleibend, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisirrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Kaufe Modellbahnen und Modellautos, vorzugsw. größere Bestände, auch Geschäftsauflösungen o.Ä., Barzahler. Tel. (0160) 99713895 o. (038203) 74444 und Fax **G**

LGB und TT und Live-Steam von Sammler gesucht. Kaufe auch komplette Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. (0341) 4613285

Suche Ihre Modellbahnsammlung der Baugröße H0, H0e, H0m, I, und größer der Firmen Brawa, Märklin, Trix, auch Express, Gützold, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Bemo, HAG. Gerne digital oder vorbereitet. Bin an Loks, Waggons und Zubehör interessiert. Dampfloks der Baureihe 96, 03, 05, 06, 77, 42, 44, 50 bevorzugt, zahle Sammlerpreise. Wäre schön, wenn die Artikel in einem guten bis sehr guten Zustand sind, nach Möglichkeit mit Originalkarton. Ich hole die Ware selbst ab, bezahle in bar und bedanke mich für Ihr Vertrauen. Bernd Zielke, Tel. (02171) 366763, E-Mail: Schnuffibaer01@web.de, Fax (012 12) 533571659

Suche 1 x Vorbau Mä.-E 194091-5 (3022) 1 x Mittelteil Mä.-E 94276 (3022), 2 x Gehäuse rot/silber für H0-Buco-Triebwagen SBB-RBe 4/8 661, Fahrwerk Mä. BR 120 (3153); Fahrwerk Mä. BR E 104 (3049) nur Lok Mä. BR 383553, Lok-Gehäuse Mä. (3030) oder (P3187), 2 x Fahrwerk Mä. E 18 (3024), Fahrwerk Mä.-E-Lok Serie 1600 (3326) Fahrwerk u. Tenderfahrwerk Mä. BR 003 (3085) nur Lok BR 038382-8 (Hobby 3099) Fahrwerk Belg. Triebwagen (3426); Fahrwerk Liliput BR 78, Gehäuse Mä. E 19 o. E 118 (3367 + 68 + 69 + 3769); Fahrwerk E-Lok BR 341 (3441 + 42 + 43); Lokgehäuse (3041 o. 3158). Tel. (02203) 12666 AB

Suche für Roco-H0-E-Lok E32, Nr. 43917, Betr.-Nr. E32101, komp. Vorläufergestell, wenn möglich 2 Stück. Bitte mit Preisangabe. Tel. (07195) 68354

Suche M 1:20 o. 1:25 Traktor Harz, Pionier, LKW H3A, H6, G5 o.ä. Zust. egal, auch Schrott u. Einzelteile. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau, Tel. (03771) 479181

Wer verschenkt Modellbahn-Zubehör, auch Rep. Herbert Meyer, Breitenbachstr. 21, 27578 Bremerhaven. Nehme alles.

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin neuw. 34738 WEG V125 99,-; 33661 E52 149,-; 47784 C10 Set 40,-; 34374 101 189,-; 33681 E18 199,-; 47613 Silo-Set 35,-; 48666 6-achs. Flachw. 55,-. Mike Wüst, Tel. (03691) 77368

Märklin, neu: 34382 BR 128 95,-; 33531 BR 120 99,-; 3 x 4656; 4854; 46220; 47892; 47891; 4578; 4580; 4583; Museumsw. 1996, 95, 98, 99 + 01; 3452 BR 460 Alpaufzug 99,- Alois Frenninger, Fuchsstr. 2, A-6060 Hall (Tirol), Tel. (0043/5223) 45834 ab 17 Uhr und Fax

Neu! Digital-Service-Decoder günstig! Einbauservice. www.digital-decoder-shop.de Tel. (02330) 129265 **G**

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur



5,- €

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.**
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

01069 Dresden: • Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
01108 Dresden: • Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
01277 Dresden: • Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; • Modelltechnik Großbahnen, Inh. Lars Hempelt, Oehmestraße 16;
01307 Dresden: • Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
01326 Dresden: • Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; • Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
01445 Radebeul: • Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22;
01468 Moritzburg: • Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
01471 Radeburg: • Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
01558 Großenhain: • Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
01594 Boritz: • Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
01662 Meißen: • Modell- u. Technik Meißen, Fleischergasse 8;
01773 Altenberg: • Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
01809 Heidenau: • Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
01844 Neustadt: • Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
01904 Neukirch: • Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
01936 Königsbrück: • Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
02708 Löbau: • Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
02730 Ebersbach: • Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
02763 Zittau: • Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; • Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
02826 Görlitz: • Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
02994 Bernsdorf: • Modelleisenbahn/ Spielwaren, Dresdner Str. 26;
03048 Cottbus: • Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
04109 Leipzig: • Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
04159 Leipzig: • Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248;
04229 Leipzig: • Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; • Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
04277 Leipzig: • Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
04279 Leipzig: • LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
04289 Leipzig: • Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
04299 Leipzig: • Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
04315 Leipzig: • Dirk Bertram, Eisenbahnstr. 46;
04736 Waldheim: • Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
06108 Halle/Saale: • Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
06110 Halle: • Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
06114 Halle/Saale: • Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
06128 Halle: • Hallischer Lokschuppen & Reparaturen, H. Großheim, Springerweg 33;
06217 Merseburg: • Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
06231 Bad Dürrenberg: • TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
06406 Bernburg: • Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
06484 Quedlinburg: • Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
06525 Sangerhausen: • Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
06528 Oberröblingen: • Spielwaren-Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
06547 Stollberg: • Der Modellbahnhof W. Gumiak & Partner GbR, Bahnhof 1;
06556 Artern: • Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
06618 Naumburg: • Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
06667 Weißenfels: • Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
06749 Bitterfeld: • Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
06774 Söllichau: • TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
07381 Pößneck: • Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
07607 Eisenberg: • Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
07937 Zeulenroda: • Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
07980 Berga/Elster: • Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
08107 Kirchberg: • Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
08223 Falkenstein: • Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
08262 Tannenbergsthal: • Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
08280 Aue: • C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
08289 Schneeberg: • Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
08297 Zwönitz: • Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
08468 Reichenbach: • Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; • Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
08523 Plauen: • Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; • Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
09113 Chemnitz: • Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4);
09127 Chemnitz: • Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
09212 Limbach-Oberfrohna: • Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
09326 Geringswalde: • Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
09350 Lichtenstein: • Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
09366 Stollberg: • Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
09419 Thum: • W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
09456 Annaberg-Buchholz: • Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
09496 Marienberg: • Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: • Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
10405 Berlin: • Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
10437 Berlin: • Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
10589 Berlin: • Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
10627 Berlin: • Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
10711 Berlin: • Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
10715 Berlin: • Lok-In, Modellbahn am Bundesplatz, Wexstr. 38
10717 Berlin: • Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; • Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
10719 Berlin: • Micha's Bahnhof, Modellbahnfundgrube, Nürnberger Str. 24 A; • Micha's Bahnhof, LOXX-Laden, Meinekestr. 22 - 24 EG; • Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
10967 Berlin: • Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
12105 Berlin: • Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; • Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
12109 Berlin: • Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
12157 Berlin: • Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
12163 Berlin: • Lokschuppen, Markelstr. 7;
12203 Berlin: • Bahnhof Lichterfelde, Hindenburgdamm 57;
12437 Berlin: • Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186;
12524 Berlin: • „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
12621 Berlin: • Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
13088 Berlin-Weißensee: • Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
13189 Berlin: • Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
13359 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding;
13581 Berlin: • Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
14057 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg;
14169 Berlin: • Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
14467 Potsdam: • Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
14469 Potsdam-Eiche: • Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
15344 Strausberg: • Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
15711 Königs Wusterhausen: • Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
15831 Mahlow: • WeichenLäufer Modellbahnen, Petra Muschick, Ibsenstr. 6;
15907 Lübben: • Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
16225 Eberswalde: • Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
16303 Schwedt/Oder: • Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
16321 Bernau: • Spielwarenfachhandel J. Bostedt, Breite Str. 13;
17033 Neubrandenburg: • Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
17235 Neustrelitz: • Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
17291 Prenzlau: • Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
17309 Pasewalk: • Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
17438 Wolgast: • Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
17489 Greifswald: • Schildhauer-Modellbahn-Center, Joh.-Seb.-Bach-Str. 24;
18057 Rostock: • Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
19053 Schwerin: • Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; • Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
19243 Wittenburg: • Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
19322 Wittenberge: • Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: • Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (City);
20099 Hamburg: • Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
20255 Hamburg: • Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
20354 Hamburg: • Wede Fachhandlung/im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36;
22083 Hamburg: • Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
22087 Hamburg: • Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
22111 Hamburg: • Modellbahnen Engel, Inh. Wolfgang Engel, Washingtonallee 85;
22177 Hamburg: • Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
22299 Hamburg: • Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
22305 Hamburg: • Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B;
22359 Hamburg: • Waldörfer Modellbau und Autos, Kattjahren 24;
22880 Wedel: • Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
24103 Kiel: • Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
24223 Raisdorf: • Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
25348 Glückstadt: • Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
25524 Itzehoe: • Spielzeug John, Feldschmiede 23;
25746 Heide: • Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
25813 Husum: • Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
26789 Leer: • Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
28211 Bremen: • Rad & Schiene, Modellbahnfachhandel GbR, Weißenburger Str. 53;
28217 Bremen: • Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
28237 Bremen: • Roland Modellbahnstudio GmbH & Co., Gröpelinger Heerstr. 165;
28779 Bremen: • Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
28865 Lilienthal: • Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
29225 Celle: • Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

30159 Hannover Mitte: • Train & Play Modellbahnen, Spielwaren, Fr. Mauer, Breite Str. 7;
30161 Hannover: • Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
31135 Hildesheim: • Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
31177 Harsum: • Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
31224 Peine: • City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
31582 Nienburg: • Emil Twele, Langestr. 53;
31655 Stadthagen: • Big Boy Modellbahnwelt, Klosterstr. 7;
32427 Minden: • Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
32839 Steinheim-Sandebeck: • Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
33098 Paderborn: • Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
33102 Paderborn: • Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
33332 Gütersloh: • Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
33602 Bielefeld: • Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
33613 Bielefeld: • Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
34117 Kassel: • Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
34123 Kassel: • Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153;
34134 Kassel: • Treffpunkt-Eisenbahn, Frankfurter Str. 261;
34414 Warburg: • Modelleisenbahnen-Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
35510 Butzbach: • Günter Schott Modellbahnen, A.W. Weiselerstr. 41;
35708 Haiger: • Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
37176 Nörten-Hardenberg: • Adolf Scheer, Lange Str. 95;
37213 Witzenhausen: • Modellbahnhof Peter Pfaff, Walburger Str. 25;
37235 Hessisch Lichtenau: • Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
37431 Bad Lauterberg: • H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; • LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
37603 Holzminden: • Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
38100 Braunschweig: • Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
38104 Braunschweig: • Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
38114 Braunschweig: • Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Wendenring 26;
38124 Braunschweig: • Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
38820 Halberstadt: • Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
38855 Wernigerode: • Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
38889 Blankenburg: • Blankenburger Lokschuppen, Herr Noll, Lange Str. 42;
39104 Magdeburg: • Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;

39108 **Magdeburg:** • Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
39218 **Schönebeck:** • Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
39343 **Süplingen:** • Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
39576 **Stendal:** • Küchenhaus Ehrig KG, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

40217 **Düsseldorf:** • Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
40625 **Düsseldorf:** • Modellbahn Breuer, Alter Markt 14 - 15;
40721 **Hilden:** • Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
40878 **Ratingen:** • Modellbahn-Auto-Laden, Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47;
41334 **Nettetal - Kaldenkirchen:** • Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
41460 **Neuss:** • Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
41836 **Hückelhoven:** • B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
42281 **Wuppertal:** • Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; • Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
42289 **Wuppertal:** • Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
42551 **Velbert:** • Modelleisenbahn & Computer Hans Ronstadt, Bahnhofstr. 24;
42697 **Solingen:** • Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
42699 **Solingen:** • Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
44141 **Dortmund:** • Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
44287 **Dortmund:** • Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
44787 **Bochum:** • Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Hemer Str. 278; • Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6;
45145 **Essen:** • Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
45279 **Essen-Steele:** • Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
45479 **Mülheim:** • Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
46238 **Bottrop:** • Technoshop, Horster Str. 262;
46483 **Wesel:** • Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
47051 **Duisburg:** • Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
47798 **Krefeld:** • Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
47829 **Krefeld:** • Modellbahnzentrum Uerdingen, Oberstr. 44;
48145 **Münster:** • WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
48153 **Münster:** • Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; • Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
48249 **Dülmen:** • HMP Bahnstation GmbH, Westring 24;
Osnabrück: • JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
49356 **Diepholz:** • Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
49808 **Lingen/Wachendorf:** • Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

50226 **Frechen:** • Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
50321 **Brühl:** • Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
50667 **Köln:** • SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
50939 **Köln:** • Modellbahn Ecke, Peter Flunkert, Luxemburger Str. 307;
51105 **Köln:** • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str 20;
51107 **Köln:** • Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
51379 **Leverkusen:** • Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
51381 **Leverkusen:** • Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
51469 **Bergisch Gladbach:** • Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
51645 **Gummersbach:** • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
52062 **Aachen:** • Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11 - 15;
52134 **Herzogenrath:** • Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5 - 7;
52372 **Kreuzau:** • Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
52441 **Linnich:** • Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
53111 **Bonn:** • Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23; • Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Kölnstr. 32 - 34;
53474 **Bad Neuenahr-Ahrweiler:** • Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51 - 52;
53859 **Niederkassel:** • Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
55130 **Mainz:** • Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
55568 **Staudernheim:** • Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
56070 **Koblenz-Lützel:** • Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 nähe alter Moselbrücke;
56564 **Neuwied:** • Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
57076 **Siegen:** • Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
57399 **Benolpe:** • Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
58135 **Hagen-Haspe:** • Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
58511 **Lüdenscheid:** • Gustav Diels Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5;
59065 **Hamm:** • Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
59269 **Beckum:** • Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; • Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
59394 **Nordkirchen:** • Spiele-Zug, Bergstr. 14;

PLZ-Gebiet 6

60311 **Frankfurt:** • Spielzeugkiste Häfner & Sawinski OHG, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
60431 **Frankfurt:** • PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
63619 **Bad Orb:** • Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
63654 **Büdingen:** • Modell + Technik Rainer Mäser, Berliner Str. 4;
63897 **Miltenberg:** • Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
64720 **Michelstadt:** • Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
65428 **Rüsselsheim:** • Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
65510 **Idstein:** • Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
67069 **Ludwigshafen:** • Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Gernotstr. 5;
67071 **Ludwigshafen:** • Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerstraße 3;
67112 **Mutterstadt:** • Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
67227 **Frankenthal:** • Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
67373 **Dudenhofen:** • Lesen und Schreiben Herrmann, Landauer Str. 6;
67655 **Kaiserslautern:** • DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Königstraße 20 - 22;
67806 **Rockenhausen:** • Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
68259 **Mannheim:** • Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
68309 **Mannheim-Käfertal:** • Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
68519 **Viernheim:** • HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
69214 **Eppelheim:** • Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.;

PLZ-Gebiet 7

70173 **Stuttgart:** • Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
70176 **Stuttgart:** • Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
70178 **Stuttgart:** • Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
70329 **Stuttgart:** • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
71032 **Böblingen:** • Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
71272 **Renningen:** • Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; • HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21;
71334 **Waiblingen-Beinstein:** • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
71672 **Marbach:** • Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
71732 **Tamm:** • Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
72127 **Kusterdingen:** • GK Modellbau, Weingartshalde 10;
73207 **Plochingen:** • Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
73630 **Remshalden:** • E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
73660 **Urbach:** • EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
73760 **Ostfildern:** • VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
74072 **Heilbronn:** • Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
74613 **Öhringen:** • Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
74747 **Ravenstein:** • Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
75172 **Pforzheim:** • Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
76133 **Karlsruhe:** • F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; • Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
76137 **Karlsruhe:** • Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
76185 **Karlsruhe:** • Spiel und Freizeit, Griesbachstr. 12;
76275 **Ettlingen:** • Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
76437 **Rastatt:** • BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
76646 **Bruchsal-Untergrombach:** • idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4 a;
76684 **Östringen:** • Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
78050 **Villingen-Schwenningen:** • Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
78462 **Konstanz:** • Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1 - 3;
78713 **Schramberg:** • Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
79098 **Freiburg:** • Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
79183 **Waldkirch:** • Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
79822 **Titisee-Neustadt:** • Jürgen Steiert Scheuerlenstr. 24;

PLZ-Gebiet 8

80634 **München:** • Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
80992 **München:** • Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
81667 **München:** • Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
82110 **Germering:** • Auto-Modellbahn-Welt Hödl, Untere Bahnhofstr. 50;
83352 **Altenmarkt:** • Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
84307 **Eggenfelden:** • Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
84375 **Kirchdorf:** • Toys + Tech J. Beikken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
85354 **Freising:** • Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
85368 **Moosburg a.d. Isar:** • Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
85599 **Parsdorf:** • Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
85764 **Oberschleißheim:** • Eisenbahnparadies Oberschleißheim, Am Fohlengarten 10 B;
88605 **Messkirch:** • O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Hauptstr. 13;
88630 **Pfullendorf:** • Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
89231 **Neu-Ulm:** • Modellbahn Sindel GmbH & Co. KG, Borsigstr. 7 - 21;
89275 **Thalfingen:** • Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
89537 **Giengen:** • Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 **Nürnberg:** • Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; • Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
90419 **Nürnberg:** • Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
90459 **Nürnberg:** • Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; • Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
90762 **Fürth:** • Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
91054 **Erlangen:** • Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; • Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
92729 **Weiherhammer:** • Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26;
94061 **Waldkirchen:** • Erwin Pollner, Marktplatz 10;
94315 **Straubing:** • Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K. Am Hagen 10;
95028 **Hof/Saale:** • Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
95615 **Marktredwitz:** • Modellbahn-Börse Hans Hofmann, Dammstr. 6;
96215 **Lichtenfels:** • Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
97437 **Hassfurth:** • Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
97842 **Karbach:** • Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
98527 **Suhl:** • Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
98530 **Dillstädt:** • Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrenweg 4 A;
98574 **Schmalkalden:** • Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
98617 **Meiningen:** • Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
99084 **Erfurt:** • Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52;
99086 **Erfurt:** • bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
99310 **Arnstadt:** • Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39;
99423 **Weimar:** • Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
99510 **Apolda:** • Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
99610 **Sömmerda:** • Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
99752 **Bleicherode:** • Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
99867 **Gotha:** • In der City, Mönchelsstr. 23; • Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 **Edingen/Enghien:** • Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 **Söborg:** • Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 **Paris:** • Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Doval;

China

Hong Kong: • Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 **VJ Rijswijk:** • De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
4845 **CE Wagenberg:** • De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
5614 **GB Eindhoven:** • Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
7315 **BB Apeldoorn:** • Theo Wentink, Loseweg 39;
9466 **PG Gasteren:** • Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 **Wien:** • Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
1070 **Wien:** • Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
4810 **Gmunden:** • Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
4563 **Micheldorf:** • Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 **Trangsund:** • Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
21144 **Malmö:** • Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 **Lengnau:** • Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
4051 **Basel:** • Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
4053 **Basel:** • Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
8037 **Zürich:** • Gubelmann Modellbau, Rotbuchstr. 73;

Tschechische Republik

11000 **Praha:** • Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
12000 **Praha 2:** • Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 **Budapest:** • Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Verkaufe H0-Modellbahnsammlung von Fleischmann, Roko, Brawa, Piko, u.a., teilweise Raritäten. Neuwertig, unbespielt, in Originalkarton. Tel. (0375) 59509550

Märklin: 46822 = 25,- Euro; 3357, 4085, 4086 / 87 / 88 / 89 / 90 = zus. 200,- Euro; 34251 = 150,- Euro; 37250 = 100,- Euro; 37569 = 500,- Euro; 3016 / 4018 = zus. 80,- Euro; 37475 = 150,- Euro; 47206 = 15,- Euro; 46522 = 20,- Euro; 4866 = 30,- Euro; 46074 = INS. 2002 = 30,- Euro; 4006 = 50,- Euro; 43982 = 100,- Euro; 46623 = 35,- Euro; 48667 = 50,- Euro; weit. Art. Liste v. Tel. (040) 400495

Verk. Roco 43321: Dampflok 93822, DR, Ep. III, ladenneu, 125,- Euro; Ulrich Jagusch, Tel. (09621) 789383 Uli-Jagusch@t-online.de

Große H0-Vitrinensammlung DC + AC wird aufgelöst, viele seltene Loks + Wagen, sehr günstige Staffelpreise. Liste geg. 0,55 Euro von Siegfried Thomée, Ahornweg 6, 12529 Schönefeld

Roco: E194 DB (43483) 100,-; E17DB (43717) 100,-; V200DB blau/elfenbein (43524) 75,-; E 44.5 DB (43405) + E44.5. DRG (43410) je 75,-; E118DB (43661) 85,-; Köf. III DB (43477) 70,-; BR 01 DRG (43243) 130,-; BR57 DR (43346) 110,-; BR 89.7 DRG (43282) 120,-; BR93 DRG (63261) 115,-; E150DB Cargo (63710) 80,-; Gützold: BR56 DRG mit Kohlenstaubtender (29100) 75,-; E155 DB-AG (39200) 130,-; alles neuwertig. Tel. (03385) 505162

H0-Auflösung: GS- + WS-Modelle, DB + ÖBB, Trix, Märklin, Roco, HAG, Wiking, u.a. Liste geg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin-Zugp. 2857 (125 J. Märklin) 170,- Euro; 4190 (Bund) 40,- Euro; 3L FM 1855 (Alte Preussen) 210,- Euro; alle OVP und unbespielt an Selbstabholer. Tel. (0209) 490663

BR 50 Roco, ladenneu zu verk. Tel. (03473) 814610

Umfangreiches Angebot an Loks und Wagen H0 sowie Literatur. Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. MI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 G

Rivarossi, Liliput, Lima, Jouef, Röwa, Hag, Brawa, Klein, Trix, amerikanisch usw. z.B.: Rivarossi: 0339 Henschel-Wegmann-Zug DRG 259,-; 1357 BR 89 DRG 113,-; 1359 BR 77 DR 129,-; 1375 bayer. Mallet (BR 96) grün 185,-; 5208 Turbinenantriebslok FS 249,-; Trix: 22414 BR 98 DRG 119,-; 22509 BR 92 DB Schnittst. 129,-; 22553 BR 111 DB beige/blau 99,-; 22560 ICE DBAG 3-teil. 239,- usw. „Rivarossi-Trix-Liste" nur gegen -,95 Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./ Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de G

Flm.: BR 94 DR (4092) + BR 94 DRG (4093) je 90,-; BR 64 DR (4062) 85,-; BR 56 DR /4158) 125,-; BR 55 (4154) + BR 55 DB (4155) je 115,-; BR 38 DB großer Tender (4162/93) 125,-; T3 (4010) 75,-; T3 mit Tender (4115) 95,-; Set Ruhrschnellverkehr I (4878) 190,-; BR 65 DB (4065) 130,-; BR 03 DRG (4104) 130,-; BR 78 DR (4076) + BR 78 DRG (4077) je 125,- Lil./Bachmann: BR 05 DB (110501) 170,-; BR 52 DR (105202) 130,-; alles neuw. Tel. (03385) 505162

Piko BR 01 + 50 + 106 + 89 + 120 je 50,-; BR 56 + 95 je 70,-; BR 38 60,-; BR 118 + 110 + 55 á 35,-; B 75 + 64 + 24 je 39,-; Kasten Saxonia 120,-; BR 89 mit Windb. 100,-; BR 75 mit Güterzug Exp. 100,-; Doppelstock 30,-; Y-Wagen 10,-; Städteexp. 14,-; PKP 14,-; Roco 01 DB 100,-; Trix 22542 VT 859 DRG neu 150,-; 22513 BR 18, 4 DRG neu 160,-; Roco 215 50,-; BR 151 50,-; neu. Tel. (0340) 2212094

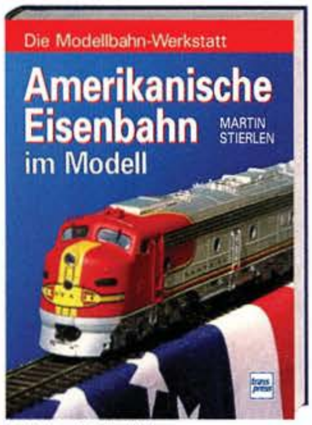
Wechselstrom Loks/Packungen Märklin: 3053 BR 03 120,-; 3022 E94 150,-; 3050 BR Ae6/6 75,-; 3082 BR 41 95,-; 3037 E41 90,-; 3155 BR 111 70,-; 3153 BR 120 70,-; 3085 BR 003 95,-; 3658 BR 103 115,-; 3052 Ce6/8 185,-; 3056 Ce6/8 135,-; 3111 59 Belg. 100,-; 3576 BR 628.2 125,-; 3676 BR 628.2 160,-; 3461 460 Re4/4 95,-; 3160 1043 80,-; 37171 BR 52k 290,-; Brawa: 0231 BR 242 125,-; 0430 BR 119 105,-; 0448 110 PCK 95,-; Roco 14134 BR 420/421 125,-; 43001 BR 420/421 139,-; Liliput: 12506 VT 137 grün 129,-; 14458 NPZ SBB 139,-; 17788 Wittfeld DB 139,-; weitere Wechselstrommodelle auf Anfrage bzw. im Laden!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Hamo: 8302, 8347, 8356, 8396 (BR 96) u. andere; Flm: 4011, 4061, 4065, 4078, 4086, 4094, 4095, 4099, 4103, 4130, 4136, 4138, 4142, 4157. H. Weber, Apdo 99; E-03750 Pedreguer (Spanien)

Uralt-Eisenbahn und Bodenläuferzug gesucht, auch Echtdampfmaschinen sowie Blechspielzeug oder große Dampfer und Ozeanriesen, von Nostalgiefan. Tel. (0221) 27115221

Lesen!



184 Seiten, 196 Farbbilder
ISBN 3-613-71253-9 € 19,90

www.motorbuch-versand.de

Anzeigen...
...helfen Verkaufen

Roco-DSB-Reisezugwg. Best.-Nr. 44915 gesucht. Hartmut Riepen, Rehwinkel 20 B, 22149 Hamburg

Suche von Roco ÖBB-Schnellzugw. Nr. 44319, Nr. 44318. Jürgen Partmuß, Hofbreede 165, 49078 Osnabrück, Tel. (0541) 442128

Suche für Schicht 03167 Tendergehäuse, Piko-Jahreswagen 2003 neuwertig. Helmut Schneider, Bürgergartenstr. 26, 06618 Naumburg, Tel. (03445) 772152

Suche von Brawa V 64 in Blau und von Roco E 181 in Blau und in Blau-Beige. Alle für WS. Tel. (06561) 942227

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12 34513 Waldeck, 05623-973737 Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Messingbausätze mit feinsten Details (ohne Antrieb)
SKL 25 der DR: H0: 49,- €; TT 44,- €
SKL-Anhänger: H0: 29,- €; TT 24,- €
Beschriftungen Ep. I-V nach Kundenwunsch
Neusilber, Messing, Anreiber, Decals für Z bis LGB

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für PIKO, GÜTZOLD, HRUSKA DDR-Modelle u. a. mehr

Saxonia	€ 79,00	BR 91	€ 69,00
BR 01, 03	€ 69,00	E 94 Trix	€ 79,00
BR 17 Roco	€ 41,00	BR 95	€ 69,00
BR 18 Riva,Trix	€ 79,00	BR 96 Riva	€ 99,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 79,00
BR 38	€ 59,00	BR 106 / V 60	€ 59,00
BR 41	€ 69,00	BR 110 / V 100	€ 45,00
BR 52	€ 59,00	BR 118 / V 180	€ 49,00
BR 55	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 56	€ 69,00	BR 130	€ 49,00
BR 58 Roco	€ 47,00	VT 135	€ 79,00
BR 60 Lima	€ 89,00	SVT 137	€ 49,00
BR 61 Riva, Lima	€ 79,00	VT 137 / BR 185	€ 63,00
BR 64	€ 59,00	BN 150	€ 44,00
BR 75	€ 59,00	V 200 DB	€ 69,00
BR 84	€ 69,00	ES 499	€ 49,00
BR 86	€ 59,00	digitalisieren, Reparaturen,	
BR 89 / sä. VT	€ 69,00	Feinspurkränze	

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix, usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700, Fax (06106) 16104 **G**

Suche E-Lok Eurosprinter, ES 01, von Lima, WS, BR 127001, Farbgebung zyklamrot, silbergrau, schwarz. Burkert, Tel./Fax: (07161)506464

Suche Lima 309091 NSB-ZZGWG H0 „Bamsetoget" Namsdahlen Familienpark NRV-Design aus Lima-Katalog Skandinavien-Modelle Tel. (07621) 704193 o. (07621) 793870

Paternoster u. Spur I/II/IIm
Die bessere Lösung für den Schattenbahnhof. Für alle Spurweiten.
Für die Spur I/II/IIm. Bekohlungsanlage, Eisenbahnkran, Schranke, Autotransporter, Drehscheibe und neu in Spur I ein Lokschuppen.
Funktionsmodellbau Ralf Kesselbauer, Hindenburgstr. 37, 71711 Murr Tel. 0 71 44/9 74 94, Fax 0 71 44/89 79 97, www.Kesselbauer-Funktionsmodellbau.de

Suche Roco-Schnellzugwagen der SNCB-NMBS, 2 x 44350 und 3 x 44351, sowie 2 x 47215 Eaos der SBB-CFF, 3 x 47605 Schiebeplanenwagen der SNCB-NMBS. Ludwig Jäger, Am Grillenbach 1a, 54293 Trier

Suche Ihre Modellbahnsammlung der Baugröße H0, H0e, H0m, I, und größer der Firmen Brawa, Märklin, Trix, auch Express, Gützold, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Bemo, HAG. Gerne digital oder vorbereitet. Bin an Loks, Waggons und Zubehör interessiert. Dampfloks der Baureihe 96, 03, 05, 06, 77, 42, 44, 50 bevorzugt, zahle Sammlerpreise. Wäre schön, wenn die Artikel in einem guten bis sehr guten Zustand sind, nach Möglichkeit mit Originalkarton. Ich hole die Ware selbst ab, bezahle in bar und bedanke mich für Ihr Vertrauen. Bernd Zielke, Tel. (02171) 366763, E-Mail: Schnuffibaer01@web.de, Fax (012 12) 533571659

Modellbahnen in Potsdam
Ankauf & Sonderangebote
Jägerstr. 20, 14467 Potsdam
An der Fußgängerzone, Tel.: 0331/2804489

LGB		
41613	Selbstentladewagen	€ 60,-
40560	Gußstahlwagen	€ 145,-
41610	Automatic-Selbstentld.	€ 145,-
42860	Erzmuldewagen, rot	€ 75,-
29145	Feldbahn-Set	€ 129,-
Faller		
360	„Fass" Exclusiv Modell 1996	€ 75,-

Alle Hersteller in unserem Laden von Auhagen bis Weinert; von 1-Z!

Sammlerstücke und Geldanlage sowie eine Bereicherung Ihres „Fuhrparks"

Kleinserienmodelle Spur 1
Aster Echtdampf!!
BR 001 173-4 DB, Witte, Kesselringe nur 4.690,-
BR 03 001 DRG nur 4.990,-
„Lion" Fertigmodell aus England 2.040,-
BR 38 3391 DRG 6.130,-
„Flying Scotsman", grün, Fertigmodell aus U.K. 7.099,-
Besig
Tenderdampflok „Donaustauf" D VI Kgl.Bay.Sts.B. 3.450,-
Bockholt
Württb., K No. 1832 grün/rot 14.500,-
E 44 038 „Deutsche Bundesbahn", grün 8.400,-
BR 59 038 DRG, langer Tender (auch Ep. IIIa mögl.) 14.500,-
Diesellok V 20, schwarz 3.470,-
E 44.5 Ep. IV, grün 9.870,-
BR 52 1850 DRG mit Kondenstender!!! 16.000,-
BR 52 001 DRG, Wehrmachsgrau (anthr., Wannent.) 15.200,-
E 94 181 DB, grün, Dach hellgrau 8.950,-
Dingler
Köf 1, Kö 0265, rot, Ep. III a 990,-
Köf 1, Kö 0030, schwarz, Ep. III a 990,-
BR 10 001, Einzelstück zum Knüllerpreis nur 5.990,-
BR 98 307 DRG, schwarz/rot, „Glaskasten" 2.990,-
BR 78 DRG bzw. DB div. Ausführungen 6.545,-
Kompletter Rheingoldzug, 5 Wagen 12.220,-
BR 18 478, Ep. III, „Deutsche Bundesbahn" 8.150,-
BR VI K Lok 219 K.Sächs.St.E.B. Spur Ie 3.760,-
Frisa
Sammlerstück, Krokodil Be 6/8 II SBB Lok 14301 4.490,-
Fulgurex
BR 62 001 DRG 5.790,-
BR 98 Mallet-Gelenklok DRG, „Zuckersusi" nur 4.950,-
BB II Mallet-Gelenkl. Kgl.Bay.Sts.B. „Zuckersusi" nur 4.950,-
Kiss
BR 23 105 DB, Ep. III b, gesupert ! schönes Modell 3.000,-

BR 10 002 Schlepptenderlok DB mit Loksound nur 5.990,-
E 144 021-3 DB beige/türkis 2.250,-
M + L
BR 94 1649 Ep. III (Hersteller: Schönlau) nur 8.990,-
Diesellok MAK (V 65) DEBG 46.01 (Herst.: PEIN) 9.990,-
BR 96 023 DRG Ep. II, (Herst.: PEIN) 10.900,-
PEIN
BR 01 176 Wagner-Bl., Ep. III a „Deutsche Buba" 9.500,-
BR 01 110 DRG, Fotolackierung, Super Einzelst.!! 10.000,-
Tenderdampflok Mallet in grün, ocker, schwarz, schwarz/grün oder blau (BR 96 DRG / G t + 2x4/4) je 10.800,-
BR 01 150 Ep. III b, Kesselringe 9.500,-
BR 001 173-4 Museumslok Kesselringe 9.500,-
BR 44 134 DRG, Fotoanstrich, Supermodell!!! 11.600,-
BR 44 1264 DRG, o. Bl., Wannentender, schw./rot 10.700,-
BR 44 1263 Übergangskriegslok Wannent., grau 10.600,-
Diesellok BR 65 004 DB, rot gelbe Zierl., Sound usw. 1.600.-
BR 44 469 Ölversion, DB, Witte-Bleche 11.100,-
BR 044 434-9 DB, Ep. IV, Kohle, geschl. Schürze 10.600,-
BR 01 110 DRG, Wagner-Bleche, Loksound usw. 9.700,-
Proform
BR 01 150 Museumslok, DB, Ep. III b schwarz/rot 7.990,-
Schönlau
BR 012 066-7 DB, Ep. IV, Ölversion, Loksound usw. 11.250,-
BR 57 1095 DB, Ep. III b, mit Loksound usw. 9.590,-
Wunder
E 103 div. Ausführungen auf Anfrage je 2.500,-
Komplettz., 3 Wg., Silberl. in „Mintlackierung" nur 5.500,-
BR 93 012 DRG, Ep. II, 3 Dome, Soundelektr. usw. 5.599,-
Zimmermann
Dienstschotterwagen „Hamburg" No. 2617 25 m^3 1.780,-
Dienstschotterwagen „DB" No. 9720415-6 33 m^3 1.780,-

ca. 50 weitere Wagen in Messingausführung und über 150 Märklinmodelle (Loks und Wagen)

Über 500 weitere Messing-Handarbeitsmodelle in den Spurweiten N, H0, 0, 1 und II vorrätig. Limitierte und wunderschön detaillierte Modelle, feinst lackiert und beschriftet, stehen für Sie bereit. Kein Internetzugang?? Bitte KOSTENLOS unsere Listen anfordern: 0 23 31/40 44 53

Kleinserienprospekte € 20,- mit Warengutschein in gleicher Höhe ● Ankauf ● Tausch ● Inzahlungnahme ● Ratenzahlung möglich ● bitte anrufen und kostenlos unsere Listen anfordern.

Preisirrtum und Zwischenverkauf vorbehalten
www.Lokschuppenhagenhaspe.de
LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHAFT IM NORDEN DES SAUERLANDES 20

A & V und Neuware Eurotrain

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Eisenbahnstr. 46 • 04315 Leipzig
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: mobabertram@aol.com
Eurotrain-Händler - Neuware und A & V

Reparatur-Service und Digitalumbau

TILLIG			02305	BR 101 Fleischwerbung DB AG Ep. V	**127,50 €**
02125	BR 01 DRG Ep. II, grün	**129,90 €**	01453	Lazarettzugset „J2" Ep. I KPEV	**102,50 €**
02840	LVT BR 172 m, BR 172.6 DR Ep. IV	**169,90 €**	13801	Posto DBz 750 DR Ep. V	**32,00 €**
02681	BR 118 (ba.) m. Kanzel BR Ep. IV	**108,00 €**	13691	Speisewagen WR 132 Ep. IV DB	**41,30 €**
02306	BR 101 Unsere Preise ... DB AG Ep. V	**87,00 €**	13506	Liegewagen Bc „Touropa" Ep. III DB	**36,00 €**
02307	BR 101 Sachsen/Tillig DB AG Ep. V	**129,90 €**	01454	Güterwagenset Ep. II DR	**53,50 €**
02590	BR 111 Ep. IV DR	**99,90 €**	13755	Reko-Buffetwagen Ep. IV DR	**19,30 €**
02371	BR 114 DB AG Ep. V	**117,00 €**	13290	Behelfspersonenwagen MCi Ep. III DR	**21,50 €**

Suche Roco: 47131 Großraumschiebewandwagen der AAE, vermietet an Nordwaggon, eingestellt bei B-Cargo 4 Stck. 43690 181.2 in Blau 1 Stück; 2 x 47580 gedeckter Güterwagen der SBB mit neuem Logo. Ludwig Jäger, Am Grillenbach 1a, 54293 Trier

Suche Märklin H0: Schnellzug-Wagen-Set 42758 neuwertig im Originalkarton. Schriftl. Angebot mit Preis: Hans-Joachim Fiedler, Kerrweg 23, 13591 Berlin

H0m- + H0e-Modellbahnsammlung gesucht, bevorzugt E-Loks der BR 4/4 + 6/6 sowie Rhätisches Krokodil, mit entspechenden Waggons der Firmen Bemo, Liliput. Nach Möglichkeit mit Verpackung. Tel. (040) 60020 1209

Suche Modelleisenbahnsammlungen von Märkl., Roco, Flm., Trix, Brawa, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Barzahler und Selbstabholer. Würde mich über Ihren Anruf freuen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Suche dringend BEMO-Schotterwagen, gelb. Zahle bis Neupreis. Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln, Tel. (0221) 8701661 od. (0178) 7751957

Suche Model-Loco BR T9.1 Bausatz. Rainer Störmer, Tel. (0531) 2335479 ab 20 Uhr

Suche Trix-Express Modelleisenbahn-Sammlungen. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Ankauf von Märklin alt u. neu sowie Modelle von Roco, Flm. und so weiter in OVP und nicht zugerüstet. In jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

Suche Trix 23353 Mittelwagen VT 11.5 Peter Köhn, Svelle Village, RP-2600 Baguio Philippin

Ich suche H0-Eisenbahnsammlungen, bitte rufen Sie mich an: Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

VERKAUF
Loks + Wagen TT

BR 35 + 23 + 119 je 55,-; BR 56 49,-; BR 86 45,-; BR 110 + E11 + 42 + Triebw. + Beiw. + BR 118 + V180 je 35,-; BR 254 + E 94 je 40,-; BR 81 + 92 + V36 je 22,-; BR 107 35,-; BR 130 25,-; VT 172 + Beiw. Zeuke, Dach weiß 50,-; V200 Silverlines 100,-; Kesselw. 2-achs 2,50; 4-achs 4,-; 2-achs offen DR 4,-; Kasten 30 Jahre TT 75,-; Trafo FZ 1 25,-; FZ1 Bakelit. 15,-; Weichen á 5,-. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe NOHAB NEG 100,-; 2 Gehäuse für NOHAB NEG 100,-. Alles blau-silber mit 3 versch. Nummern. Nur zusammen. Tel. (0175) 6095476

An alle Werbewagensammler! Verkaufe ca. 80 Wagen zw. 5,- u. 40,- Euro. Mindestabnahme 3 Wagen. Anfragen unter Tel. (0163) 5840507

Verkaufe von BTTB BR211 (ex E11) und BR 242 (ex E42) für je 30,- und BR 250 für 35,- Euro. Anfragen unter Tel. (0163) 5840507

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche Rokal, Berliner TT-Bahnen u.a., Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, auch reparaturbedürftig. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

BR 03 Sondermodell, Tillig / MMM aus 2001 u. ZT 300 (Karsei) gesucht. Udo Gragert, Saarstr. 19, 16928 Pritzwalk und Fax

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Günstig BR 103, 234, 201, 219 mit Selectrix-Decoder, BR 101, ICE-Set u. Züge: TEE, Doppelst., usw. Alles neu in OV, Bhf. Bonn, Faller, ungebaut in OV. Tel. (03592) 501219

Piko BR 118 + BB2200 + T435 je 15,-; BR 65 39,-; Triebw. + Beiw. 29,-; Doppelstock 20,-; 4-teil. 45,-; Tsch. S4 20,-; Nohab grün 50,-; Y-Wagen 10,-; Persw. 2-achs. 5,-; Container 4-achs 5,-; Oberleitung kompl. für Anlage 100,-; Arnold BR 89 mit Tender DR Ost 50,-; Trix BR 132 DR 90,-; BR 24 DR 80,-; Arnold BR 41 DR 79,-; T3 DR 59,-; Flm. BR 50 Kabine 65,-. Tel. (0340) 2212094

Spur N Arnold: Set 0322 5 Weiacher Kies SBB 4-achs. 95,-; 2210 BR 01 DB 119,-; 2212 BR 75 DB 79,-; 0224 T2 39,-; 2272 BR 78 DRG 99,-; 2281 BR 95 grün DRG 119,-; 2285 BR 74 DB 79,-; 2512 BR 41 DB 99,-; 2540 BR 18 DB 119,-; 2008 V100 DB 79,-; 2013 BR 212 DB neurot 79,-; 2015 BR 265 DB rot 89,-; 2055 V45 DB rot 49,-; 2066 Köf DR 69,-; usw.!! Alles neuwertig! Spur-N-Liste neuwertig + gebraucht nur gegen 0,95 Freiumschlag! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder: www.zentral-station-berlin.de **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 92590 40 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

!!! Bitte beachten !!!
Private Kleinanzeigen kosten:
1 - 5 Zeilen 5 €, 6 - 10 Zeilen 10 € usw.

Kaufe N + Z in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700 Fax (06106) 16104 **G**

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

Große Modellbahnsammlung der Spur N oder Z der Firmen Märklin, Trix, Arnold, Fleischmann gesucht, gerne umfangreich, bespielt oder unbespielt, aber gepflegt sollte sie sein, Verpackung wäre schön, bevorzugt interessiere ich mich für Triebzüge der BR 04/06/08 und Dampfloks der Epoche II und III. Tel. (0231) 93493884

Dampf- und Dieselloks in Verpackung, Triebwagen? Trix-15-Grad-Weichen, Roco-Gleise, alles Zubehör Spur N, keine Händler-Angebote. Tel. (0175) 4034262

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verk. Märklin I: Div. Güterwagen Ep. I + II, z.T. auch III. Märklin-Maxi: Div. Western-Dampfloks. Alle Modelle neuwertig im OKT, ungefahren + nicht bespielt. Liste anfordern. Ggf. weitere Modelle a. Anfrage verfügbar. Wagen tlw. mit Bremsgestänge. Trenne mich nur ungern von meinen Schätzen, erwarte faire Gebote. Tel. (04128) 942000 abends

Märklin Spur I, E 44 500,- Euro; BR 78 450,- Euro, beide Loks digital u. Sound, neuwertig (Vitrine) ohne Karton. Tel. (089) 6136257

Spur I: Märklin-Lok mit 2 Waggons, Modell P200-4096, mit 5 Metern Schienen und 3 Häusern. Preis 1000,- Euro. Tel. (06147) 3369

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Uralt-Eisenbahn und Bodenläuferzug gesucht, auch Echtdampfmaschinen sowie Blechspielzeug oder große Dampfer und Ozeanriesen, von Nostalgiefan. Tel. (0221) 27115221

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle und seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax G

Suche Ihre Modellbahnsammlung der Baugröße H0, H0e, H0m, I, und größer der Firmen Brawa, Märklin, Trix, auch Express, Gützold, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Bemo, HAG. Gerne digital oder vorbereitet. Bin an Loks, Waggons und Zubehör interessiert. Dampfloks der Baureihe 96, 03, 05, 06, 77, 42, 44, 50 bevorzugt, zahle Sammlerpreise. Wäre schön, wenn die Artikel in einem guten bis sehr guten Zustand sind, nach Möglichkeit mit Originalkarton. Ich hole die Ware selbst ab, bezahle in bar und bedanke mich für Ihr Vertrauen. Bernd Zielke, Tel. (02171) 366763, E-Mail: Schnuffibaer01@web.de, Fax (012 12) 533571659

Kleinanzeigen,

die nach Anzeigenschluss eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Suche Modelleisenbahnen von Fleischmann, Märklin, LGB, Trix, alle Spurweiten und Größen, gerne auch an ganzer Sammlung oder kompletter Anlage interessiert, biete faire und realistische Verhandlungsbasis. Hole selbst ab. Angebote unter Tel. (0421) 43689888 oder (0171) 8350588, E-Mail: das_depot@gmx.de G

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Brekina Circus Busch: W311 27014 9,-; H6 + AH 71010 13,-; Z6 + AH 71013 15,-; S4000 71503 11,-; S4000 71509 11,-; Somo f. Messe H6 HZ PP Sternburg Bier 15,-; VB; Tel. (034671) 62384

Verkaufe H0-Bausätze, Beleuchtung, Bahnbetriebswerk, Kieswerk Schild, Bahnzubehör, 60% neue Ware, Wert ca. 600,- Euro für 120,- Euro. Renate Ide, 34576 Homberg Tel. (05681) 916141 o. (0173) 1361407

H0-Zubehör, diverse Hersteller, vorwiegend neu und ov. Auch Raritäten: Gebäude + Brücken (Bausätze und Fertigmodelle), Landschaftsbau + Ausgestaltung, Oberleitungsmaterial, Schalttechnik und Gleisbau. Alles preisgünstig, je nach Abnahme Rabatt möglich, zuzüglich Porto. Ausführliche Liste: H.-E. Stein, Tel. (0881) 9278656

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. G

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

www.bahnenwelt.de Shop für Modellbahn- und Eisenbahnliteratur, DVD, CD, Software und Add-On für den MS-Train-Simulator G

Alles über Eisenbahn, Modellbahn: Bücher, Zeitschriften, Videos zu verkaufen. Listen anfordern mit 1,44 Euro in Briefmarken bei: Heinz Rullkötter, Tulpenstr. 11, 44289 Dortmund

Verkaufe MEB: Jg. 1996 - 1998, im Schuber, nur Komplettabgabe 36,- Euro + Versand od. Selbstabholung. wolfram.dampf@t-online.de od. Tel. (07961) 4412

Märklin-Magazine von 2/1966 bis 4/2004 in Sammelordnern und MB-Hefte 1998 - 2004 abzugeben. Jürgen Kalisch, Clevornstr. 9, 48153 Münster, Tel. (0251) 795175 (AB)

Große Anzahl Eisenbahn- und Modellbahnbücher zu verkaufen. Buchliste gegen Rückporto erhältlich bei: Wolfgang Blischke, Karl-Liebknecht-Str. 28, 08107 Kirchberg

Kennen Sie schon unser umfangreiches Literaturangebot? Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. LI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 72666 55 G

neu: www.bahn-buch-und-video.de G

Bedienvorschriften für BR 220 (DB) sowie 210/218.9 (DB). Jeweils A4, Zeichn. A3, 140 Seiten. Frei Hau 20,- Euro. Tel. (06061) 72854

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrgang 1961 bis 1990, gebunden, gegen Gebot! Tel. (0361) 2220054

MIBA 1972-97 kompl., gut erhalten mit Einbanddecken,Ski- u. Stehordner. Barpreis 250,- Euro, bei Selbstabh. Raum Soltau/Lüneburg. Heide Tel. (05194) 2915 und Fax

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 3024 56 **G**

800 teils antiquarische Eisenbahnbücher zu verkaufen! Bildbände, Baureihenbücher, Lokbeschreibungen, Eisenbahngeschichte, techn. Fachbücher, Fahrzeuge, Signal- und Sicherungstechnik, Gleisbau, Auslandsbahnen, Schmalspur- und Privatbahnen. 44-Seiten-Liste gratis. S. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny, E-Mail: siegfried.knapp@t-online.de **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche aus dem Transpress-Verlag: Eisenbahn-Fahrzeug-Archiv: Nr. 01 + 02 Tfz.-Register, Nr. 3 TW-Archi 2, gut oder neuwertig. Angebot: Tel. (0561) 68169 20 - 23 Uhr

Suche: Fahrt frei, Jg. 1971 - 73 und 81 - 82. Ankauf oder Tausch aus FF-Smlg. 1953 - 70. Tel. (06061) 72854

www.micro-metakit.de

Modelleisenbahnen und Zubehör für die Spuren 1 und 1e

Präzisionsmodellbau GmbH
PF 55 11 03
90218 Nürnberg
Tel./Fax:
09 11/83 58 43
BESIG® www.besiggmbh.de
Katalog: Inland 8,00 € bar, Ausland 15 € bar

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen sauber und gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Bilder für Modellnachbau vom abgerissenen Bahnhof Unterfüß vor 1980, alte PLZ 3104, neue PLZ 29345, auch Bilder von Nebengebäuden oder mit Personen etc. Tel. (0178) 4593823

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe.
Chiffre M-10/38921

www.eisendo.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack nach RAL-Farbtönen seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld



Lok - Doc
Michael Wevering
Friedrich-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab 17,50 Euro; Speisen von 3,60 bis 6,00 Euro. Preßnitztalbahn Steinbach-Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel. (037364) 8273, www.hirtstein.de/erbgericht **G**

Digitalumbau
Computersteuerung
Webshop
DIGICONVERT
Digitalumbau ab 49,90 € (incl. Dec.)
Modellbahntechnik Michael Trelenberg
Knappenstr. 7 • D-46238 Bottrop
Tel.: 02041/697211 • Fax: 02041/697227
E-Mail: info@digiconvert.de
Web: www.digiconvert.de
Persönliche Beratung nach Absprache

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung 2 - 3 Pers, 4 - 6 Pers, 5 - 7 Pers.; Zimmer mit WC u. Dusche, TV - Radio, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend, Braunlager Str. 10, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, **www**.touronline.de - de Harz Hotel Füllgrabe **G**

Erzgeb.-Dresden: Kleinbahnstr. Freital - Kipsdorf, z. T. nach dem Hochwasser wieder aufgebaut, Fewo, Fe.-Haus ruh., ländl. Ortsrandlage m. v. Kleintieren. Bitte HP anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Brockenbahn-Angebot im Harz: 5 x Ü/F, So. - Fr., außer Feiertage, 1 x Fahrt mit Dampfzug z. Brocken, 1 x Transfer zur Selketalbahn: p.P. 159,- Euro. Tel. (039455) 218 www.ferienwohnungen-schierke.de **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., Fewo pro Nacht 35,- Euro. 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Toto's Eisenbahnladen
Ankauf — *Verkauf*



Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 030-3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn *Ehrhardt*
EUROTRAIN
Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Messe
MODELL & HOBBY, vom 30.09. bis 03.10.05 in Leipzig vertreten.
Besuchen Sie uns in Halle 3 auf unserem Stand M12/P11
Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax 34 18 47

Eisenbahn Dörfler

Roco:
- 63743 BR 103, rot, — statt 185,00 € **119,95 €**
- 63690 BR 232, blau-weiß, — statt 159,00 € **99,95 €**
- 69382 BR 280, Sound — statt 263,00 € **169,95 €**

Liliput:
- 112 503 VT 137, grün, Ep. II — statt 159,00 € **109,95 €**
- 105 213 BR 52 Tarn, Ep. II — statt 249,00 € **149,95 €**
- 104 010 Bad IVh, Fotoanstrich — statt 239,00 € **159,95 €**
- 112 411 MAK, NiAK — statt 145,00 € **89,95 €**
- 112 431 MAK, Eisenbahn und Hafen — statt 145,00 € **89,95 €**
- 136 500 Panzerspähzug, mit 8 Sounds (Motor, Kanone, MG, Fliegerbombe....) ESU 3 Decoder, exclusiv nur bei uns **269,95 €**

Kibri Gebäude:
- 9900 Gr. Holzwerk — statt 242,00 € **99,95 €**
- 9010 Burg Falkenstein — statt 69,50 € **39,50 €**
- 9896 Betonwerk — statt 67,95 € **29,95 €**
- 4053 Bahnbetriebswerk aus: 9420,9422, 9438, 9457 — statt 129,40 € **49,95 €**
- 10960 „Liebherr"-Bagger — statt 27,95 € **12,50 €**
- 9903 Baustoffhandel — statt 185,00 € **69,95 €**
- 16000 Eisenbahn-Teleskopkran — statt 71,95 € **34,95 €**
- 4054 Altstadt-Set aus: 8452, 8469, 8478, 8479, 8480 — statt 105,85 € **44,95 €**
- 11046 Claas Mähdreschertransp. — statt 52,00 € **15,00 €**
- 9357 Bahnstation „Wilhelmsbad" — statt 210,00 € **89,95 €**

Faller H0:
- 190 315 Kirmesset m. Schiffschaukel, Kettenkarussel, Buden, 2 Motoren — statt 111,45 € **39,95 €**
- 140 434 Karussel „Insider" mit Motor — statt 93,50 € **39,95 €**
- 130 474 Tanzcafe mit Motor, Lauflicht, 16 Preiserfiguren, Beleuchtung — statt 99,50 € **39,95 €**

Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03 / 1 23 18
Telefax 0 26 03 / 67 20
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

LILIPUT	**Diesel-Aussichts-Triebwagen**, VT 137.463, 4-achsig, m. Reichsadler, hellgrau	Ep. 2 DRG 112813	2L	€ 129,95
LILIPUT	**Pferde-Transportwagen**, 3-achsig, mit Bremserhaus, braun	Ep. 2 DRG 235431	2L	€ 22,95
TILLIG-H0	**Triebwagen**, „Ferkeltaxi" 1-teilig, als VT 772, verkehrsrot	Ep. 5 DB AG 73123	2L	€ 119,95
HERIS-HobbyTrade	**Norweg. Diesellok**, Henschel Di.4 #4-653, 6-achsig, rotbraun	Ep. 4/5 NSB 4651	2L	€ 219,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 4/5 NSB 4653	3LW	€ 249,95
BACHMANN-SPECTRUM	**US-Dampflok**, „Baldwin" 4-6-0 mit hohem Kessel - Einzelstück -	Ep. 3 NW 82306	2L	€ 129,95
BACHMANN-SPECTRUM	**US-Dampflok**, „USRA-Articulated" 2-6-6-2 - Einzelstück -	Ep. 3 NKP 82604	2L	€ 239,95
BACHMANN-SPECTRUM	**US-Dampflok „Three Truck Shay"** w/Wood Cap - Einzelstück -	Ep. 3 WMR 81908	2L	€ 199,95
*BROADWAY LIMITED	**US-Dampflok**, „C. & O." T-1 „Texas" 2-10-4 mit Sound (oder 034)	Ep. 3 US 035	2L	€ 339,95
*BROADWAY LIMITED	**US-Diesellok**, GE AC6000CW, 6-achsig, mit Sound	Ep. 5 US 068/069	2L	€ 219,95
ATHEARN	**US-Dampflok**, „Challenger", 4-6-6-4 mit Windleitblechen, mit Sound	Ep. 3 U.P. G9125f	2L	€ 299,95
*BACHMANN-SPECTRUM-On30	**US-Dampflok „Consolidation"** 2-8-0, diverse Gesellschaften	Ep. 3 US 2596f	On30	€ 204,95
*BACHMANN-SPECTRUM-On30	**US-Rail-Truck-Motorcar**, 3-achsig, diverse Gesellschaften	Ep. 3 US 2916f	On30	€ 119,95
*BACHMANN-SPECTRUM-On30	**US-Güterwagen**, 2-Bay Steel Hopper, 4-achsig, Set mit 3 Wagen, diverse	Ep. 3 US 279ff	On30	€ 73,95

EXCLUSIV Spur H0 Wehrmachts-Güterwagen-Sondermodelle mit Militärfahrzeugen beladen...
Bilder hiervon in unserem Shop unter Epoche 2
→ **www.modellbahn-knopp.de** ←
Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten
* = Lieferung nach Erscheinen. Bestellung bitte schriftlich! - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Dies + Das

Tausche 2 alte Straßenbahnerjacken: 1 x beige mit Wappen MA, 1 x blau, Größe L - XL, beide Top-Zust., geg. Militaria bis 1945, wie Stahlhelm, Orden, usw. Tel. (0160) 98740321

Böhler Minitool, 12 Volt Bohrmaschine mit Säule, Stichsäge mit Tisch, Mikroschleifer, diverses Zubehör, alles neu, billigst abzugeben. Tel. (04741) 8535

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfreunde treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de

Suche Feldbahnlok Ns1 und Feldbahnmaterial, Spurweite 500 mm. Matthias Brauer, Tel. (0151) 15123600

Diverse Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Bayern: Laden 130 qm, OG-Wohnung 220 qm, EG Hobbyraum 220 qm, Lager 300 qm, Terasse, Garten, Brunnen, Holzspäneturm für Firma und/oder privat. VB 230.000,- Euro. Tel. (09531) 943853 o. (0170) 51202 41

Holzgestell für Eisenbahnanlage vom Schreiner massiv gearbeitet in U-Form (8 Platten auf 2 Gestellen, je 2 m x 4 m, Zwischenraum 0,5 m, Höhe 0,68 m. VB 300,- Euro. Tel. (089) 99020980

5 DB-Jacken, dunkelblau mit kleinem DB-Emblem auf dem linken Ärmel. 3 x Gr. 54, 2 x Gr. 24, neuwertig, abzugeben. Stck. 12,- Euro. Jürgen Kalisch, Clevornstr. 9, 48153 Münster, Tel. (0251) 795175 (AB)

Verkauf: Große Live-Steamlok amer. 2D1 Mountain 2,20 m lang m. Schienen, Hübner 1e Schmalspurwagen, Lok-Fabrikschilder v. selt. Firmen auch v. E18; 251230. Suche dringend Schild 583026-0 Tel. (036603) 40239

DB-Dienststellenleiter-Mütze, Gr. 58, für 60,- Euro. Div. Mützen, z.B. Eichenlaubstickerein, 3. Reich, usw. als Nachfertigung. Holger Buch, Tel. (05321) 26329

Suche Praktikanten/Praktikantin für Laden mit PC-Software, PC-Hardware, Service vor Ort, digitale Modelleisenbahn, etc. Bei Eignung ist die permanente Anstellung geplant. Melde Dich bei mir! Soft & Hard, Hans Ronstadt, Bahnhofstr. 24, 42551 Velbert, Tel. (02051) 419351, Fax (020 51) 419352, E-Mail: versand@hans-ronstadt.de **G**

Gleispläne (Kopie nach Original). Nahezu jeder deutsche Bahnhof. - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4,- Euro in Briefmarken oder www.gleisplaene.de. Gernot Lüdemann, Hinterfeldstr. 26 B, 21745 Hemmoor, Tel. (04771) 887378 **G**

Börsen + Auktionen

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Samstag, 19.11.05 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 **G**

16.10.05 Görlitz Modelleisenbahn-, Modellauto-Börse von 9 - 14 Uhr, Landskron-Brauerei Görlitz, Info Tisch unter: Tel. (03581) 661748 **G**

25. Modelleisenbahn- u. -autobörse, am 25.09.05 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach, von 10 - 16 Uhr in der TG-Halle. Info: Tel. (06894) 383569, ab 17 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V. **G**

Samstag, 3.12.05: Modellbahn- und Spielzeugbörse der Privaten Modellbahnvereinigung Bodensee-Oberschwaben, im Bürgerhaus in Mengen-Ennetach. Beginn 10 Uhr, Ende 17 Uhr. www.pmvbo.de oder pmvbo@gmx.de, Fax (07581) 203185 **G**

02.10.2005 Modellauto- und -eisenbahnbörse in 36093 Künzell / Fulda im Gemeindezentrum. Beginn 10 Uhr - 16 Uhr. Info bei HA und HM Veranstaltungen. Tel. (0661) 3804611 Fax (0661) 34212 **G**

19. Heusweiler Modellbahnmarkt am 16. Oktober 2005 von 10 - 16 Uhr im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler-Wahlschied, Info: Tel. (06806) 83493 **G**

Modellbahnausstellung mit Tauschbörse „25 Jahre Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V." am 26.11 von 9 - 16 Uhr in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V. Tel. (0751) 42485, Fax (0751) 42479. Ausstellung: Auf 2000 qm Modellbahnen in Spur I, H0, digital und analog, Spur N computergesteuert, sowie eine LGB-Anlage. Tauschbörse für Modelleisenbahn, Modellautos, Puppen, Teddys und Spielzeug. **G**

Modellbahn- und -autobörse am Montag, 03.10.05 „Tag der Deutschen Einheit" des MEC Wemmetsweiler e.V. im Rathaus in Merchweiler - OT. Wem., von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (06825) 495562 **G**

Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse, 25. September 2005 und am 27. November 2005 im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198 - 212, 12305 Berlin, Eingang Barnetstraße, von 10 - 14 Uhr. Info unter Tel. (030) 6858650 ab 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2,- Euro; Kinder bis 14 Jahre frei. **G**

6. Bisinger Modellauto- + -Eisenbahnbörse, 1. + 2. Okt., 10 - 17 Uhr. Eintritt frei. 72406 Bisingen, Floriansweg, im Züchterheim. Info: Tel. (074 76) 1893 und Fax **G**

Deutschlands größter Kofferraum-Markt für altes Spielzeug und Eisenbahnen; 13. bis 15.10. Duisburg-Rheinhausen, Glückaufplatz. Info: Tel. (0160) 97460597 **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de jeweils Sonntag von 10 - 14 Uhr: 12679 - Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, am 25.09.2005; 01069 - Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05, am 23.10.2005; 09111 - Chemnitz Stadthalle, Theaterstr. 03, am 30.10.2005. Vorankündigung: „Sa(x)onia 2005" Chemnitz Stadthalle, 16.12. - 18.12.2005. Info: Herzog, (0174) 9386863, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

Modelleisenbahnbörse am 9. Oktober 2005, am 6. November 2005 und am 27. November 2005, in der Zeit von 9 - 13 Uhr im Gasthaus „Zum Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 02.10.2005 im Theater der Stadt Greiz von 9 - 14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz/Thür., Tel. (03661) 670139, Fax (03661) 455649, E-Mail: greizer-mec-elstertal-bruecke@web.de **G**

23. Okt. 05 Ramsteiner Modelleisenbahnbörse, Haus des Bürgers, Stadtmitte, Ankauf-Verkauf-Tausch. Alle Größen, 10 - 17 Uhr! Wendelinusmarkt - verkaufsoffener Sonntag! MBF Westpfalz c/o Manfred Küster, Fax (06371) 42659 **G**

Modellbahnbörse am Sonntag, den 23. Oktober 05 in der Festhalle Plauen von 10 bis 16 Uhr. Bitte nur schriftliche Anmeldung per Post oder Fax. Info: Klaus Pohl, Eug.-Fritsch-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. (03741) 224378 Fax (03741) 147220 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmärkte, sonntags, 25.9.05; 23.10.05 und 4.12.05, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Koch, Tel. (03877) 561779 **G**

7. Modellbahnausstellung in der Rohrbachhalle in St. Ingbert am 22.10.05 von 14 - 18 Uhr und 23.10.05 von 10 - 18 Uhr. Info: Tel. (06894) 383569 **G**

12. Neuwürschnitzer Modellbahn-, -auto- u. -biertruckbörse am 09.10.05 von 10 - 15 Uhr im SKZ 09376 Neuwü., Schulstraße. Tel. (037296) 87564 **G**

8. Oktober 2005 - Modellbahn- und Spielzeugbörse des MEC-Murrhardt in der Stadthalle 71540 Murrhardt von 10 - 16 Uhr mit Ausstellung der Clubanlage (300 m entf.). Info: MEC-Murrhardt e.V. Tel. (07192) 936583 **G**

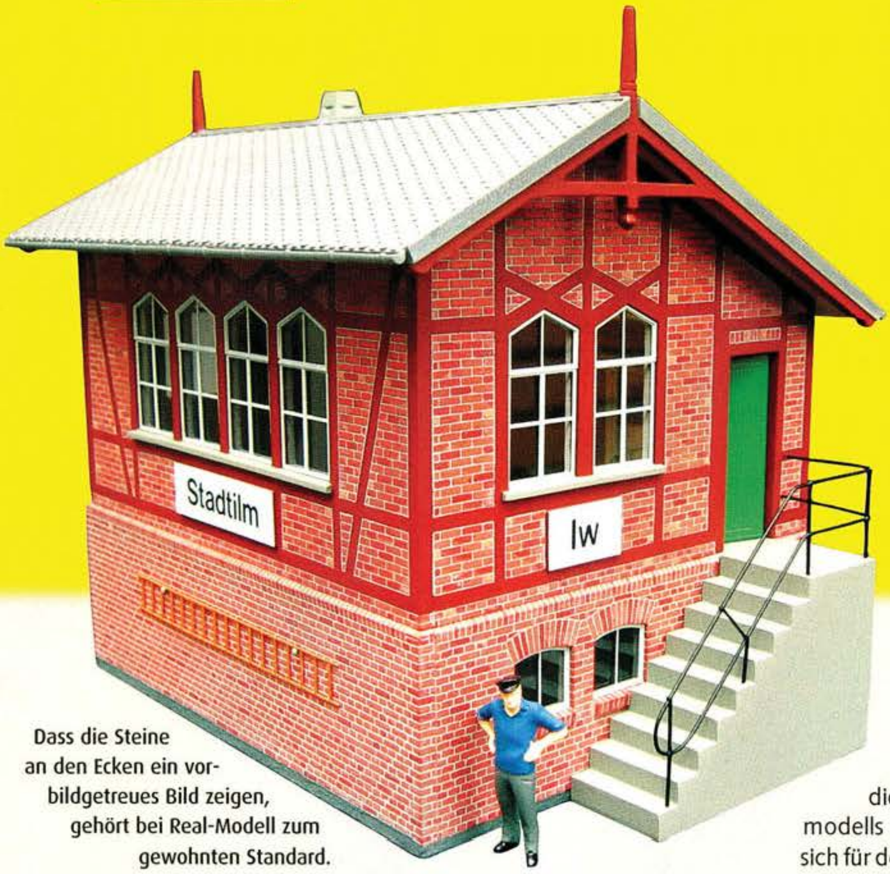
8. Modellbau-Ausstellung, Samstag, den 26.11.2005 von 10 - 18 Uhr und am 27.11.2005 von 11 - 17 Uhr im Freihandschützenzelt am Schützenring in Northeim. Info unter Tel. (05551) 65986 o. (0171) 8289135 - www.mig-northeim.de

So. 25.09. Kassel - Modellspielzeugmarkt, Messehalle, Damaschkestr. 55, 10 - 16 Uhr, Neuer Veranstalter: Tel. (02553) 98773, Breidenbach Veranstaltungs GmbH **G**

MAC-Tauschbörse in Zwickau! Modell-Auto-Tauschbörse am 30.10 u. 27.11.2005 von 9.30 bis 14 Uhr. Westsächsische Hochschule, Scheffelstr. 39 in 08066 Zwickau-Eckersbach. Info-Nr.: MAC Zwickau e.V. (0375) 7929294 **G**

Exakt in Null

Im Maßstab 1:43,5 fertigt Real-Modell das Stellwerk Stadtilm aus Resin.



Dass die Steine an den Ecken ein vorbildgetreues Bild zeigen, gehört bei Real-Modell zum gewohnten Standard.



Zur Lackierung empfiehlt der Hersteller Elita-Farben. Vorher sollte man sich aber ein Vorbild anschauen.

Joachim Jüchsers Firma Real-Modell hat bereits einen sehr guten Namen als Hersteller von HO-Kleinserien-Bausätzen. Die Spezialität sind fein detaillierte Ziegelstein-Bahnbauten. Das Stellwerk „Stadtilm" ist Jüchsers erstes Architekturmodell im Maßstab 1:43,5. Angeregt wurde das Vorhaben von einem Mitglied der ArGe-Spur-0.

Das Verfahren, das die Firma Real-Modell anwendet, besteht darin, das Originalgebäude mit einer Spezialkamera fotografisch zu vermessen und abzubilden. Daraus entsteht ein Ätzfilm für das Urmodell in Metall, das dann abgeformt wird, um ein maßhaltiges, sehr detailliertes Resinmodell entstehen zu lassen. Alle Besonderheiten, auch Unregelmäßigkeiten des Originals werden auf diese Weise exakt ins Modell übertragen.

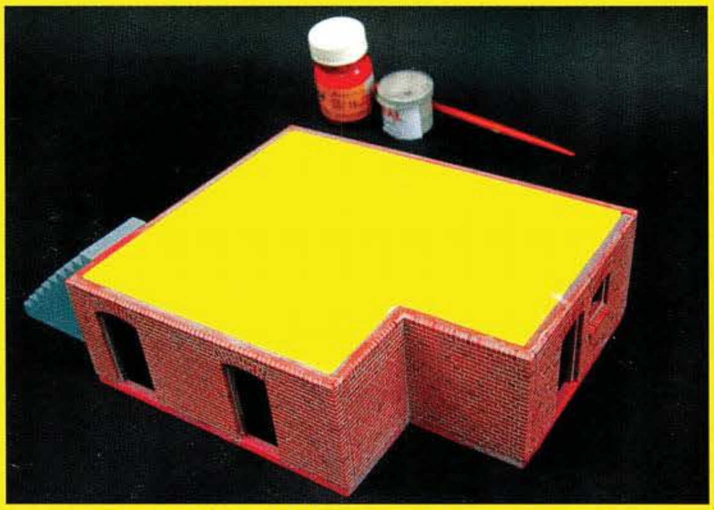
Das Vorbild des Stellwerks steht an der Strecke von Arnstadt nach Saalfeld. Die spitzgiebelige Fensterform des kleinen Bauwerks ist nicht landschaftstypisch, sondern ist beispielsweise auch an Bahnbauten in Westfalen anzutreffen. So lässt sich das Modell vielseitig verwenden. Auch der nachträgliche rückseitige Anbau des Vorbildes mit seinem Zwerchgiebel und der Materialmix machen es zu einem interessanten Bauwerk.

Die 300 Stunden Vorarbeit, die Joachim Jüchser nach seinen Angaben in die Umsetzung des Urmodells investiert hat, lohnen sich für den Käufer: Der Bausatz präsentiert sich übersichtlich, die 4 mm starken, durchgefärbten Resinplatten sind frei von Luftblasen und von erfreulicher Präzision. Draht in verschiedenen Stärken für Geländer und Regenfallrohre liegt ebenso bei wie Schilder, Spritzschablonen und Schablonen als Montagehilfe. Die Bauanleitung ist gut bebildert und gibt zumeist ausreichende Text-Hinweise.

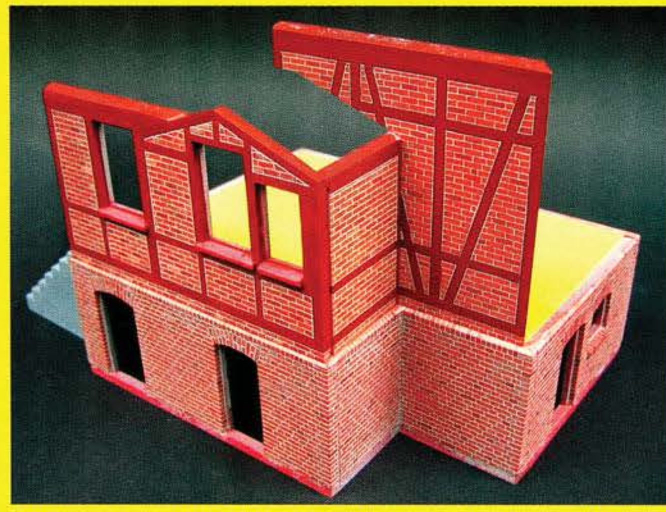
Um die Version des Stellwerks mit den älteren Fenstern zu bauen, wurde im vorliegenden Fall noch die angebotene Messing-Ätzplatte bestellt, die zusätzlich einige schöne Ausstattungs-Details enthält wie einen Scheinwerferbausatz (dreh- und schwenkbar), eine Leiter und zwei Schutzhalte-Tafeln. Für die Bemalung lässt sich das empfohlene Elita-Farbset (Internet: www.elita.de) verwenden. Die Farben decken gut und trocknen in etwa 15 Minuten. Der Mattierungsgrad lässt sich durch Pulver-Zumischung selbst bestimmen. Geklebt wird mit Sekundenkleber.

Für den Zusammenbau sollte man sich ruhig zwei bis drei Wochenenden Zeit lassen. Vorteilhaft ist, dass man die Baugruppen (Untergeschoss, Obergeschoss, Dach) getrennt montieren kann. So wird der Baufortschritt jeweils als Erfolgserlebnis erkennbar und die Familie kann ihr anerkennendes „Sieht aber gut aus!" äußern, nachdem sie sich gewundert hatte, wo der Vater drei Tage abgeblieben war.

Das Versäubern der Gussteile geht schnell von der Hand. Am recht weichen Resin muss man aber vorsichtig Material wegnehmen. Die Mauerteile lassen sich stumpf rechtwinkelig verkleben. Die Ziegelsteine laufen vorbildgerecht um die Ecken. Die Bemalung des Mauerwerks erfolgt in drei Schritten: Der Farbton der Ziegel ist je nach Landschaft unterschiedlich. Im vorliegenden Fall wurde als Ausgangsfarbton Lachsorange angemischt (entspricht etwa RAL 2012). Anschließend legt man einzelne Steine eher hellbraun oder aber stärker rot an. Nach dem Trocknen wird die graue Plakafarbe für die Fugen verdünnt darübergestrichen, die leicht angetrocknet vorsichtig von den Steinen in Diagonalrichtung abgerieben wird. Auch die ausgemauerten Gefache sind sauber durch Randfugen vom Ständerwerk getrennt, so dass eine passende Holzfarbe einfach auf die Bal-



Die Polystyrolplatte entsteht in Eigenarbeit. Nur mit ihrem Einbau lässt sich später noch eine Inneneinrichtung nachbilden.



Die Passgenauigkeit der Resin-Teile ist frappierend, ebenso die Wirkung der uneinheitlich lackierten Ziegel und die der schmalen Fugen.

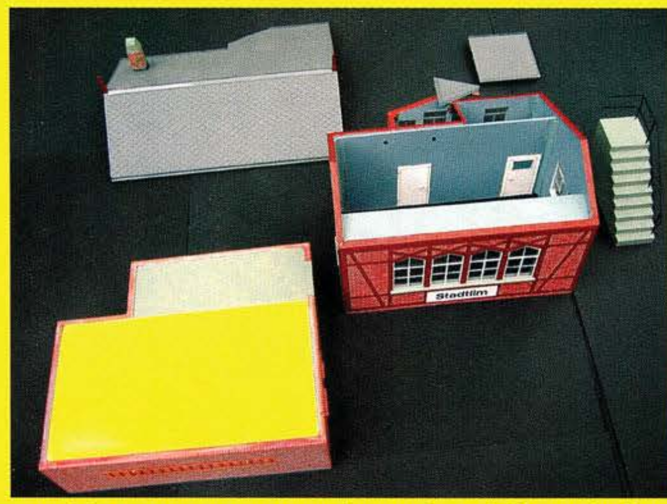
ken aufzutragen ist. Ganz Eilige können das Obergeschoss weiß spritzen und anschließend die Balken farbig absetzen.

Wer sich die Möglichkeit erhalten möchte, später eine Inneneinrichtung einzubauen, sollte eine 2-mm-Polystyrol-Platte als Decke des Untergeschosses einsetzen. Mit demselben Material wurden auch die Nebenräume (Windfang und WC) abgetrennt. Dünne Pappe imitiert die Innentüren. Die Treppe wurde, anders als beim Vorbild, um 90 Grad gedreht an die Hauswand geklebt, damit neben dem Stellwerk später eventuell noch eine Schrankenanlage installiert werden kann.

Die Fenster beeindrucken durch ihre absolute Passgenauigkeit. Das filigrane Messing-Material wird zusammengeklappt und verlötet oder mit Klebstoff fixiert. Als Besonderheit entstanden im vorliegenden Fall aus den beiden T-Fensterteilen durch Drehung um 180 Grad alte sechsteilige Fenster. Alt heißt, dass die beim Original unbeweglichen oberen Fensterteile vor den unteren sitzen. Anschließend wird die Verglasung passgenau in die Wandausschnitte eingesetzt. Joachim Jüchser prüft, ob die beigelegte Schablone gleich auf die transparente Fensterfolie aufgedruckt werden kann. Dies würde die Arbeit beschleunigen.

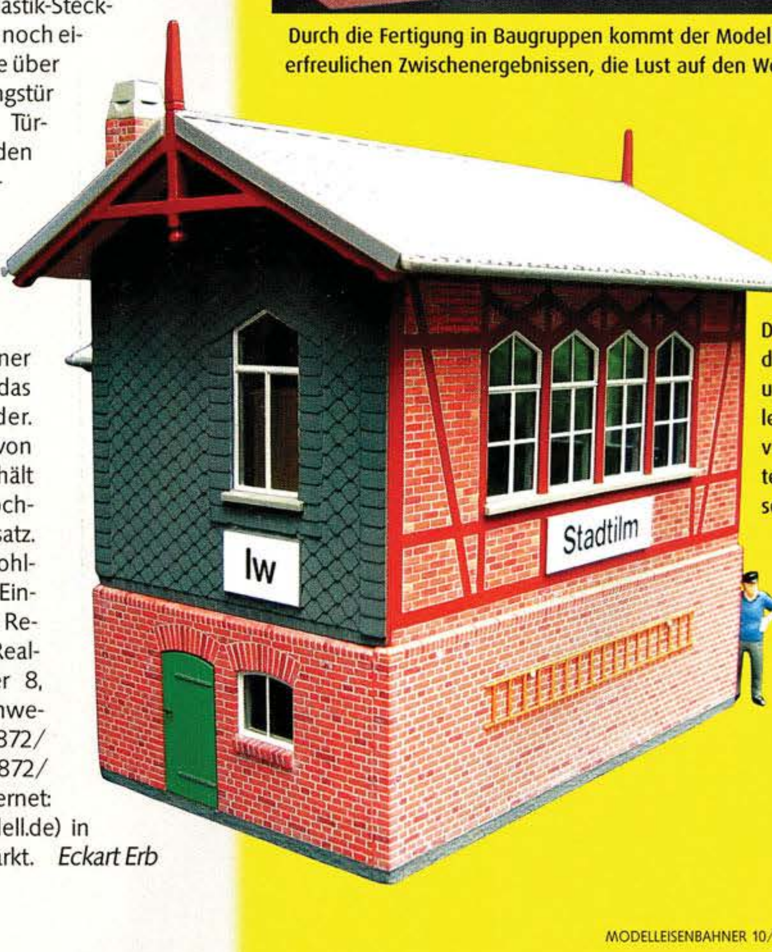
Das Dach und die beim Original nach Westen gerichtete Wand haben eine schön gravierte Schieferstruktur, die auch in der Farbigkeit nur wenig Nachbehandlung erfordert. Etwas fummelig ist dagegen das Anpassen der Balkenköpfe unter dem Dach und die Vorbereitung der freistehenden Regenfallrohre samt Haltern. Das Dach ist abnehmbar, damit eine Inneneinrichtung nachgerüstet werden kann. Mit einem großen Plastik-Stecknadelkopf wird noch eine Kugelleuchte über der Eingangstür nachgebildet, Türscharniere werden aus Draht ergänzt. Zum Schluss biegt und verklebt man mit Hilfe einer Schablone das Treppengeländer.

Zum Preis von 129 Euro erhält man einen hochwertigen Bausatz. Dieser ist ein wohlgelungener Einstieg der Firma Real-Modell (Real-Modell, Kloster 8, 25585 Lütjenwestedt, Tel. 04872/2221, Fax: 04872/1240, Internet: www.real-modell.de) in den Spur-0-Markt. *Eckart Erb*



Fotos: E. Erb

Durch die Fertigung in Baugruppen kommt der Modellbauer schnell zu erfreulichen Zwischenergebnissen, die Lust auf den Weiterbau machen.



Die Schieferverkleidung einer Wand und des Dach gefallen durch feine Gravuren. Die alte Fensterform ist Teil eines separaten Sets.

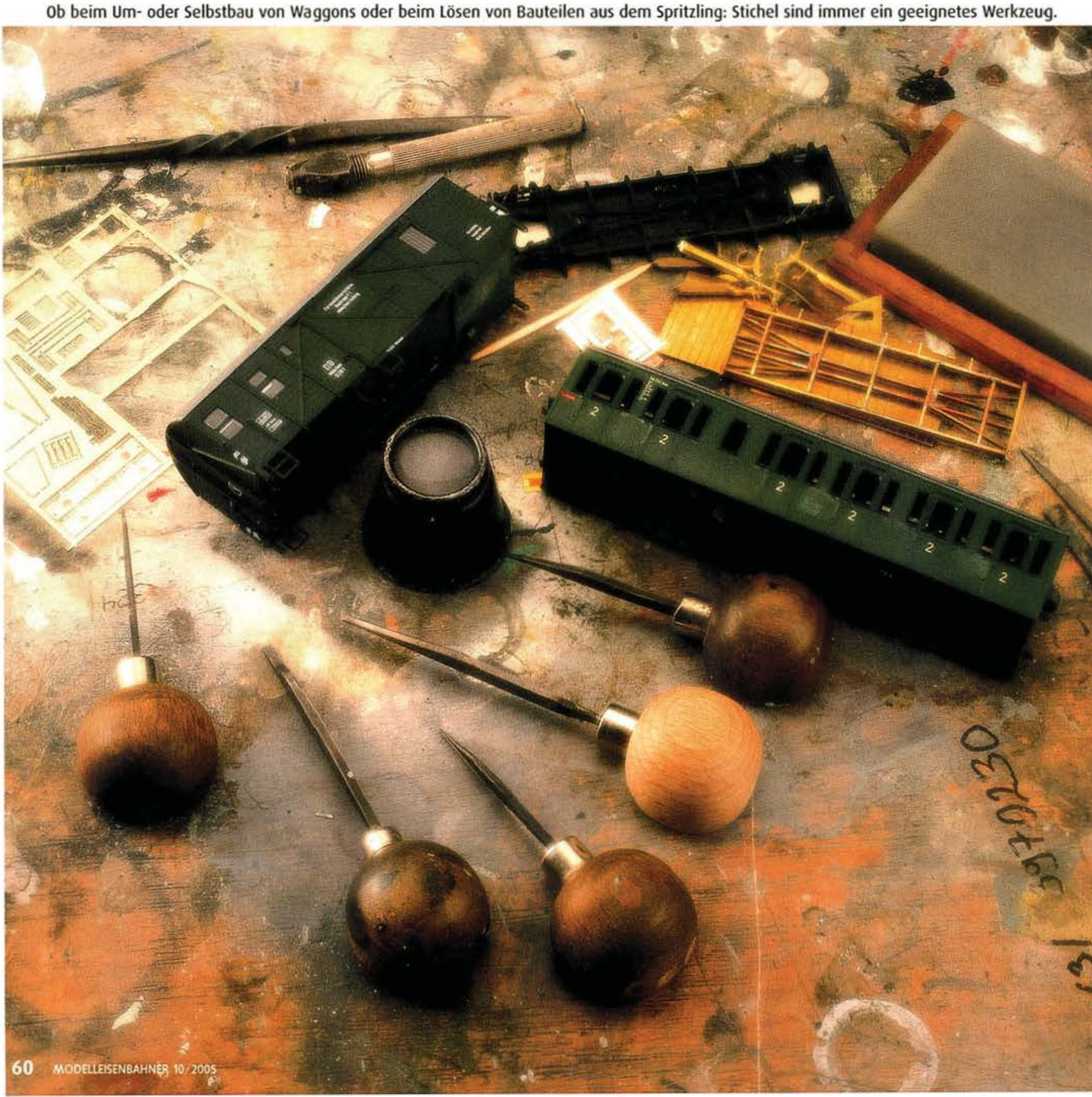
Ein Stichel erweist sich bei vielen Arbeiten als nützlich. Professionelle Werkzeuge montiert man selbst.

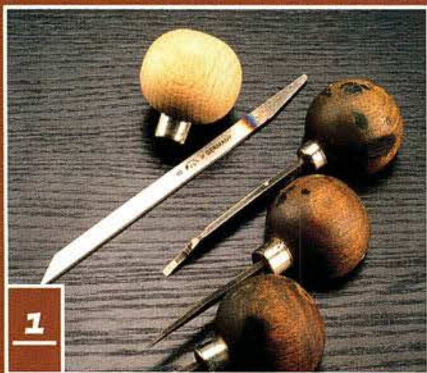
Sticheleien

Seit jeher ist der Stichel das typische Werkzeug des Stahl- und Flachgraveurs. Es gibt Stichel in allen Querschnitten: Flach, spitz, messerförmig, rund oder leicht rund.

Für den Modellbau sind vor allem ein bis zwei Spitzstichel sowie einige in der Größe abgestufte Flachstichel von großem Nutzen. Das hier verwendete so genannte Stichelmesser wird mit der Größe 8 bezeichnet und ist 2 mm breit. In erster Linie werden Flachstichel dieser Größe zum Entfernen stark vereinfacht angeformter Bauteile wie zum Beispiel Griffstangen, Dachhaken, Dachlüfter oder Leitungen am Dampflok-Kessel verwendet. Ebenso eignen sich diese Stichel zum Heraustrennen von Ätzteilen aus dem Rahmen. Ein Stück Messingblech dient hierbei als Unterlage. Bei einer Holzunterlage gibt das Material nach und neigt dazu, sich nach unten zu biegen. Bei der Bearbeitung von Platinen mit sehr vielen

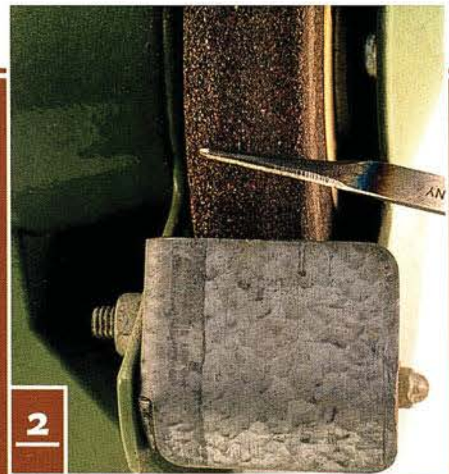
Ob beim Um- oder Selbstbau von Waggons oder beim Lösen von Bauteilen aus dem Spritzling: Stichel sind immer ein geeignetes Werkzeug.





1

Graveurstichel bestehen in der Regel aus dem so genannten Messer und dem kugelartigen Stichelheft.



2

Das hintere Ende des Messers wird am Schleifbock etwas angespitzt, damit es sich später tiefer ins Heft einschlagen lässt.



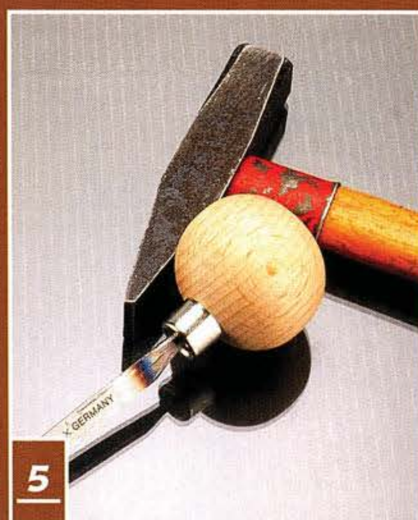
3

Am hinteren Ende ist der Stahl wie gewünscht weicher, was man an der blauen Farbe des Messers erkennt.



4

Das Kürzen des Messers geschieht am besten, indem man die Länge mit einem wasserfesten Faserschreiber markiert, das Messer bis dorthin in den Schraubstock spannt und mit einem Hammerhieb das überstehende Ende abschlägt.



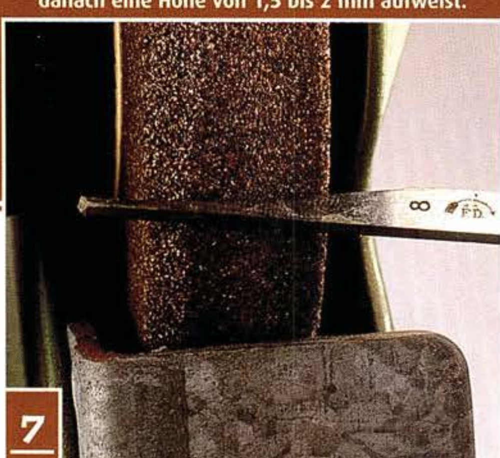
5

Das Heft wird ebenfalls beim im Schraubstock eingespannten Stichelmesser fest aufgeschlagen.



6

Damit der untere Teil der Kugel beim späteren Hantieren nicht im Weg ist, wird er mit einem alten Messer und einem kurzen Hammerschlag gespalten.



7

Auf einer Länge von etwa 30 mm wird die Oberseite zur Spitze hin leicht bogenförmig zurechtgeschliffen, so dass der vordere Teil danach eine Höhe von 1,5 bis 2 mm aufweist.



8

So sitzt das Heft perfekt, es ist leicht nach oben abgewinkelt.

dicht nebeneinander liegenden Teilen findet man wenig Platz zum Einsatz eines Seitenschneiders.

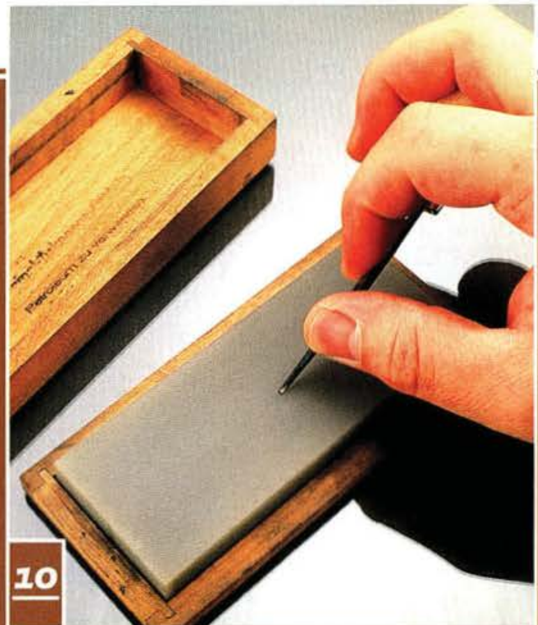
Bei einem Spitzstichel kann man den vorderen Teil der Bahn (Unterseite) mit einem Ölstein etwas brechen (abrunden). Mit solchen Sticheln lassen sich zum Beispiel Fugen für Mauerwerksteile und Bretterfugen für Gebäudemodelle verändern oder unregelmäßig nachgravieren.

Die Montage mit dem so genannten Stichelheft und das Zurechtschleifen des Messers läuft in der Regel bei allen Varianten in der nachfolgend beschriebenen Weise ab. Das Stichelmesser besteht aus gehärtetem Stahl, das hintere Ende ist angelassen, also weich. Bei den Arbeiten muss man unbedingt eine Schutzbrille tragen.

Vor dem Einschlagen des Stichelhefts sollte man das Messer am vorderen Ende kürzen, da es bei einer Länge von etwa 9 bis 10 cm später besser in der Hand liegt. Die Länge markiert man mit einem Eddingstrich und spannt das Messer so in den Schraubstock, dass der markierte Teil übersteht. Der Schraubstock darf dabei nicht zu straff angezogen werden, da sonst das gehärtete Messer bricht. Das überstehende Ende wird dann mit einem kurzen Hammerhieb abgeschlagen. Zum besseren Hantieren beim Zurechtschleifen am Schleifbock sollte man zuvor das Stichelheft einschlagen. Dazu wird das Messer so in →



9 Das vordere Ende wird mit der Schneide versehen. Der Winkel hängt dabei vom Einsatzgebiet ab, er kann nachträglich natürlich jederzeit durch Umschleifen verändert werden.



10 Der Feinschliff der Schneide erfolgt dann durch kurzes Hin- und Herbewegen auf einem feinen Schleifstein. Am besten eignen sich hierfür so genannte Arkansassteine. Was auf dem Foto nicht ersichtlich ist: Beim Feinschleifen sollte man stets einen Schuss Öl zugeben.

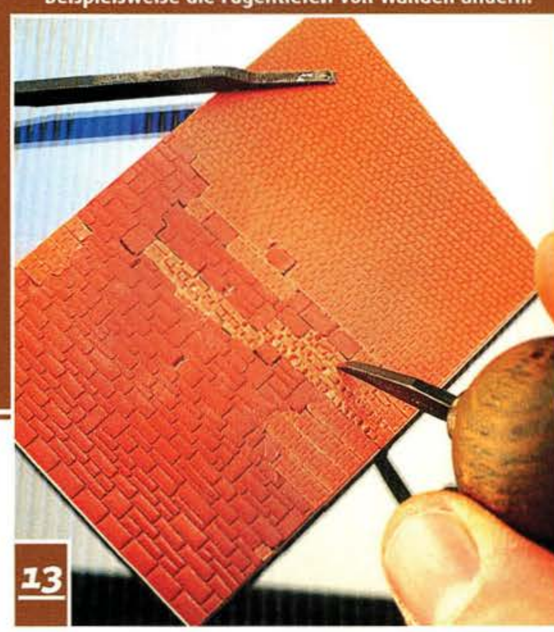


11 Ein mittlerer Flachstichel eignet sich übrigens vorzüglich, um Ätzteile aus dem Rahmen zu trennen. Dies geschieht am besten auf einer Messingblech-Unterlage.



12 Beim Modellbau werden Flachstichel in unterschiedlicher Breite, vor allem für das Entfernen angeformter Bauteile wie Griffstangen oder Dachhaken, verwendet.

Im Gebäude-Modellbau kann man mit dem Stichel beispielsweise die Fugentiefen von Wänden ändern.



13

Fotos: J. Chocholaty

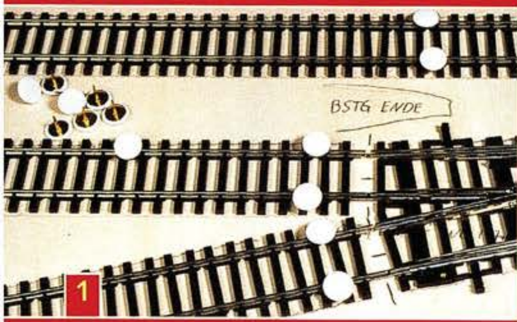
den Schraubstock gespannt, dass das hintere Ende übersteht. Das Heft wird dann mit dem Hammer eingeschlagen.

Damit das Heft später fest auf dem Messerende sitzt, kann man das Ende etwas schlanker schleifen. Übrigens: Schleifböcke sind gelegentlich für wenig finanziellen Einsatz in verschiedenen Discountmärkten erhältlich. Um den Stichel später auch möglichst flach bewegen zu können, spaltet man den unteren Teil der Holzkugel mit einem Messer (Hammerhieb) ab. Auf einer Länge von etwa 3 cm wird nun die Oberseite (der Messerrücken) zur Spitze hin leicht bogenförmig zurechtgeschliffen, so dass der vordere Teil danach eine Höhe von ungefähr 1,5 bis 2 mm oder weniger aufweist. Bei diesem Schleifvorgang ist es wichtig, das Messer nach kurzem Schleifen immer wieder in ein Glas Wasser zu tauchen, da sonst die Gefahr besteht, dass die Spitze blau und damit weich wird. Mit abnehmender Materialstärke muss in immer kürzeren Abständen gekühlt werden. Ist die Oberseite, wie auf Bild 9 zu sehen, in Form gebracht, sollte man die scharfen Kanten etwas brechen, um spätere Schnittverletzungen am Daumen zu vermeiden. Am besten zieht man die Kanten kurz über die Schleifscheibe.

Dann wird die Schneide (Vorderseite) im entsprechenden Winkel geschliffen. Die Stichelbahn kann im vorderen Bereich mit einem Arkansasstein geglättet werden, da sie frisch aus der Schachtel Schleifriefen von der Fertigung aufweist.

Nach dem Glattschleifen kann die Bahn noch mittels Schmirgelpapier (Körnung 1000) poliert werden. Dazu drückt man die Bahn fest auf den Schleifbogen und bewegt das Messer mehrmals in Längsrichtung. Die Schneide erhält ebenfalls einen Feinschliff mit dem Arkansasstein. Zum Schleifen wird dabei ein Schuss Öl zugegeben. Um die kleinen beim Feinschliff entstandenen Grate zu entfernen, klopft man die Spitze kurz in ein Stück Hartholz. Damit wäre der Stichel einsatzbereit.

Die Messer kosten zwischen sechs und neun Euro, solche aus HSS-Stahl schon mal zwölf Euro. Stichelhefte gibt es in mehreren Formen, am gebräuchlichsten ist dabei die hölzerne Kugel zum Preis von etwa 50 Cent. *Jörg Chocholaty*



Mittels Reißnägeln lassen sich die Schienen zwecks Überprüfung der Gleislagen fixieren.



Der Modellbautrupp legt los: Mit schwerem Gerät werden hier die Korkbahnen verlegt.



Die Schwellenplatten aus kupferbeschichtetem Pertinax werden ausgebohrt und gesenkt.

Opplingen in Stücken

Stellung

Teil 4 Die Segmentbauweise schreibt die exakte Planung vor: Gleislage und Signalstandorte sind vorab festgelegt, flexibel bleibt aber die Bestückung, Basis für Epochenwechsel.

Antriebsteilen der Weichen und Signale, die unterflur angebracht werden, sollten Segmentübergänge, Verstrebungen und Stützen der Unterkonstruktion nicht im Wege sein. Das setzt eine sorgfältige Vorabplanung der Gleislage einschließlich der am Vorbild sich orientierenden Aufstellung der Form-Haupt-, -Vor- und Sperrsignale (siehe Materialliste und Signalplan) voraus.

Demgemäß liegen nun die Trassenbretter. Sie erhalten eine Auflage aus fünf Millimeter dicken unbehandelten Korkplatten, wie sie im Baumarkt zur Herstellung von Pinnwänden erhältlich sind. Kontaktkleber verbindet Trassenbretter und Kork dauer-



nahme

haft. Eine anschließende zweifache Lackierung verhindert zuverlässig die Aufnahme von Feuchtigkeit.

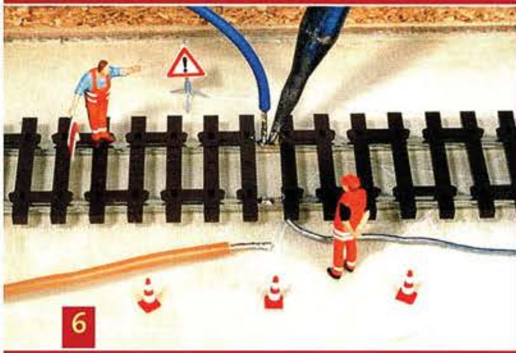
Bis hierhin unterscheidet sich der Gleisbau nicht von dem einer herkömmlichen Anlage. Segmentspezifisch sind dagegen die folgenden Punkte: 1. Gleise sollten immer an der Segmentkante gestoßen werden. 2. Die Gleiskante am Ende eines Segments sollte um knapp 0,5 mm zurückstehen, um Beschädigungen durch die Montage oder Demontage der Segmente vorzubeugen. 3. Die Elektrik muss auf den Verwendungszweck (digital, analog, Normanpassungen) vorbereitet, Trennstellen und Halteabschnitte müssen vorab geplant werden. 4. Beide Schienen eines Gleises werden bei Trennstellen einbezogen, denn eine einseitige Trennung kann im Analogbetrieb bei Verwendung der so genannten Z-Schaltung zu Problemen führen. 5. Die Stromzufuhr erfolgt von unten.

Ein heikler Punkt, mittlerweile zur Glaubensfrage mutiert, ist der Schienenübergang an Segmentenden. Viele verwenden kleine Messingschrauben, die unter die Schienen geschraubt, mit dem Schienenfuß verlötet und an der Stelle der abgetrennten ersten Schwelle platziert werden. Im vorliegenden Fall wurden auch selbstgefertigte Schwellenendstücke aus kupferbeschichtetem Pertinax verwandt. Sie lassen sich, da mit einer Schraube auf der Grundplatte befestigt, noch korrigieren. Die →

Material-Liste

- Roco 42400: Flexgleis
- Roco 42406: Gleis gerade, lang
- Roco 42426: Bogen R6
- Roco 42427: Bogen R9
- Roco 42440: Weiche links
- Roco 42441: Weiche rechts
- Roco 42454: Asym. Dreiwegweiche
- Roco 42451: DKW
- Roco 42600: Schwellenendstück
- Roco 42610: Schienenverbinder
- Roco 42411: Iso-Schienenverbinder
- Roco 42608: Prellbock
- Roco 10030: Unterflur-W.-Antrieb
- Conrad 219998: Unterfl.-W.-Antrieb
- Pertinaxplatten f. Segment-Überg.
- TL Decals 1730/31: DB-Signaltafeln
- Viessmann 4500: Form-HS 1-fach
- Viessmann 4501: Form-HS 2-fach
- Viessmann 4502: Form-HS 2-fach
- Viessmann 4531: Form-HS 2-fach
- Viessmann 4511: Form-VS 2-fach
- Viessmann 4515/17: Sperr-Signale

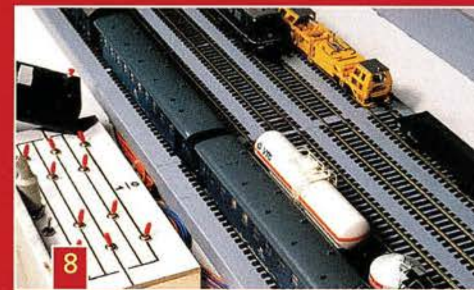




6 Für die Gleis-Stromzufuhr sorgen von unten mit ausreichender Hitze angelötete Litzen.



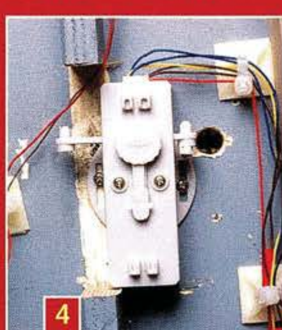
7 Die Schraublücke kaschiert man mit einem Kunststoffstreifen in Schwellenbreite.



8 Im Schattenbahnhof herrscht schon reger Verkehr, hier warten auch Bauzüge für die Inszenierungen.



5 Mit Hilfe eines Zirkels fertigt man Abdeckungen für die Bohrlöcher der Stellstangen an.



4 Schon bei der Planung des Bahnhofs muss konsequent auf den Platz für die Weichenantriebe geachtet werden.

Herstellung dieser Schwellenplatten erfolgt am besten mit einer Kleinbohrmaschine in einem Fräsständer.

Aus der 1,8 mm dicken Platte werden Streifen, der Breite dreier Schwellen samt Zwischenraum entsprechend, geschnitten. Die Schwellenzwischenräume fräst man nun mit einem Scheibennutfräser etwa 1 mm tief aus. Sodann bringt man die Plättchen, in die Löcher mit 2,5 mm Durchmesser gebohrt und gesenkt werden, auf Schwellenlängenmaß. Durch die Löcher müssen die handelsüblichen Spax-Schrauben (2,4x12 mm) passen, die hernach Kunststoffstreifen kaschieren.

Beim Einbau der Weichen und der Unterflurweichenantriebe ist unter anderem darauf zu achten, dass Stellschwellen und Nietverbindungen zwischen Schwellenrost und Weichenzunge frei von Klebstoffen bleiben. Das Bohrloch für die Stellstange des Antriebs ist so zu wählen, dass der Federstahl der Roco- oder Conrad-Unterflurantriebe genügend Anpressdruck nach beiden Seiten der Weichenzungenbewegung aufbringt.

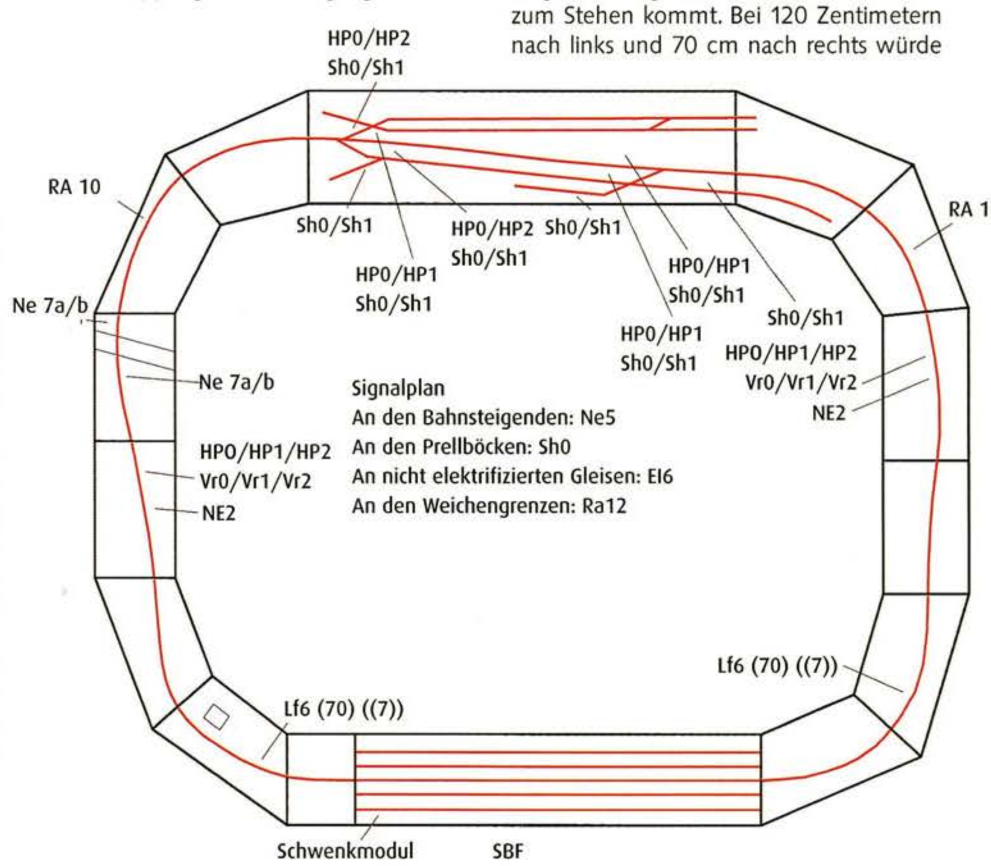
Der motorische Conrad-Unterflurantrieb mit Polarisationsschalter weist neben der größeren Stellkraft auch den nicht zu unterschätzenden Vorteil auf, nachträglich justiert werden zu können. Außerdem überzeugt er durch einen niedrigen Geräuschpegel.

Die Signalisierung des Projekts beginnt mit der Überlegung, welche Modelle in welcher Platzierung den angestrebten Epochenwechsel mit entsprechendem Austausch der Form- gegen Lichtsignale erlauben. Eine preisgünstige Möglichkeit bieten die Viessmann-Signale mit integriertem Unterflurantrieb.

Da Opplingens Durchgangsbahnhof nach unserer vorgestellten Hintergrundlegende an einer untergeordneten Hauptbahn gelegen ist und die zulässige Streckenhöchstgeschwindigkeit 70 km/h beträgt, ist die Station durchgängig mit Hauptsignalen und Gleissperrsignalen (siehe auch Signalplan auf dieser Seite) ausgestattet. Bevor nun die Einfahrsignalkombination aufgestellt wird, ist zunächst deren sinnvoller Abstand zum ersten Gefahrenpunkt im Bahnhofsbereich zu ermitteln.

Signalisierung nach Vorbild, aber nicht ohne Kompromisse

Dies ist in diesem Falle die Rangierhalttafel Ra 10. Sie wird so platziert, dass die längste zu rangierende Einheit vor der Tafel zum Stehen kommt. Bei 120 Zentimetern nach links und 70 cm nach rechts würde





9 Fehlbohrungen beim Einbauen der Signale sind einfach mit einem Pfropfen zu schließen.



10 Für die ungekoppelten Signale mit zwei Antrieben braucht man einen passenden Trassenausschnitt.



11 Eine Tischkreissäge leistet gute Dienste beim Anfertigen der Kunststoff-Kabelkanäle.



12 Die Oberbau-Gleisrotte ist eifrig bei der Arbeit, auch die Kabelkanäle sind bereits probehalber installiert.

das bei einem Vorbildmaß von 200 Metern für das Einfahrsignal eine Distanz von 2,3 Metern ergeben. Utopisch, weshalb der Abstand im Modell auf immer noch großzügige 80 cm reduziert wird.

Das Einfahrsignal ist ein Viessmann-Modell des ungekoppelten dreibegriffigen Formsignals nach DRG-Standard. Es ermöglicht die Signalisierung Einfahrt halt Hp0, Einfahrt frei Hp1 und Einfahrt frei mit Geschwindigkeitsbeschränkung Hp2, da die Opplinger Einfahrt in ein abzweigendes Gleis führt.

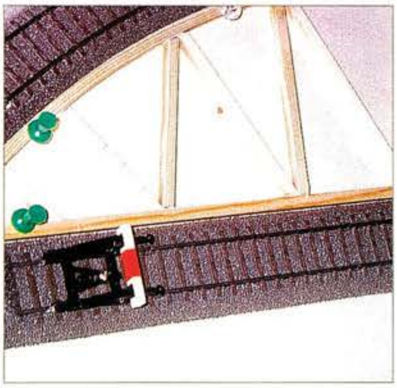
Vor dem Einfahrsignal steht hier das Vorsignal zum Ausfahrsignal. Es signalisiert Durchfahrt halt Vr0, Durchfahrt frei Vr1 oder mit verminderter Geschwindigkeit Vr2. Auch die Ausfahrsignale sind Formsignale. Die zweibegriffigen Signale mit Hp0 und Hp1 stehen jeweils am Ausfahrtsende des Streckengleises. An den Bahnsteiggleisen und an der Ausfahrt des Rangierbereichs stehen gekoppelte Signale mit Hp0 und Hp2. Vor jedem Ausfahrsignal steht ein Gleissperrsignal für die Rangierfahrten.

Die Streckensignale und -signaltafeln sollten einen Abstand von 30 mm zur Gleismitte nicht unterschreiten. Im Bahnhof selbst ist die Profilfreiheit mit den einzusetzenden Fahrzeugen zu ermitteln. Dann aber heißt es Fahrt frei, so es die Signalstellung erlaubt!

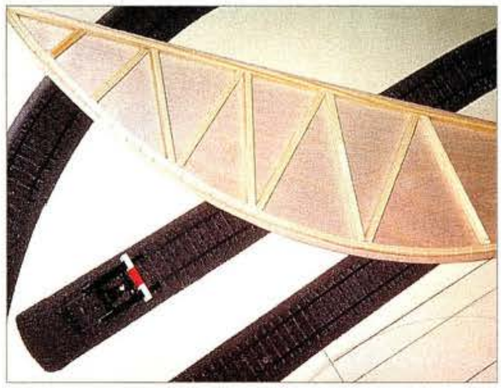
Ralf Reinmuth/hc

Fotos: Reinmuth; Zeichnung: Alexander Schatz

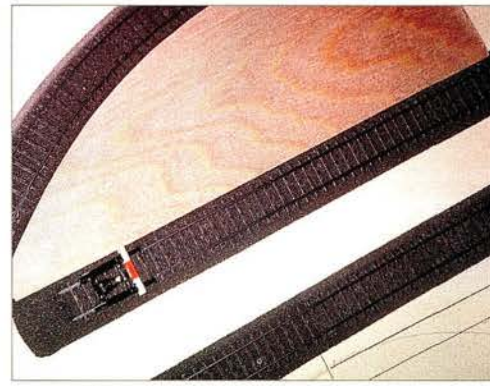
BASTELTIPPS



Zum Einkleben der Querstreben fixiert man die Außenleisten mit Stecknadeln.



Holzleim verbindet das Skelett und die Abdeckplatte zu einem leichten und belastbaren Untergrund.



Sobald das Sperrholz-Brettchen dem Gleisverlauf angepasst ist, kann man weiter ausgestalten.

Fotos (3): E. Framke

Lücken-Schluss

Zwischenräume bei Märklin-C-Anlagen lassen sich im Leichtbau füllen.

■ Wer eine H0-Anlage mit Schotter-Bett-Gleisen (zum Beispiel Märklin-C oder -K, Roco Line) besitzt, stößt beispielsweise im Bahnhofsbereich auf das Problem, dass man das Geländeniveau auf die Unterkante der Schwellen anheben muss. Gips und Spachtel verschmieren nicht nur das Schotterbett, sondern machen die Anlage unnötig schwer. Letzteres gilt auch bei einer Auffütterung mit passend gesägten Sperrholz- oder Spanplatten. Statt deren verlegt man Holzleisten (5 x 5 mm), die in jedem Baumarkt erhältlich sind. Diese Leisten fixiert man mit Nadeln am Untergrund. Die Anpassung an gebogene Gleise erreicht man, indem man die Leisten etwa alle 5 mm außen etwa 3 mm einsägt. An diesen Sollbruchstellen knickt man die Leiste vorsichtig ab und realisiert so die Rundung. Untereinander verbindet man die Leisten mit Querstreben, so dass möglichst viele der besonders stabilen Dreiecksverbindungen entstehen. Diese

verklebt man vorsichtig mit Holzleim. Nach dem Trocknen nimmt man die Gitterkonstruktion heraus. Diese dient als Schablone zur Fertigung der Deckfläche, für die im vorliegenden Fall 3 mm starkes Sperrholz aus dem Modell-Bootbau (zum Beispiel von Conrad Electronic) zum Einsatz kam. Auf das auszusägende Material legt man die Schablone seitenverkehrt auf. Beim Anzeichnen der Fläche (beim C-Gleis) ist der Bleistift so zu führen, dass ein Überstand von 2,5 mm erzielt wird. Nach dem Aussägen mit einer Laubsäge wird die Deckfläche mit dem Gitter verleimt. Anschließend passt man die Fläche dem Gleisverlauf mit einem Schleifklotz an. Die Arbeit mit solchen Einsätzen hat auch den Vorteil, dass die Geländegestaltung außerhalb der Anlage stattfinden kann. *Eberhard Framke*



Foto: B. Oertel

Aufgeräumt präsentieren sich die Loks und Wagen in den stabilen und dekorativen Schachteln.

Schachtelei mit Montessori

Platzsparendes Lager für N-Modelle.

Es gibt viele Möglichkeiten der Aufbewahrung von Modellen. Wer keinen Platz für Original-Kartons hat, kann dekorative Schachteln aus dem Kindergarten- und Schulbedarf nehmen. Unter dem Namen Montessorischachtel bietet die Ravensburger Juniorenfirma (Internet: http://www.ravensburger.de/juniorenfirma) in mehreren Größen lieferbare Kisten an. Beispielsweise kann man verschiedene Farben für Fahrzeuge unterschiedlicher Epochen verwenden. Im Inneren klebt man entweder Papp- oder Schaumstoff-Streifen als Unterteilung ein. *Bernd Oertel*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MEB-Verlag GmbH
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee





Liliput bildet zwei Versionen des Kesselwagens der Bauart Deutz in H0 nach.

Einheitlich verschieden



Die Wagen unterscheiden sich beispielsweise in der Zahl der Kesselschüsse, bei den Laufgittern und in der Ausführung der Drehgestelle.

Auf einen Blick

PRO Vorbildgerechte Kesselabmessungen; Bauartunterschiede berücksichtigt; Bremsanlage nachgebildet; Druckqualität

KONTRA Pufferträger bei DRG-Typ falsch; grobe Leitern und Tritte

PREIS Etwa 26 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Auch wenn sie beide Einheitsleichtkesselwagen heißen, weisen die DRG- und die DB-Varianten doch etliche Unterschiede auf. So erhielten die späteren Serien geänderte Drehgestelle der Einheitsbauart, deren Blenden sich zur Mitte hin verjüngen, während die Ursprungsausführung noch eine gleichmäßig hohe Bauart trug. Diese Unterschiede berücksichtigte Liliput ebenso wie die bei den Bauarten verschiedene Anzahl der Kesselschüsse. Auch die unterschiedlich ausgeführten Laufgitter am Kessel entgingen dem Konstrukteur nicht, jedoch fehlt leider jegliche Gitterstruktur. Auch die Materialstärke der Leitern und Geländer dürfte geringer sein. Dafür fanden die wegen der rahmenlosen Ausführung gut sichtbaren Details der Bremsanlage Berücksichtigung. Nicht korrekt ist dagegen beim Wifo-Wagen (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft, Epoche II) die Ausführung des Pufferträgers am Nicht-Handbremsende. Gefallen können die saubere Lackierung und die auf dem runden Kessel schwierig aufzudruckenden mehrfarbigen Anschriften. Von der Kurzkupplungskulisse sieht man nichts, da sie geschickterweise in den Kessel verlegt wurde.

Für etwa 26 Euro bietet der ansprechend detaillierte Vierachser einen guten Gegenwert.

Jochen Frickel

Doppelt und dreifach

Den im Heft 9/2005 porträtierten 03 der DR setzt der Hofer Lokschuppen Denkmale mit H0-Umbaumodellen auf Fleischmann-Basis.

Beim Hofer Lokschuppen entstehen H0-Modelle, die sich im Preis zwischen Großserie und Handarbeit bewegen. Die Modelle werden mit Bauteilen aus Resin, Messing und Weißmetall auf Basis von Industriemodellen großer Hersteller umgebaut. Angeboten werden Fertigmodelle, die mit individuellen Betriebsnummern und Bw-Beschilderungen versehen und für unterschiedliche Epochen beschriftet werden können. Außerdem wird auf Wunsch eine Patinierung vorgenommen.

In der Redaktion stellten sich 03 0046-7 und 03 2256-0 der optischen Begutachtung, erste auch der anschließenden Probefahrt. Vorbild für die 03.10 ist die 1958 in Wünsdorf bei einem Kesselzerknall zerstörte Lok, die dennoch wieder aufgebaut wurde (siehe Heft 9/2005). Die ausgewählte 03.0-2 war kurz Ende 1972 sowie von Januar 1973 bis Dezember 1977 in Oebisfelde stationiert, auch diese Anschrift ist korrekt.



Die Modelle können wahlweise passend für die Epochen III und IV beschriftet werden. 03 2256-0 fährt etwa um 1975.

Basismodell ist die 03.0-2 von Fleischmann (Art.-Nr. 4105) mit 1000-Millimeter-Laufrädern. Mit dieser Ausführung fallen die Änderungen am Fahrwerk vergleichsweise moderat aus. Die für die 03.10 typischen, in die Frontschürzen eingebauten Loko-



Die EWI-Wagen der SBB prägten über Jahrzehnte das Erscheinungsbild der SBB im Nahverkehr.

Für alle H0-Freunde der SBB legt „RailTop" mit dem EWI-Steuerwagen ABt einen wichtigen Typ auf.

Das bekannte Gesicht

Steuerwagen sind ein wenig wie Lokomotiven, sie geben den Zügen ein Gesicht. Zu den bekanntesten Gesichtern gehören die Fahrzeuge auf Basis der bekannten EWI-Wagen der SBB. Bis heute verkehren sie noch zahlreich im Land der Eidgenossen. „RailTop-Model" entwickelte den Typ ABt, der für Gleich- und Wechselstrombahner in H0 erhältlich ist.

Die vorliegende Wechselstromausführung gefällt auf Anhieb: Feine Gravuren an Wagenkasten und Drehgestellblenden überzeugen in gleichem Maß wie Lackierung und Bedruckung. Zahlreiche bereits ab Werk angesetzte Details wie Scheibenwischer, Griffstangen, Trittbretter und Kupplungen ersparen ein mühsames Zurüsten. Die stimmige, farblich differenzierte Inneneinrichtung wird SBB-Fans ebenso überzeugen wie der nachgebildete Wagenboden und der korrekte, fahrtrichtungsabhängige Lichtwechsel.

Für 87,50 Euro erhält der H0-Bahner ein sehr gutes Produkt. „RailTop"-Produkte sind über den Fachhandel erhältlich, Händlerangaben findet man auf www.railtronic.ch.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Feine Gravuren; sehr gute Lackierung und Bedruckung; zahlreiche angesetzte Details; fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel

KONTRA Dünnes Händlernetz

PREIS 87,50 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Fahrwerte für 03.10

- V/max bei 12 Volt 175 km/h
- V/max Vorbild (140 km/h) bei 10,2 Volt
- Auslauf aus V/max 371 mm
- Auslauf aus 140 km/h 232 mm
- Anfahren bei 1,5 Volt mit 4 km/h
- Kriechen bei 1,5 Volt mit 4 km/h
- Zugkraft Ebene 140 g
- Zugkraft 3% Steigung 130 g
- Zugkraft 8% Steigung 100 g



Die Dreizylinder-03 in H0 überzeugt mit den fest eingebauten Spitzenlichtern und dem kompakten Öltender.

motivlaternen sind ausgezeichnet gearbeitet. Gleiches kann für die Qualität von Kessel, Führerhaus und Öltender gesagt werden; die Detaillierung lässt kaum Wünsche offen. Beim Innentriebwerk belässt es der Hofer Lokschuppen bei der Andeutung des dritten Triebwerksrohres in der Frontschürze. Vorbildlich ist die Qualität der Beschriftung.

Als Kompromiss wurden die Außenzylinderblöcke unverändert übernommen, denn die der 03.10 waren kleiner als bei der 03.0-2. Ein Vergleich mit Vorbildfotos bringt es an den Tag. Schade ist, dass die Puffer fleischmanntypisch blank gelassen wurden. Weiterer Kompromiss ist das vom Fahrgestell übernommene Bremsrevisionsdatum, das mit 1958 angegeben und für Epoche-IV-Modelle unkorrekt ist.

Die Fahrwerte (siehe Kasten) zeigen ein gutes Geschwindigkeitsverhalten und ausreichend Zugkraft. Bei Loks mit Tenderrückwänden wie der 03.10 wird ein Mindestradius von 440 Millimetern empfohlen.

Die Hofer Initiative ist sehr lobenswert und beschert trotz kleiner Schwächen DR-Modelle, die sonst nicht handelsüblich sind. Für die 03.0-2 sind 399 Euro und für die 03.10 520 Euro (mit Öltender) oder 500 Euro (mit Kohlentender) einzuplanen. Info und Kontakt: Hofer Lokschuppen, Bahnhofstraße 25, 95028 Hof, Tel. (09281) 16620, www.hofer-lokschuppen.de.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Gut ausgewählte Vorbilder; viele separat angesetzte Teile; ausgezeichnete Detaillierung; Qualität der Gehäusebeschriftung

KONTRA Blanke Puffer; falsche Zylinderblöcke bei 03.10

PREIS 399 Euro (03.0-2); 520 Euro (03.10)

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der neue Containerwagen von Bemo ist für einen Güterwaggon ziemlich bunt und hebt sich ab vom sonst so verbreiteten Grau-Braun.

Moderner RhB-Güterverkehr ist beliebtes Thema der H0m-Bahner. Bemo hat für sie einen neuen Wagen.

Eilige Fracht

Dass die Rhätische Bahn (RhB) nicht nur eine Ausflugslinie für Touristen ist, beweist ihr großer Park an verschiedenen Güterwagen. Bis heute beschaffen die Graubündener immer wieder neue Fahrzeuge, um den Güterverkehr auf ihrem meterspurigen Netz modernen Anforderungen anzupassen. Um die Jahrtausendwende kaufte die RhB vierachsige Containerwagen Sbk-v und Sb-v mit 26, beziehungsweise 30 Tonnen Traglast. Mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h können sie auch Schnellzügen angehängt werden. Das Lichtraumprofil erlaubt sogar den Einsatz auf der Berninalinie.

Die modernen RhB-Güterwagen gibt es von Bemo jetzt auch für die H0m-Bahner. Der Wagen ist schnell mit Kupplungsschläuchen, Trittstufen und Ähnlichem zugerüstet und besticht in fertigem Zustand durch die Fülle der nachgebildeten farblich abgesetzten Details. Lackierung und Bedruckung sind makellos. Dank des perfekten Leichtlaufs der Achsen dürften die heimischen RhB-Schnellzüge keine Zugkraftprobleme bekommen, sollte ihnen dieser Wagen noch beigestellt werden. Dass auch ein schnöder Tiefladewagen ein echter Hingucker sein kann, beweist dieses Bemo-Modell. Gemeinsam mit dem mitgelieferten Kühlcontainer ist der Wagen ein schöner Farbtupfer auf der RhB-Anlage. Allerdings ist zuvor eine Investition in Höhe von 65 Euro erforderlich.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Feine Gravuren; sehr gute Lackierung und Bedruckung; vielseitig einsetzbares Modell

KONTRA Viele Zurüstteile

PREIS Etwa 65 Euro

URTEILE 4 ½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Der vierachsige Gaskesselwagen von Roco rollt zunächst als Epoche-II-Modell an.

Gas gegeben

Trotz des Wirbels, den es derzeit um die Firma Roco beziehungsweise die Modelleisenbahn GmbH gibt, liefert die Auffanggesellschaft fleißig Neuheiten aus.

Zu diesen gehört der vierachsige Gaskesselwagen, der bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) dem Gattungsbezirk Essen zugeteilt war. Das Vorbild war mit einer 75 mm starken Isolierung versehen, die außen durch Platten geschützt wurde. Leider war von dem Waggon 507975 in der Kürze der Zeit kein Vorbildfoto erhältlich, weshalb die Details mit einer Werksaufnahme (Waggonfabrik Uerdingen) von 507974 überprüft wurden. Die Grundmaße und die Dimensionen des Kessels wurden sehr gut ins Modell übertragen. Die Aufbauten des Kessels geben indes die der Umbau-Variante wieder, wie sie in den frühen 50er-Jahren bei der Deutschen Reichsbahn (DR) realisiert wurde. Griffstangen und die im Falle der Stufen zum Bremserhaus sogar abgekanteten Tritte sind gut graviert und ausreichend dünn. Gut gefallen die zahlreichen dünnen Nieten, die sich an Rahmen und Drehgestellen befinden. Letztere weisen vorbildgerechte Blenden und in Radebene liegende Bremsklötze, die sogar miteinander verbunden sind, auf. Für ein Drehgestell der Austausch-Bauart ist es allerdings wegen der wuchtigen NEM-Räder um knapp zwei Millimeter zu breit ausgefallen. Der vorbildgerecht zierliche Rahmen trägt an der Unterseite eine separat angesetzte Nachbildung der Bremsanlage. Lackierung und Beschriftung gerieten tadelsfrei. Sogar die Endkraft der Pufferfeder ist auf den Pufferhülsen aufgedruckt. Roco bietet mit dem neuen Vierachser für etwa 27 Euro einen fein detaillierten Kesselwagen an, dessen Ausführung des Kessels aber erst ab der Epoche III korrekt ist.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Weitgehend maßstäblich; feine Detaillierung; mehrfarbige Bedruckung, inklusive der Pufferhülsen.

KONTRA Für Epoche II falsche Kessel-Aufbauten

PREIS Etwa 27 Euro

URTEILE 3 ½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der Kesselwagen ist sorgsam graviert und akkurat bedruckt. Die Kesselaufbauten geben aber die DR-Epoche-III-Version wieder.



Feine Gravuren und die matte Lackierung gefallen an Athearns Arbeitstieren.

US-Lkw-Modelle der 50er- und frühen 60er-Jahre waren rar. Athearn erfreut mit H0-Modellen des Mack B.

Vitamin B

Liebhaber amerikanischer Modellbahnen der 50er- und 60er-Jahre brauchen bei der Wahl epochegerechter Kraftfahrzeuge nicht mehr neidvoll auf ihre Kollegen mit europäischen Anlagen zu schielen.

Beim Anblick des Typs B (Produktion 1954 bis 1965) des US-Herstellers Mack stehen Lkw-Fans sicher die Freudentränen in den Augen. Stimmige Proportionen, vorbildgerechte Gravuren, feinste Nieten und natürlich die stilisierte Bulldogge auf der Motorhaube erfreuen das Auge. Das Chromteil, auf dem die Bulldogge steht und das oberhalb des Kühlergitters in einem Aufsatz mit Mack-Schriftzug endet, ist leider nicht farblich abgesetzt, was der Käufer aber einfach korrigieren kann. Die Frontscheiben und Scheinwerfer sind passgenau und bündig mit der Außenhaut eingesetzt. Rahmen und Unterboden sind detailliert dargestellt. Die tief gravierten Felgen mit den aufgezogenen Echtgummi-Reifen gefallen. Die Abschlepp-Vorrichtung beim Abschleppwagen (Wrecker) ist nicht funktionsfähig. Wer die Trucks nicht gerade als Neuwagen auf der Anlage platzieren will, wird auf die matt ausgeführte Farbgebung abfahren. In die mehrfarbige Lackierung sind Blinker, Rücklichter und die für US-Laster typischen seitlichen Reflektoren beziehungsweise Lampen am Kofferaufbau des Sattel-Aufliegers einbezogen.

Für 23 Euro (Wrecker) und 25 Euro (Sattelzug) erhält der Käufer stimmige Modelle von US-Truck-Klassikern. Beide sind auch in diversen Lackierungsvarianten lieferbar. Der Import erfolgt über Noch. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Ausführung; feine Gravuren; Echtgummi-Bereifung; sauber ausgeführte matte Lackierung

KONTRA Nicht abgesetzter Chromschmuck an der Haube

PREIS 23 Euro (Wrecker) 25 Euro (Sattelzug)

URTEILE ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Nicht nur Büssing-Lkw gibt es längst nicht mehr, auch Szenen wie diese sind in der heutigen Zeit weitestgehend verschwunden.

Auf einen Blick

PRO Teile sind passend; gut detailliert; relativ einfach zu bauen; Möglichkeiten zu verschiedenen Varianten

KONTRA Scheinwerfereinsätze passen nicht exakt; Scheibe

PREIS Etwa 25 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Markenzeichen der berühmten Büssing-Lkw war der Braunschweiger Löwe. Beim Vorbild ist Büssing 1972 verschwunden, aber im Modell leben die Lkw-Raubkatzen weiter auch als Weinert H0-Bausatz.

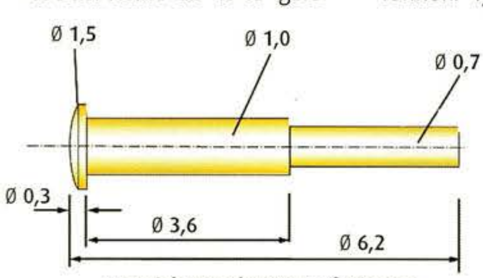
Löwe in Teilen

Weinert-Lkw-Bausätze sind ein beliebter Einstieg in den Metall-Modellbau. Neu ist ein H0-Büssing aus der 5000er-Serie, die als Nachfolger der 4500er-Reihe ab 1945 gefertigt wurde. Die Ausführungen waren sehr unterschiedlich, mal mit Chromverzierungen, mal ohne. Der Motor war ein Sechszylinder mit 105 PS Leistung, die Nutzlast betrug fünf Tonnen. Typisch für Weinert, besteht der H0-Büssing aus sauber gegossenen Weißmetall- und Messingteilen, die sinnvoll mit Neusilber-Ätzteilen ergänzt werden. Die Teile sind zu versäubern und lassen sich problemlos nach Bauanleitung montieren. Baugruppen wie Führerhaus, Fahrgestell, Dach, Räder, Pritsche, Plane und Zurüstteile sind gesondert zu lackieren. Das ergibt eine saubere Farbtrennung und trägt zum guten Gesamteindruck bei.

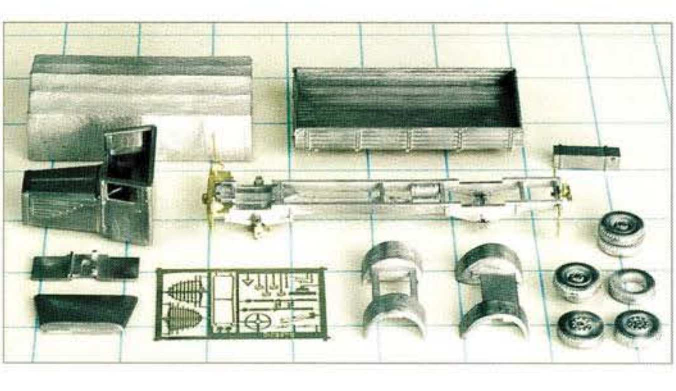
Etwas knifflig ist das Einsetzen des Frontrahmens und der Fensterscheibe. Beide sollten deckungsgleich verklebt werden und zusammen einfach (Farbe berücksichtigen!) in die Aussparung der Führerhaus-Vorderwand passen. Der nötige Freiraum darf nicht an Rahmen und Scheibe geschaffen werden, sondern muss mit einem Stichel am Weißmetallteil realisiert werden!

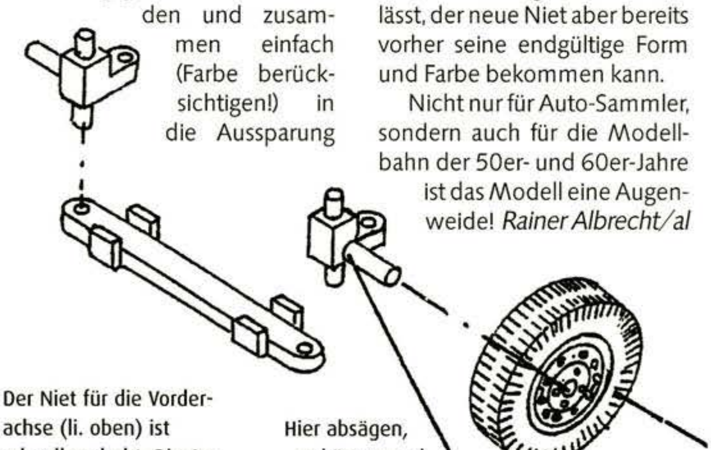
Wer sein Modell etwas aufwerten möchte, kann gemäß der Skizzen die Vorderräder rollend gestalten. Der Niet lässt sich leicht auf einer kleinen Drehbank herstellen, anschließend wird er brüniert und das Rad aufgesteckt. Beide Teile werden in den Achsschenkel gesteckt, ausgerichtet und mit einem winzigen Tropfen Sekundenkleber von hinten verklebt. Die kleine Mühe lohnt sich schon deshalb, weil der Originalstummel des Achsschenkels sich nach dem Ankleben nicht gut kaschieren lässt, der neue Niet aber bereits vorher seine endgültige Form und Farbe bekommen kann.

Nicht nur für Auto-Sammler, sondern auch für die Modellbahn der 50er- und 60er-Jahre ist das Modell eine Augenweide! *Rainer Albrecht/al*



Material: MS oder NS, Maße in mm





Der Niet für die Vorderachse (li. oben) ist schnell gedreht. Die Anzahl der Büssing-Einzelteile (li) ist übersichtlich.

Hier absägen, ankörnen und Ø 0,7 mm bohren. Analog die andere Seite behandeln.



Nach der Klebung mit Blitz-Plastik sind die Details an den Fahrzeugen wieder so belastbar wie im Ursprungszustand.



Mutwillig wurden den Waggons von Roco (links), Märklin (mitte) und Piko (rechts) alltägliche Beschädigungen zugefügt.

Zum Verkleben von Kunststoffen bietet Pattex den neuen Blitz-Plastik an.

Sicherer Halt

Speziell zum Zusammenfügen der im Modellbau gebräuchlichen Kunststoffe Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP), aber auch für andere bietet Pattex den Kleber Blitz-Plastik an.

Das Sekundenkleber-Set besteht aus einem Aktivator, der ähnlich wie mit einem Filzstift über eine weiche Spitze aufgebracht wird, und dem eigentlichen Kleber. Als Versuchsfahrzeuge mussten ein Piko- und ein Märklin-Wagen mit abgebrochenen Tritten und ein Roco-Zweiachser mit kaputtem Achslager herhalten. Von Vorteil ist es, wenn die Bruchflächen eben sind, damit der Aktivator richtig verteilt werden kann. Notfalls muss man die Flächen anschleifen, was beim Achslager schwierig ist, will man vermeiden, dass die Lagerblech-Nachbildungen ungleich lang werden. Generell gilt, dass die Belastbarkeit einer Verbindung mit der Größe der Klebefläche steigt.

Die Handhabung des Aktivators ist einfach. Während man den Aktivator auf beiden Klebeflächen aufträgt, bringt man den Kleber nach einer Wartezeit von einer Minute nur einseitig auf und drückt die beiden Teile für etwa 30 Sekunden zusammen. Beim Sekundenkleber muss man vor dem ersten Gebrauch Tube und Kanüle erst einmal zusammenstecken. Da die Tube leicht unter Druck zu stehen scheint, sollte sie bei der ersten Benutzung unbedingt mit der Öffnung nach oben gehalten werden. Knifflig kann die Dosierung bei kleinen Klebestellen werden. Für diese ist es empfehlenswert, Steck- oder Stopfnadeln vorzuhalten und den Klebstoff mit diesen aufzubringen. Wie die meisten Sekundenkleber erwärmt sich Blitz-Plastik beim Trocknen. Die angeklebten Teile an den drei Wagen-Modellen widerstehen auch robustem Zugriff. Der Roco-Wagen wurde auf ein Gewicht von 160 Gramm gebracht und in einen Güterzug eingestellt. Die Klebung hielt einem zweistündigen Testlauf mit provozierten Entgleisungen Stand. Der Kleber kostet 5,50 Euro. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Hohe Klebkraft; einfacher Gebrauch

KONTRA Bei kleinen Klebestellen knifflige Dosierung

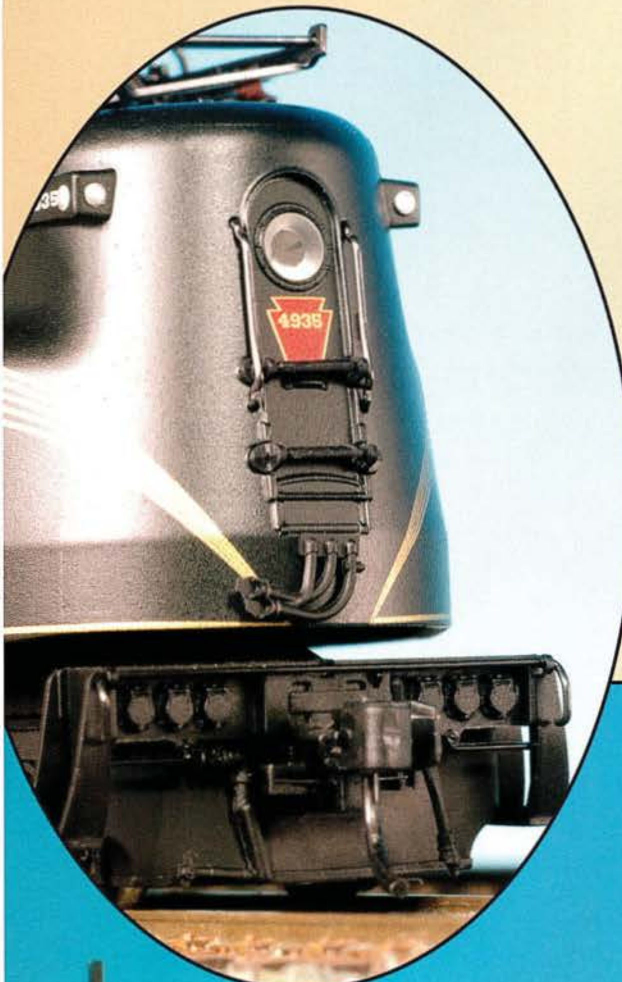
PREIS 5,50 Euro

URTEILE 4 von 5 Schluss-Signalen

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Elektrisiert

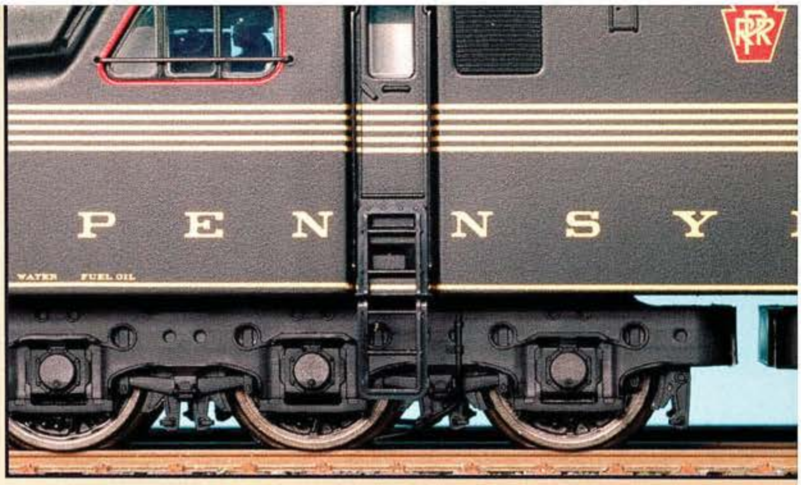
Was der Big Boy bei den Dampf-, ist die GG1 unter den US-E-Loks: Eine Legende. Märklin setzt ihr nun auch in H0 ein Denkmal.



Besonders vorbildgerecht wirken die Stirnseiten, wenn man sie mit Märklins Kupplung 7203 ausrüstet.



Da Märklin die US-Streamliner noch nicht in Pennsy-Ausführung liefert, behilft man sich mit den tollen Wagen von Walthers.



Perfekt deckend und konturenscharf aufgedruckt präsentiert sich die Beschriftung.

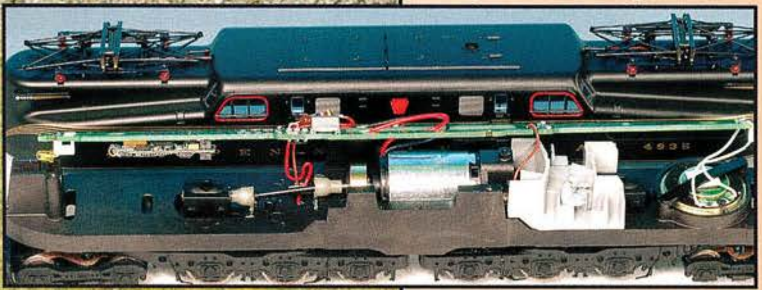
Freunde amerikanischer Modelle konnten in der jüngsten Vergangenheit nahezu blind die Neuheiten von Märklin/Trix bestellen. Da macht auch die GG1 keine Ausnahme. Aufgrund der höchst interessanten Karriere des Vorbilds (siehe auch Titelgeschichte ab Seite 16) ist der amerikanische E-Lok-Klassiker auch in Europa bekannt. Das Design der in den 30er-Jahren gebauten Maschine polarisiert. Eines jedoch kann man der Lok nicht nachsagen: Dass sie langweilig wäre.

Die außergewöhnliche Form setzte der Konstrukteur perfekt im Maßstab 1:87 um. Wer nur nach deutschem Vorbild fährt, könnte da glatt neidisch werden. Die Maßabweichung bei der Gesamtlänge ergibt sich durch die Verwendung der Märklin-Kurzkupplung. Kein Detail wurde verkürzt oder verstümmelt nachgebildet. Der wohlgerundete Aufbau besteht aus Metall und gibt der Lok eine angenehme und vorbildentsprechende Schwere. Die Formenbauer werden dem Designer Raymond Loewy dankbar gewesen sein, dass dieser bei den Serien-Lokomotiven einen geschweißten statt des bei Lok 4800 ausgeführten genieteten Korpus realisiert hat. Die wenigen Details, zu denen auch die zurückgesetzten Türen gehören, wurden sorgfältig graviert. Auch die vor den Seitenfenstern der Führerstände sitzenden Metallstäbe gefallen durch ihre maßstäbliche Stärke. Angst vor Zugluft braucht der Lokführer angesichts der passgenau eingesetzten Verglasung nicht zu haben. Die in der Größe korrekten Pantographen geben den Eindruck des Originals überzeugend wieder und eignen sich durch die robuste Konstruktion auch für den echten Oberleitungsbetrieb. Vorbildgerecht zeigt sich die spartanische Leitungsführung auf dem Dach. Die perfekte Druckqualität rundet die feine Gestaltung ab.

Angesichts der veritablen Gesamtlänge stellt man sich unwillkürlich die Frage, wie es denn mit den Details am Fahrwerk aussieht? Das Modell weist zwei Drehgestelle auf, in denen die Antriebsachsen sitzen und die auch den sich nach vorne verschmälernden →



Links an der Platine erkennt man den in die 21-polige Schnittstelle eingesteckten Decoder. Der großvolumige Glockenanker-Motor sorgt für feine Fahreigenschaften.





In einem der beleuchteten Führerstände geht der Lokführer seiner Arbeit nach.

Rahmen umfassen. Am vorderen Ende sind die Führungsdrehgestelle aufgehängt. Da es außer den im mittleren Drittel angeordneten Einstiegsleitern auch bei den Originalen keine in den Schwenkbereich der Drehgestelle ragenden Bauteile gibt, kommt das Märklin-Modell mit weitgehend detaillierten Haxen daher. Bremsklötze und Sandstreurohre dürften aber in Radebene liegen, was den Drehgestellen mehr Tiefe verliehen hätte. Der Spalt zwischen dem vorderen Rahmenabschluss und dem Aufbau entspricht dem Original. Das vorbildgerecht gelenkig ausgeführte Fahrwerk ermöglicht zwar das Durchfahren eines 360-mm-Radius, des besseren Aussehens wegen sollte man aber zu größeren Radien greifen. Märklin empfiehlt in der mehrsprachigen Bedienungsanleitung einen Radius von mindestens 450 mm. Auch wegen des hohen Gewichts fährt der E-Lok-Riese jederzeit sicher und lässt sich auch durch grobe Schnitzer beim Gleisbau nicht aus der Ruhe bringen.

Besonders komfortabel lässt sich die GG1 mit der Mobile-Station steuern. Höflich wie sie ist, meldet sich die große Lok bei dieser Zentrale selbstständig an. Bei anderen Motorola-Zentralen nimmt sie unter der Adresse 49 Befehle entgegen. Besitzer einer alten Märklin-Zentrale 6021 müssen selbst Signalhorn spielen, denn unverständlicherweise sind Signalhorn- und die Glockengeräusch-Funktion auf die Tasten jenseits von F4 gelegt. Diese scheinen dem Autor des Tests allemal wichtiger als ein zuschaltbares Fernlicht oder das alles übertönende Lüftergeräusch. Auch in Amerika wird vor Bahnübergängen mit Signalhorn oder Glocke, nicht etwa durch das Einschalten der Führerstandsbeleuchtung gewarnt. Diese Einschränkung entfällt bei Zentralen wie der Mobile-Station oder Uhlenbrocks Intellibox und zukünftig Märklins Central-Station, die jeweils acht oder mehr Sonderfunktionen schalten können.

Gegenüber den bisher gebräuchlichen Decodern mit 14 Fahrstufen bietet der in der GG1 verbaute Mfx-Decoder mit 28 Stufen erheblich feinere Regelmöglichkeiten. Die Rangiereigenschaften darf man getrost als perfekt bezeichnen. In der 14. Fahrstufe erreicht die Maschine 50 km/h. Trotzdem fallen die Schritte bis zur praxisgerechten Höchstgeschwindigkeit von 202 km/h keines-

MESS- UND DATENBLATT

Modell Eisen Bahner

GG1 der Pennsylvania Railroad von Märklin in H0

Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: 4935 der Pennsylvania Railroad
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2005
Epoche: II - V (Museumslok)
Katalognummer: 37490
Im Handel seit: August 2005
Andere Ausführungen: Gleichstrom-Ausführung von Trix
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 996 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Beidseitig Märklin-Kurzkupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 450 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf die beiden äußeren Achsen beider Drehgestelle
Schwungmasse: Eine, ø 16 x 5 mm
Haftreifen: Vier
Zugkraft: Ebene: 374 Gramm (Zug mit 224 Achsen)
3 % Steigung: 348 Gramm (Zug mit 208 Achsen)
8 % Steigung: 320 Gramm (Zug mit 192 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Zwei Schrauben im Lokboden lösen und Gehäuse nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

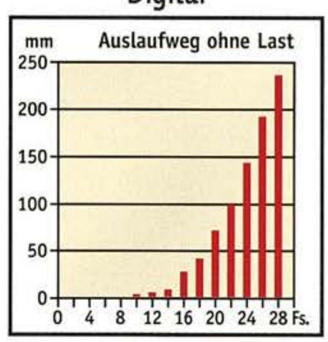
Elektrik

Stromsystem: Dreileiter-Wechselstrom
Nennspannung: 16 Volt
Steuerungssystem: Motorola digital
Stromabnahme: Über Mittelschleifer, Masse über alle Räder; auf Oberleitungsbetrieb umschaltbar
Motor: Glockenankermotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal; Führerhausbeleuchtung digital schaltbar

Analog



Digital





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
Fs. = Fahrstufe

Fahrwerte analog	U0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	6,5	8	-
Kriechen	6	2	-
U_{Nenn}	16	179	168
$V_{Vorbild}$	15,5	161	162
bei 100 km/h	12,7	100	68

Fahrwerte digital	Fs.	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	<1	-
Kriechen	1	<1	-
V_{max}	28	202	235
$V_{Vorbild}$	26	166	180
bei 141 km/h	24	141	142

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Kupplung	24232	278,5	286,1
Breite	3200	36,8	36,9
Höhe über Lokkasten	4572	52,6	52,6
Durchmesser Treibräder	1448	16,6	16,1
Durchmesser Laufräder	914	10,5	10
Gesamtachsstand	21031	241,7	242



Märklin/Trix bietet ein Dreier-Set mit fein detaillierten und bedruckten Kesselwagen an.

Wagen und Oberleitung

Märklin bietet zur GG1 passende Güterwagen an. Neben feinst detaillierten Kesselwagen (Dreier-Set 45580) kann man die E-Lok mit dem Box-Car-Set 45650 kombinieren. Der sehr gut gestaltete Begleitwagen 45705 passt perfekt zu allen Pennsylvania-Güterzügen. Wenn man die späten 60er-Jahre nachbilden möchte, kann man auch die Selbstentladewagen (Hopper) der New York Central (Art.-Nr. 45801) einstellen. Personenzüge waren das Haupteinsatzgebiet der GG1. Es ist zu hoffen, dass Märklin die Streamliner-Personenwagen in Pennsy-Ausführung bringt. Aber bitte ohne den Aussichtswagen (Dome-Car), den es bei der Pennsy nicht gab. Derzeit wird man bei der Nachbildung solcher Garnituren nur bei anderen Herstellern fündig. Besonders reichhaltig im Angebot, und angesichts der zum hohen Niveau der GG1-Detaillierung passenden Gestaltung empfehlenswert, sind die Walthers-Produkte. Im umfangreichen Sortiment der Amerikaner findet man zahlreiche Heavyweight- und Streamliner-Personenwagen, mit denen sich Züge der frühen 30er- bis in die frühen 80er-Jahre nachbilden lassen. Allerdings sollte der Mindestradius auf der Anlage größer als 450 mm sein, da sich andernfalls trotz des notwendigen Umbaus am Rahmen (siehe MEB 4/2005, S. 88) Probleme mit den in Kurven weit ausschwenkenden Kupplungen ergeben. Bei Personenzügen dürfen als Kontrast gerne ein oder mehrere Expressgutwagen (z.B. Walthers 932-5882) eingestellt werden. Bachmann bietet für Pennsy-Freunde einen Heavyweight-Sitzwagen (Art.-Nr. 89245) an, der ab einem Radius von 420 mm einsetzbar ist. Nach den derzeit nicht mehr in Produktion befindlichen Wagensets muss man auf dem Gebraucht-Markt schauen. Da Märklin die bei der Rückverwandlung noch im Betriebsdienst befindliche Museumslok 4935 realisiert hat, kann man das Modell ohne Skrupel mit den modernen, ebenfalls bei Bachmann erhältlichen Amfleet-Wagen (Art.-Nr. 13106 und 13110) kombinieren. Im Bachmann-Liliput-Vertrieb finden sich auch diverse Pennsylvania-Güterwagen. Wer auf gut verlegten Märklin-C- oder -K-Gleisen fährt, kann bei den Bachmann- oder Walthers-Modellen sogar die Rp-25-Radsätze montiert lassen, ohne Einbußen an der Betriebssicherheit befürchten zu müssen. Die Lok müsste man mit einer Kadee-kompatiblen Kupplung (Märklin-Art.-Nr. 7203) ausrüsten.

Schwieriger gestaltet sich die Ausstattung einer Anlage mit Oberleitung. Die im Test abgebildete Oberleitung wurde in Anlehnung an Vorbild-Fotos aus Sommerfeldt-Teilen aus dem Belgien-Programm zusammengestellt. Es gab bei den von der GG1 befahrenen Strecken viele verschiedene Mastentypen und Aufhängungen, die sich ähnlich aus dem umfangreichen Sommerfeldt-Sortiment kombinieren lassen.



In der Regel liefen ab den 50er-Jahren in den langen Schnellzügen zumeist mehrere Expressgut- und Express-Kühlwagen (Bild) mit. Heavyweights und Streamliner sah man in bunter Reihung. Alle Wagen stammen von Walthers.



Auch vor den in den 70er-Jahren hoch modernen Amfleet-Waggons von Bachmann macht die GG1 eine gute Figur.

wegs zu groß aus. Der verzichtbare Rangiergang schaltet die Anfahr- und Bremsverzögerung ab. Schade, dass diese Funktion auch noch die Taste F4 belegt. Wer künftig Märklins große Zentrale Central-Station kauft, kann 15 Funktionen, darunter zehn Geräusche schalten. Ohne Sound müssen Analog-Bahner auskommen. Da der Antrieb sich angenehm ruhig verhält, und die Fahreigenschaften ähnlich gut sind wie im Digital-Betrieb lässt sich der Verzicht auf Geräusche sicher verschmerzen.

Die Vorbild-GG1 war bekannt für ihre Bärenkräfte. Das Märklin-Modell führt diese Tradition beeindruckend fort. Vier angetriebene Achsen, vier Haftreifen und ein Gewicht von 996 Gramm verhelfen der Maschine zu einer überragenden Zugleistung. In der Ebene wäre die Lok in der Lage, einen aus 55 vierachsigen Schnellzugwagen gebildeten Zug zu befördern. In der Acht-Prozent-Steilrampe überfordern die möglichen 47 Waggons eher die Kupplungen als die Lok. Wer aber einen langen Zug am Haken hat, sollte sich hüten, bei der Mobile-Station den Betrieb per roter Nothalt-Taste zu unterbrechen. Dann nämlich steht die Lok bereits nach weniger als zwei Zentimetern und die angehängten Waggons fliegen unter Umständen in die H0-Botanik. Bei Stromunterbrechungen, beispielsweise vor Signalen, überzeugt der elegante Kraftprotz mit praxisgerechten Auslaufwerten.

Die GG1 ist das beste Märklin-Triebfahrzeug-Modell seit dem Big Boy im Jahre 2001. Außer vielleicht bei der Belegung der Sonderfunktionen im Digital-Betrieb überzeugt der US-Klassiker in allen Disziplinen. Für einen Preis von 449 Euro erhält man ein exzellentes Modell. *Jochen Frickel*



Gesenkt duckt sich der vorbildgerecht dimensionierte Pantograph auf dem Dach.

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Dauerfahrbetrieb

Volkach-Astheim – Seligenstadt, So und Feiertage, www.mainschleifenbahn.de.

www.eifelquerbahn.de, jew. Sa/So/Feiert., Tel. (06591) 9829255.

Kandern – Haltingen, jew. So; www.kandertalbahn.de, Tel. (07626) 972356.

Sauschwänzlebahn Blumberg-Zollhaus – Weizen, Mi, Do, Sa/So, www.wutachtalbahn.de, Tel. (07702) 51200.

www.ruhrtalbahn.de, jew. Fr, So mit VT 98 von Dahlhausen nach Hagen; So 02.10. Dampfzugfahrten mit 382267; Tel. (01805) 5557771132.

www.eisenbahnmuseum-bochum.de, Mi, Fr, Sa/So jew. 10 - 17 Uhr; Sa/So 17./18.09. Museumstage, Sa 08./09.10. Workshop.

Frankenwaldbahn, jew. So; 25.09., 02.10. Dampfbetrieb; www. dfs.ebermannstadt. de, Tel. (09194) 794541.

www.pressnitztalbahn.de, jew. Sa/So; 01.10. bis 03.10. Volldampf im Herbst.

Parkeisenbahn Syratal in Plauen/Vogtl., Di - Fr 14 - 18, Sa/So sowie Feiertage 10 - 18 Uhr, Tel. (03741) 225601.

Tiroler Museumsbahn Innsbruck, Stubaitalbahnhof, jew. Sa, www.tmb. at, Tel. (0043 664) 1116001.

www.oechsle-bahn.de, jew. Sa, So, Feiert. sowie jeden 2. und 4. Do im Monat, Tel. (07352) 922026.

Bis Mo 03.10.

Müncheberg – Buckow, Sa/So/Feiert., www.buckower-kleinbahn.de.

Waldeisenbahn Muskau, jew. Sa/So; auch Mo 03.10; www.waldeisenbahn. de, Tel. (03576) 207472.

Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, jew. Sa/So; auch Mo 03.10.; www. museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000.

www.parkeisenbahn.de, Berlin-Wuhlheide, So/Mo 02./03.10. Dampfbetrieb zum Saisonausklang; T (030) 5389260.

Bis So 09.10.

www.waelderbaehnle.at, Bregenzerwaldbahn Bezau – Schwarzenberg, jew. Sa/So, nach Unwetter akt. Stand unter Tel. (0043 664) 4662330 erfragen.

Bis Fr 30. 12.

Der Spazierstock des Eisenbahndirektors, Sonderausstellung DB-Museum Nürnberg, Di - So 9 - 17 Uhr.

Sa 17.09.

Brassens-Festival im Lokschuppen Basdorf, Sonderzug ab Hp. Berlin-Wilhelmsruher Damm, www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

Mit 528177 über die Müglitztalbahn nach Altenberg. (2)

Sa 17.09. und So 18.09.

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (06151) 377600.

So 18.09.

„Pengel-Anton" Ahaus – Alstätte, mit Modellbahntag in Alstätte, www.euregio-eisenbahn.de, Tel. (0281) 1647431.

Tag des ÖPNV der Region Stuttgart mit Fahrzeugen des Museums Zuffenhausen, www.shb-ev.de, T. (0711) 822210.

Dampflok-Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz. (2)

Dampfzug Preuß. Oldendorf – Bohmte, www.vereine.minden.de/mem, Tel. (0571) 58300. Auch So 16.10.

www.muttenthalbahn.de, Zeche Theresia in Witten-Bommern, Tel. (0177) 4938504. Auch So 02.10.

Mi 21.09. bis So 25.09.

Dampflokherbst im Dreiländereck. (1)

Do 22.09. bis Mi 28.09.

Bezaubernde Toskana. (1)

Sa 24.09.

Cottbus – Senftenberg – Ruhland – Meißen mit 351019-5, www.lauitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Historischer Postschnellzug Frankfurt/Main – Konstanz u. zur. mit 011066, www.uqp.de/Bahnpost.

Bergbau, Burg und roter Brummer, Ruhrgebietsrundfahrt, www.tour-de-ruhr.de, Tel. 0203) 4291919.

Sa 24.09. und So 25.09.

Dampflokfest im Traditions-Bw Staßfurt, jew. 9 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (03925) 383800.

www.ringbahn-naumburg.de, Fahrtage, Tel. (03445) 703002.

Wunstorf – Mesmerode mit 897513 und OHE-VT508, www.stmb-ev.de.

So 25.09.

Fahrtag der Elektrischen Straßenbahn Solingen-Kohlfurth – Cronenberg, Tel. (0202) 470251. Auch So 09., 23.10.

www.wilder-robert.de, Dampfzüge Oschatz-Süd – Kemmlitz, Tel./Fax (034362) 37541. Auch So 30.10.

Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de, Fax (07331) 7979. Auch So 09.10.

So 25.09. bis Sa 05.11.

Dampf aus China – Das letzte Dampfparadies der Welt, Ausstellung in 33689 Bielefeld-Sennestadt, China-Galerie, Uhlenflucht 10, www.chinagalerie.com.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **IGE Bahntouristik**, Am Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, www.bahntouristik.de, Tel. (09151) 90550.
2. **Dampflokfreunde Berlin e.V.**, Postfach 900211, 12402 Berlin, Tel. (0331) 6006706, Fax (0331) 6006708, www.dampflokfreunde-berlin.com.

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  So 18.09., 16.45 Uhr: Road to Paradise – Seit 1832 fahren Züge zwischen Strasburg und Paradise in den USA.
  So 25.09., 16.45 Uhr: Arbeit für drei Generationen.
  Sa 01.10., 20.15 Uhr: Traumziele mit der Eisenbahn.
  So 02.10., 16.45 Uhr: Von Bahnen, Bergen und Pilgern.
  So 16.10., 16.45 Uhr: Ein Triebkopf kommt selten allein.
- Wiederholungen von SWR3-Eisenbahn-Romantik: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Sa 16.55 Uhr, SWR Di 13.30 Uhr, NDR Do 13 Uhr.
- **Mi 14.09., 15.30 Uhr, 3sat:** Wunderwerke aus Streichhölzern – Ein ungewöhnliche Sieg über Muskelschwund.
- **NDR-Nordbilder:** Sa 17.09. 5.30 Uhr Dampfeisenbahn durchs Hasetal, Mo 19.09. 6.30 Uhr Fahrt mit der Brockenbahn, Mi 21.09. 8.45 Uhr Molli-Fahrt entlang der Ostsee.

Fr 30.09. bis So 02.10.

Kirmes und Eisenbahnfest in Strausberg, Handelszentrum, Sonderfahrten, www.buckower-kleinbahn.de.

Fr 30.09. bis Mo 03.10.

125 Jahre Mansfelder Bergwerksbahn, Festtage und Modell-Schmalspur-Expo, www.bergwerksbahn.de, Tel. (034772) 27640, Fr 30.09. Sonderfahrplan.

Sa 01.10.

Zum Eisenbahnfest bei der Strausberger Eisenbahn. (2)

Salzland-Express von Staßfurt zur Mansfelder Bergwerksbahn, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de,T. (03925) 383800.

Sa 01.10. bis Mo 03.10.

Herbstfest in Naumburg, Fahrbetrieb auf der Ringbahn, Tel. (03445) 703002.

www.pollo.de, Fahrbetrieb bei der Prignitzer Kleinbahn, T/F (033982) 60128.

Fahrten Radebeul Ost – Moritzburg (– Radeburg), www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

Sonderfahrten Dippoldiswalde – Seifersdorf, www.weisseritztalbahn.de.

Sa 01.10. bis Mi 05.10.

Montblanc-Express. (2)

So 02.10.

Zur Mansfelder Bergwerksbahn. (2)

Von Linz (Rhein) nach Landau mit 011066, Tel./Fax (04385) 5119, historischer-dampfschnellzug@t-online.de.

Dampfzahnradbahn Rorschach – Heiden, www.ar-bergbahnen.ch, Tel. (0041 71) 8911852.

Saisonabschluss bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. (0172) 9117193, www.hmb-ev.de.

Feldbahnbetrieb im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch, 10 - 17 Uhr, Tel. (06222) 60807.

So 02.10. und Mo 03.10.

Feldbahnfest bei der 500-mm-Bahn im FEZ Berlin, Tel. Tinius (030) 53071.

Mo 03.10.

Pferdebahnverkehr und hist. Tram in Magdeburg, Museumstag im Bw Sudenburg, Tel. (0391) 5485519.

„Hamsterzug" von Berlin-Wilhelmsruher Damm zum Bauernmarkt nach Schmachtenhagen, Tel. (03397) 72656.

DDR-Züge bei der Zeche Theresia in Witten-Bommern, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Mi 05.10. bis Di 18.10.

Geheimnisvoller Iran, www.dgeg.de, Tel. (02841) 537216.

Fr 07.10. und Sa 08.10.

Fotosonderfahrt mit Vt21 der PEG, www.asm-muenster.de.

Sa 08.10.

Dampf in den 60er-Jahren – Rundfahrt ab Zürich mit B3/41367, Tel. (0041 79) 3559974, www.steam-adventure-tours. ch, Achtung: Meldeschluss Do 15.09.!

Von Cottbus zum Stahlwerk nach Eisenhüttenstadt mit 351019, www.lauitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Mit dem Schienenbus durchs westliche Ruhrgebiet, www.tour-de-ruhr.de, Tel. 0203) 4291919.

Historische Triebwagen im Berliner Straßenbahnnetz, Tel. (030) 2563308, www.dvn-berlin.de.

Sa 08.10. und So 09.10.

Eisenbahnfest und Saisonausklang im hist. Bw Weimar, jew. 9 - 17 Uhr.

Sa 08.10. bis Mi 12.10.

Lago-Maggiore-Express. (1)

Sa 08.10. bis Sa 15.10.

Herbst in der Steiermark, www.dgeg.de, Tel. (02841) 537216.

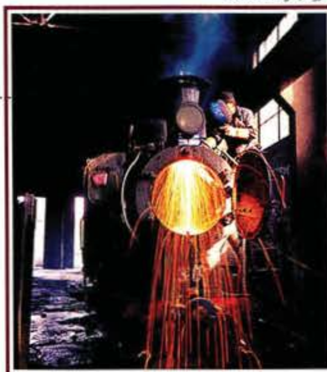
So 09.10.

Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, www.alb-bahn.de, T/F (07302) 6306.

Minden-Oberstadt – Kleinenbremen/Hille, www.vereine.minden.de/mem.

Bahnparkfest in Augsburg, 11 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Foto: Huang Qingjun



„Dampf aus China" heißt eine Exposition des Fotografen Huang Qingjun, die am 25. September in Bielefeld eröffnet wird.

Sa 15.10.

Fahrt ins Schwarzatal und zur Oberweißbacher Bergbahn. (2)

Mit Dampf ins goldene Prag, von Leipzig – Dresden mit 52.80 und 475, www.zugparty.de, Tel. (0371) 80809586.

So 16.10.

Saisonabschluss bei der Muttenthalbahn in Witten-Bommern, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Sa 29.10.

Zu den Straßenbahnen in Nordhausen und Halberstadt ab Hamburg und Hannover, Tel. Koch (040) 6564225, Achtung – Meldeschluss Mo 10.10.!

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.daskleinebahnmuseum.net.tc,A-2571 Altenmarkt/Triesting, jew. Sa/So 13 - 18 Uhr, Hauptstr. 34.

Modellbahnland Padderow in 17391 Neetzow, www.vorpommern.de/Kultur/Veranst, Tel. (039721) 56598.

Spur-I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

Loxx Miniatur-Welten in Berlin, Meinekestr. 24, tägl. 10 - 18 Uhr, www.loxx-berlin.de, Tel. (030) 44723040.

www.modellbahnschau-oberschwaben.de in Oggelshausen, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07582) 933199.

Lok-Land in Selbitz, Hofer Str. 14, ab Oktober, jew. So 12 - 17 Uhr, auch Sa 01.10., Tel. (09252) 92295.

Mi 14.09.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342. Auch Mi 28.09., 12., 26.10.

Fr 16.09. bis So 18.09.

Modellbahnschau in Wismar, Veranstaltungshalle (alte Reithalle) am Bürgerpark, Fr, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mec-wismar.de.

Sa 17.09.

5. Nord-Treffen der IG Trix-Express in 27749 Delmenhorst, AWO-Gemeinschaftszentrum, Lahusenstr. 5, ab 9 Uhr, Tel./Fax H. Mergel (04221) 43328.

Modell-Nachtfahrt im DB-Betriebswerk Karlsruhe-Bulach, Petergraben, ab 17 Uhr, www.dampflokfreunde.com.

BRK-Flohmarkt in Nürnberg, Sulzbacher str. 42, 7 - 14 Uhr, Tel. (0911) 5301223.

Sa 17.09. und So 18.09.

1. Herbstfahrtage der LGB-Freunde Rhein-Sieg in 53340 Meckenheim, Mühlgrabenstr. 27, Tel. (02226) 6808.

Modellbahnbetrieb in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info. Auch Sa/So 01./02.10.

So 18.09.

Ausstellung u. Börse in 66497 Contwig, Turnhalle Goetheschule, 10 - 17 Uhr.

Sa 24.09. und So 25.09.

Modellbautage mit Wettbewerb in Erfurt, ega-Gelände, Sa 9 - 18, So 9 - 17 Uhr, Spur0lutz@aol.com.

Sa 01.10. bis Mo 03.10.

Modellbahnaustellung in 91257 Pegnitz, Christian-Sammet-Turnhalle, www.pegnitzer-eisenbahnfreudne.de.

Vorführung der H0-Digitalanlage auf 60 Modulen in Böblingen, Bonifatiusplatz 1, www.mbb-online.de.

4. Modellbahntage in 51491 Overath, Schulzentrum Cyriax, Perenchiesstr., jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (02267) 1895.

Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (ehem. Konsum), Sa 13 - 18, So, Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693.

Modellbahntage mit Börse in 88677 Markdorf, Stadthalle, Sa 9 - 16, So/Mo 10 - 17 Uhr, Tel. (07544) 4242.

Eisenbahn- und Modellbahn-Tage in Schwerin, ehem. Bw, jew. 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in 97638 Mellrichstadt, Oskar-Herbig-Halle, www.ebf.met.de.tc.

Sa 01.10. bis So 09.10.

Modellbahnschau in 09236 Claußnitz OT Markersdorf, Turnhalle, Hauptstr. 58, Sa 13 - 18, So, Feiert. 10 - 18 Uhr.

So 02.10.

Modellbahntage in 63225 Langen, Frankfurter Str. 3a (Ev. Gemeindehaus), 11 - 17 Uhr, Tel. (06103) 201779.

So 09.10.

BRK-Börse in 91207 Lauf, Henry-Dunant-Str.1, Tel. (09123) 983383.

Börse der MBF in 66606 St. Wendel-Bliesen, Sport- und Kulturhalle, 10 - 17 Uhr.

Börse der EF in 90513 Zirndorf, Paul-Metz-Halle, 10 - 15.30 Uhr.

Fr 14.10. bis So 16.10.

2. Bayer. Donautal-Treffen der Spur-I-Freunde in 86706 Weichering, Landgasthof Vogelsang, Tel. (0841) 33161.

Sa 15.10.

Börse der EF in 88339 Bad Waldsee, Kursaal Stadthalle, 10 - 16 Uhr.

Sa 15.10. und So 16.10.

Ausstellung in 75038 Oberderdingen-Flehingen, Schlossgartenhalle, Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr, T. (07262) 912146.

Börse in A-6700 Bludenz, Stadtsaal, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809858.

Modellbahnschau in Schönbach (Oberlausitz), Kretschamsaal, jew. 10 - 18 Uhr.

TT-Publikumsmesse in Nettetal/Lobberich, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.aktt.de, Tel. (05125) 1387.

Bahnpost - Postverkehr, Ausstellung in Dresden, Bf Neustadt,10 - 18 Uhr.

Ausstellung in 09661 Hainichen, Oederaner Str. 14, Sa 13 - 18, So10 - 17 Uhr.

Ausstellung des MBC in Crimmitschau, Badergasse 9, jew. 10 - 18 Uhr.

Modellbahnschau in Chemnitz, Neefestr. 82 (Solaris-Park), jew. 10 - 17 Uhr.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 von Januar 2002. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.



Sommerfeldt-H0-Modell des Stromabnehmers DBS 54, wie er unter anderem auch auf der Lok-Legende E03 montiert ist.

Auf Draht

Seit mehr als 50 Jahren verbinden Modellbahner den Namen Sommerfeldt mit betriebsfähigen Oberleitungen und mit präzise nachgebildeten Stromabnehmern.

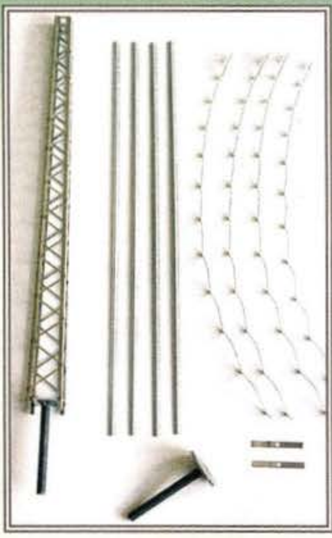
Zwischen Schwäbischer Alb und dem Großraum Stuttgart schlägt das Herz des baden-württembergischen Mittelstands. Hier produzieren unzählige kleine bis mittlere Unternehmen oftmals hochspezialisierte Produkte, die viel zum guten Ruf dieses Bundeslandes und des deutschen Exports beitragen. Auch die Modellbahnindustrie ist hier heimisch. Neben dem deutschen Branchenprimus aus Göppingen hat sich auch der ein oder andere Spezialist hier angesiedelt. Seit über 50 Jahren gehört auch die Firma Sommerfeldt, Zulieferer der Industrie für Stromabnehmer in verschiedensten Spurweiten und eigenverantwortlicher Hersteller von Oberleitungssystemen, zum Club.

Jürgen Sommerfeldt, der das kleine Unternehmen 1992 von seinem Vater übernahm, ist ein engagierter Mittelständler, der sich heute in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten behaupten muss. Schwere Zeiten, die es in anderer Form auch schon am Anfang der Sommerfeldt-Unternehmensgeschichte gab. Günther Sommerfeldt, Jahrgang 1923, war ein be-





Das Werksgelände von Sommerfeldt in Hattenhofen (li.). Das Inhaber-Ehepaar Jürgen und Barbara Sommerfeldt führt das Familienunternehmen in der zweiten Generation.



Ein fertiger Gittermast (li.) entsteht aus mehreren ausgestanzten Blechstreifen, die anschließend verschweißt werden.

Moderne Maschinen wie diese Presse sorgen für eine präzise und gleichbleibende Qualität.





Mit einer speziellen Kunststoffspritzgussmaschine werden noch die fehlenden Sockel des Gittermastes angebracht.



Der Chef demonstriert die Stabilität seiner verlöteten Oberleitung. Mit der flachen Hand drückt er kräftig in das Drahtgeflecht, das solche Belastungen problemlos verträgt.

geisterter Modelleisenbahner. „Bereits vor dem Krieg baute er sich eine Oberleitung in Spur 0", erzählt Jürgen Sommerfeldt, der die Firma heute gemeinsam mit seiner Frau Barbara führt. Nach dem Krieg arbeitete Günther Sommerfeldt für das Ingenieur-Büro Thorey. Er entwarf Stromabnehmer, Oberleitungsmasten und Lokomotiven. „Als Redakteur für die so genannten Thorey-Heftchen war er auch verantwortlich für die Zeichnungen und Bastelanleitungen", so Jürgen Sommerfeldt.

Sommerfeldt senior lernte in diesen kargen Nachkriegsjahren einen Arzt aus Ludwigsburg kennen, der bei ihm 30 E-Lokomotiven unter anderen der Typen E44, E94, E32, E52 in Spur H0 bestellte. Und da die Loks mehr oder weniger alle die gleichen Stromabnehmer der Typen SBS 9 oder SBS 10 hatten, entwarf er ein paar Vorrichtungen, um sich den Bau der nötigen 60 Stromabnehmer zu erleichtern. Zu der Zeit war Sommerfeldt auch Mitglied in den Modelleisenbahnclubs Stuttgart und Esslingen und seine Clubmitglieder orderten umgehend auch ein paar Stromabnehmer. Eine Geschäftsidee war geboren.

Der erste Weg führte den Senior zur Firma Märklin nach Göppingen, um nach einem Auftrag zu fragen. Damals stellte man bei Märklin jedoch von der Schraube bis zur fertigen Lokomotive alles selbst her und er konnte nicht Fuß fassen. Von der Firma Fleischmann in Nürnberg erhielt er schließlich seinen ersten Stromabnehmerauftrag. „So hat alles begonnen", erzählt der Junior, der längst selbst Vater zweier erwachsener Söhne ist. Später orderten auch andere Modellbahnhersteller Stromabnehmer bei Sommerfeldt.

Anlässlich der Deutschen Gartenschau auf dem Killesberg in Stuttgart 1950, dem Vorläufer der Bundesgartenschau, sollte eine große Modellbahnanlage mit Freiland-Oberleitung in Spur 0 aufgebaut werden. Der Stuttgarter Modellbahn-Club betreute die Anlage. Dazu wurden Oberleitungsmasten benötigt und Sommerfeldt hatte das Know-how. „Eine weitere Ausstellung folgte in München, für die er ebenfalls die Oberleitung baute und es gab ein paar Leute, die meinten, er solle das Gleiche auch in H0 bauen. Und so entstand das Oberleitungssegment", schildert der heutige Firmeninhaber.

Kurzfristig versuchte sich Sommerfeldt senior als H0-Lokomotivbauer. „Aber es blieb bei einer kurzen Episode, die zu einer Köf, einer V80 und einem Bahnmeistertriebwagen führte", so Sommerfeldt. Der

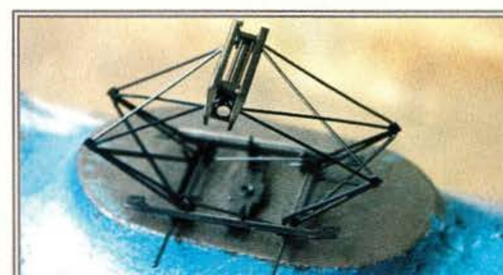
Das Erfolgskonzept: Gute Ideen, handwerkliches Geschick und etwas Glück

bescheidene Erfolg lag am Erfahrungsmangel, aber auch an fehlenden Räumlichkeiten. Lokbau und Stromabnehmer sind eben zwei sehr unterschiedliche Produkte. Die Köf und der Bahnmeistertriebwagen wurden von der Firma Brawa übernommen und noch jahrelang produziert.

Anfang der 60er-Jahre begann Arnold mit der Fertigung von N-Fahrzeugen. Die Loks hatten Plastikstromabnehmer, von denen einer abgebügelt und einer aufgebügelt dargestellt wurde. Sommerfeldt senior war damit nicht zufrieden, entwickelte ein 1:160-Modell und bot dieses Arnold an, wo man sofort überzeugt war. Später bedienten sich auch Fleischmann und Trix am immer stärker wachsenden Sommerfeldt-Sortiment. →



Der Werkzeugmacher Kurt Rothauske vergleicht das angefertigte Modell mit den Vorgaben der Konstruktionszeichnung.



Ein neuer Stromabnehmer für das Modell einer US-Lokomotive im Rohbau: Die filigrane Konstruktion verlangt einen ausgeklügelten Produktionsablauf.

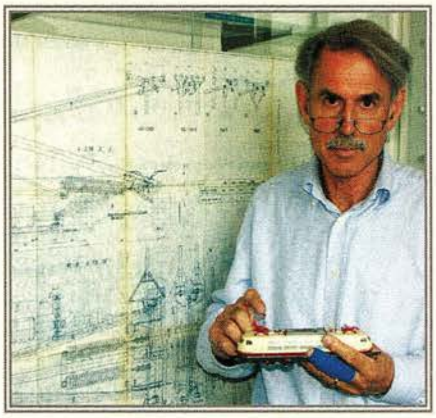


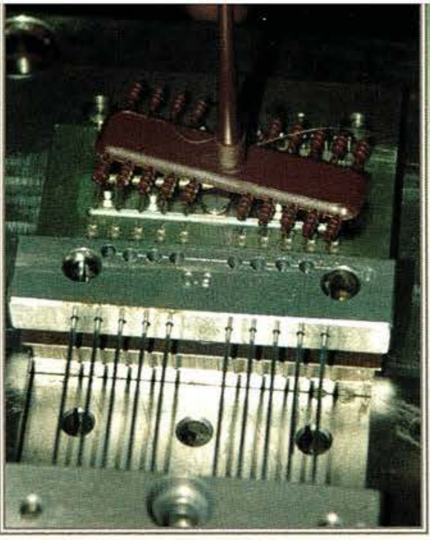
In der Werkzeugmacherei stehen viele der Modelle, die Sommerfeldt im Programm hat.



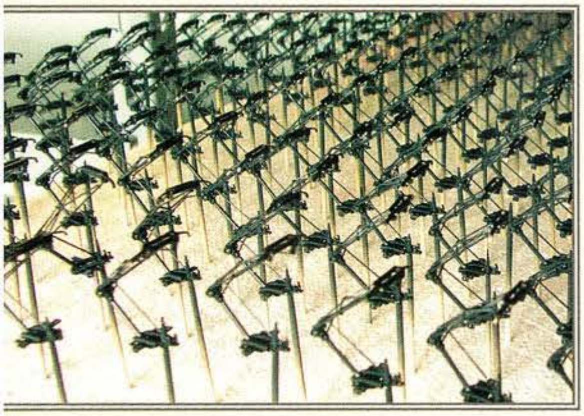
Die montierten Stromabnehmer werden zum Lackieren vorbereitet und auf Zahnstochern aufgespießt.

Das ausführliche Studium des Vorbilds führt zum bestmöglichen Detail. Die 103 trägt zwei Modelle des Einholmstromabnehmers SBS 65.





Die Kunststoffisolatoren entstehen ebenfalls in Hattenhofen. An einem Spritzling hängen im H0-Maßstab 20 Stück.



Hunderte von Stromabnehmern für eine französische H0-Lok haben das Lackbad hinter sich. Nach einer ausgiebigen Trocknung geht ihre Reise weiter.

Die Wippen der Stomabnehmer werden mit einem kleinen Klebebandstreifen vor dem Lackieren abgedeckt.



Fotos: Frickel



Das Verpacken der Oberleitungseinzelteile verlangt Konzentration und Gewissenhaftigkeit. Nichts ist ärgelicher als ein fehlendes Schräubchen.

Die Jahrzehnte seit den ersten Anfängen brachten eine rasante Entwicklung. Modelle in allen Spurweiten wurden immer exakter, ein Prozess, der auch vor den Zubehörherstellern nicht Halt machte. „Wenn ich an die Schweißmaschinen meines Vaters denke und die heutigen – da liegen schon Welten dazwischen", so Sommerfeldt: „Man konnte damals keinen 0,3er-Draht mit einem 0,5er-Draht zusammenschweißen. Da wäre alles verbrannt. Heute geht das, und eine Schweißeinstellung ist wie die andere, egal ob man hunderte oder tausende Schweißungen ausführt." Früher konnte man viele Dinge nicht umsetzen und das heute Machbare geht ungleich präziser. „Als mein Vater die erste H0-Oberleitung produzierte, waren das noch 1-mm-Drähte und heute verarbeiten wir 0,35er- oder 0,40er-Drähte. Problemlos", laut Sommerfeldt.

Zur Zeit werden in Hattenhofen 16 Mitarbeiter, vier Heimarbeiter sowie einige Aushilfskräfte beschäftigt. Zwischen der Nürnberger Messe und dem Sommer ist meist viel zu tun: Die neuen E-Lok-Modelle, die dort gezeigt wurden, werden in dieser Zeit produziert und dafür werden zahlreiche Stromabnehmer benötigt. Anschließend kommt ein kleines Sommerloch, die Modellbahner basteln wenig im Oberleitungsbereich. Im August macht Sommerfeldt Betriebsferien und im Herbst zieht vor allem das Oberleitungsgeschäft wieder an.

Just-in-time gilt heutzutage auch in der Modellbahnindustrie, die ebenso längst die Lagerfläche auf ein Minimum reduzierte. Wenn bei einem Hersteller die Produktion einer E-Lok läuft, muss der Zulieferer zum richtigen Zeitpunkt seine Produkte bereitstellen. Eine Vorgabe, die auch Jürgen Sommerfeldt einzuhalten hat.

An der Entwicklung neuer E-Lok-Modelle ist der Stromabnehmer-Experte nicht beteiligt. „Ich weiß nicht, auf welchem Loktyp die Stromabnehmer nachher montiert werden. Ich bekomme lediglich eine Anfrage, wir brauchen diesen und jenen Typ. Haben sie etwas im Programm? Kann man etwas konstruieren oder anpassen? Mehr weiß ich nicht", beschreibt Sommerfeldt seine Rolle: „Die Schnittstelle muss funktionieren, die Dachaufnahme und die Befestigung. Das wird abgesprochen. Manchmal berate ich im Nachhinein: Da habt ihr einen Kompromiss gemacht, aber ich hätte etwas viel Vernünftigeres gehabt. Da wird manchmal ein Kompromiss des Preises wegen genommen. Das ist halt so."

Sommerfeldt spekuliert auch nicht, welches Lok-Modell könnte einer der großen Hersteller demnächst produzieren und welchen Stromabnehmer sollte er dafür im Sortiment bereit halten. „In Nürnberg gehe ich natürlich selbst über die Messe und

Sommerfeldtprodukte zieren Modelle verschiedenster Großserienhersteller

schaue, wer könnte was gebrauchen, aber ich produziere nicht im Voraus. Die Hersteller wissen, dass ich Stromabnehmer anbiete. Ich habe etwa 150 verschiedene Modelle und man kann viele Variationen daraus ableiten und auch Teile neu dazu konstruieren." Und am Ende steht immer ein Kompromiss aus Qualität und Preis. Das wichtigste ist jedoch die Funktions- und Betriebssicherheit. „Deswegen haben wir ein Stromabnehmersortiment, das nicht zu empfindlich ist." Dabei müssen die Proportionen und der Gesamteindruck hundertprozentig stimmen, aber manches Detail muss mitunter der Betriebssicherheit geopfert werden. Und auch dem Preis: „Ich führe jetzt schon einen Kampf mit den Preisen. Wir produzieren alles hier und kaufen nichts in Billiglohnländern", betont Som-

merfeldt mit Überzeugung – alles made in Württemberg, er arbeitet nur mit Firmen zusammen, die im deutschsprachigen Raum angesiedelt sind. Er sei da ein wenig Patriot, glaubt aber auch an die wirtschaftliche Nachhaltigkeit seiner Einstellung. „Aber ich betone, ich bin kein Politiker“, so Sommerfeldt.

Die Konstruktion von Stromabnehmern für Modell-Lokomotiven ist alles andere als trivial. „Der lackierte Stromabnehmer ist eigentlich ein armer Kerl: Er sollte fein, betriebssicher und robust sein und dann auch noch den Strom durchlassen“, schmunzelt Sommerfeldt. Erschwerend kommen die Ansprüche der heterogenen Modellbahn-Kundschaft hinzu, die sich in zwei Hauptgruppen mit stark divergierenden Ansprüchen unterteilt: Diejenigen, die auf ihren Anlagen abgebügelt fahren oder E-Loks auch ohne Oberleitung einsetzen, und jene Gruppe der vorbildorientierten Betriebsbahner, bei denen der Bügel immer am Fahrdraht anzuliegen hat, und für die ein E-Lok-Einsatz ohne funktionsfähige Oberleitung nicht in Frage käme. Die erste Gruppe erfreut sich am möglichst filigranen Schaustück, die Betriebsbahner benötigen aber ein hinreichend stabiles Produkt, das auch viele Betriebsstunden am Fahrdraht problemlos verträgt. Es gäbe immer wieder Kunden, die ihre E-Loks unter einer Oberleitung einsetzen, die für bestimmte Loks nach einer Alternative suchten, da der mitgelieferte Stromabnehmer zu empfindlich sei, berichtet Sommerfeldt. Gerade die Stromdurchgängigkeit könne bei den vielen Lagern Probleme bereiten. Da verbrenne der zu feine Stromabnehmer regelrecht in den Gelenken. Für Vitrinenmodelle könne man halt ganz anders konstruieren. „Aber wem soll man es recht machen?“

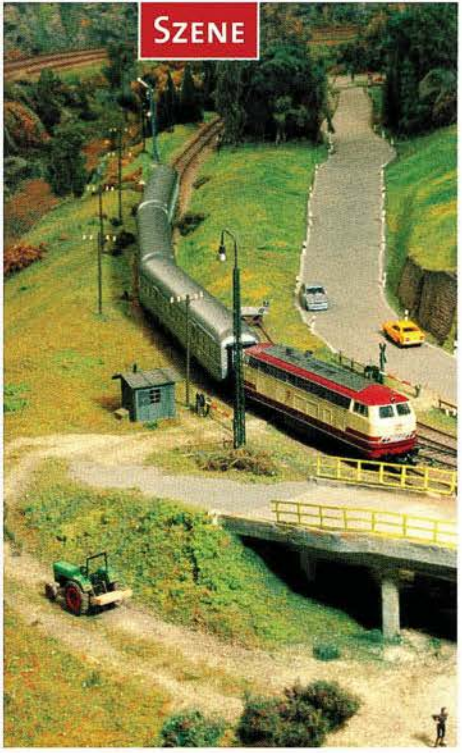
Stolz ist Sommerfeldt auf die Kombinationsmöglichkeiten, die sein Oberleitungssystem bietet: „Ich habe erst kürzlich wieder gesehen, was manche Clubs aus unserem Material machen: Joche, Träger, Grundmaterial von uns. Sonderausleger machen sie selber, da gibt es oft sehr gewiefte Mitglieder in den Clubs und dadurch, dass wir alles aus Metall herstellen, ist alles lötbar und stabil.“

Die Zukunft der Branche macht dem drahtigen Unternehmer mit den freundlichen Augen dennoch ein paar Sorgenfalten. Die große Herausforderung sei es, das Beste aus der Konfliktsituation zwischen höchstmöglicher Vorbildtreue, Qualität und Wirtschaftlichkeit zu machen. „Das ist mein Herzblut“, so Sommerfeldt mit überzeugtem und optimistischem Unterton – nicht nur für seine Firma. *Stefan Alkofer*

Wichtige Schritte

1949/50: Beginn in Göppingen, Jahnstraße, mit DB-Oberleitung und Stromabnehmer in 0

- **1952:** H0-DB-Oberleitung
- **1954:** H0-Stromabnehmer in Serie
- **1961:** Weitere H0-Oberleitungsteile (Spannwerke, Turmmast, Trenner)
- **1964:** H0-Einholmstromabnehmer
- **1965:** N-Oberleitung
- **1966:** N-Scherenstromabnehmer
- **1970:** Umzug nach Hattenhofen
- **1971:** H0-SBB-Oberleitung
- **1979:** H0m-RhB-Oberleitung
- **1987:** Profi-Fahrleitung
- **1997:** TT-Stromabnehmer
- **1998:** TT-Oberleitung



Die von Waldfelden-Freibad kommende 218 217-8 passiert mit ihrem Nahverkehrszug die Zuckerrübenrampe des Bf Waldfelden.



Typisch Nachkriegszeit: In der vom Wiederaufbau geprägten Stadt Frankenberg entsteht ein neues Stadtbild.

In Bad Mergentheim an der Tauberbahn Lauda – Crailsheim gibt es einen Modellbahn-Verein, dessen Geschichte im Jahr 2005 bereits ein halbes Jahrhundert weit zurückreicht.

Kurven-Ästheten

Die kargen Jahre der Nachkriegszeit sind heutzutage das beliebteste Anlagenthema. Auch die H0-Großanlage des Modelleisenbahnclubs Bad Mergentheim (MECM) e. V. lässt sich zweifelsohne in diese thematische Epoche einordnen. Doch bei diesem Verein reichen sogar die Wurzeln in diese Zeit zurück (siehe Kasten).

Gegen Mitte der 1980er-Jahre entstand bei den Mergentheimer Modellbahnern jedoch der Wunsch nach einem völlig neuen Anlagenprojekt, nicht zuletzt deshalb, weil die alte Großanlage hinsichtlich Gleisführung und Weichengeometrie längst nicht mehr dem aktuellen Stand entsprach. 1986 war dann parallel zum Weiterbetrieb der alten Fleischmann-Bahn bereits mit den Holzrahmen-Segmenten des Anlagenneubaus begonnen worden. Absolut vorbildorientierte Gleisanlagen – nach Möglichkeit sogar der minutiöse Nachbau eines existierenden DB-Bahnhofs – standen nun im Vordergrund. Im Gespräch waren damals die Y-Bahnhöfe Weikersheim oder Goldshöfe, Möckmühl (mit



Die Drehscheibe des Bw Frankenberg ist mit den zahlreichen in Betrieb befindlichen Dampfloks noch gut ausgelastet.

Dach-Detail am Frankenberger Lokschuppen, einer Nachbildung der alten Bad Mergentheimer Remisen.





Paralleleinfahrt in Frankenberg: Der linke Zug wurde über die Waldfeldener Nebenbahn umgeleitet, der rechte via Hauptstrecke.

Jagsttalbahn) sowie Miltenberg. Letztlich wurde dann aber doch eine Phantasie-Situation umgesetzt, die es so jedoch tatsächlich hätte geben können. Vor allem die harmonische Gleisführung im ästhetischen Zusammenspiel mit extrem schlanken Modellweichen (Roco-Line und Shinohara) unterstreicht jene nahezu kompromisslose Umsetzung der Bad Mergentheimer. Als einer der ersten Vereine überhaupt bauten sie unmittelbar nach Erscheinen des neuen Systems im gesamten sichtbaren Anlagenbereich ausschließlich Roco-Line-Flexgleise ein. Dass diese auch noch von Hand mit Z-Schotter von Busch eingebettet wurden, kam jenem zu Beginn der 1990er-Jahre ohnehin recht ungewohnt filigranem Aussehen der neuen Gleisanlage noch zugute. Sämtliche Schienenprofile wurden zuvor eingerostet, das verstand sich beinahe von selbst – ein wirklich sichtbarer Fortschritt im Vergleich zu den groben Messinggleisen der letztendlich 1989 abgebrochenen Vorgängeranlage!

Was mit der Trassierung begann, musste selbstverständ- →

lich auch in der Zugsicherungstechnik fortgeführt werden.

Vereinsmitglied Rainer Stüben war bei der Deutschen Bahn AG tätig und verrichtete seinen Dienst zumeist auf mechanischen Stellwerken. Ihm und seinem enormen technischen Verständnis ist zu verdanken, dass die heutige H0-Großanlage des MECM mit einer äußerst aufwendigen Sicherungstechnik ausgerüstet werden konnte, welche in der Modellbahnszene ihresgleichen sucht. So verinnerlichen die von Stüben erdachten Schaltungen die Vorbild-Prinzipien des Streckenblocks und des Erlaubniswechsels. Relais sorgen für zuverlässige Betriebsabläufe – jenseits aller Digitaltechnik. Bei der Steuerung der H0-Großanlage des Modelleisenbahnclubs Bad Mergentheim dominiert auch im

Analog und doch modern, aber vor allem vorbildnah

dritten Jahrtausend noch ein ausgeklügelter – und deshalb trotzdem allemal hochmoderner – Analogbetrieb!

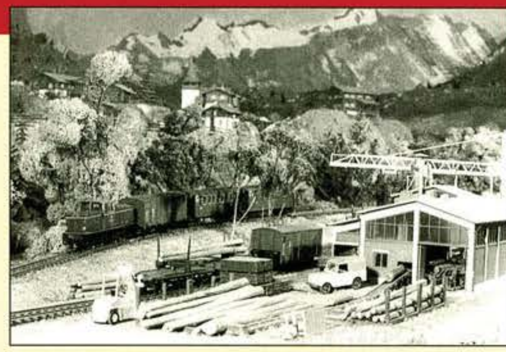
Einzige Ausnahme stellt allerdings die durch Elektronikingenieur Paul Bumm installierte elektronisch unterstützte Gleisbesetztmeldung (via Motorenwicklungen der Lokomotiven) dar: Die alten Fahrzeugmagnete und Reedkontakte sind somit auf der neuen Anlage passé, doch noch immer wachen vier Fahrdienstleiter über das Betriebsgeschehen.

Durchdachtes Prinzip

Das Gesamtkonzept der Anlage entspricht dem so genannten Hundeknochen-Prinzip: Jeweils ein sechsgleisiger Schattenbahnhof ist in jeder der beiden Kehren einer zweigleisigen Paradestrecke zugeordnet. Dazwischen befindet sich der umfangreiche, in einem Gleisbogen liegende Hauptbahnhof „Frankenberg" samt Bahnbe-

Rückblick

Eigentlich begann alles bereits 1950. Damals schlossen sich in Bad Mergentheim fünf ortsansässige Freunde der elektrischen Tischbahnen zu einer losen Gemeinschaft zusammen, was retrospektiv aber getrost als der eigentliche Ursprung des Modelleisenbahnclubs Bad Mergentheim definiert werden darf. Allesamt waren sie zu diesem Zeitpunkt bereits erwachsene Männer, unter ihnen auch der später in der Fachpresse überregional bekannt gewordene Gewerbeschullehrer Edwin Herkner. Erst fünf Jahre später beabsichtigten die Herren dann, sich offiziell zu formieren, und am 25. Oktober 1955 wurde der frisch gebackene Modelleisenbahnclub schließlich ins Bad Mergentheimer Vereinsregister aufgenommen. Auch eine Räumlichkeit konnte damals gleich gefunden werden: Im Keller einer städtischen Schule bezog der MECM sein überaus großzügig bemessenes Quartier, welches er bis zum heutigen Tage behalten durfte. Bevorzugt wurde von Anfang an das Zweileiter-Gleichstromsystem. Nach nur zwei Jahren Bauzeit konnte die erste Fleischmann-H0-Großanlage am 14. November 1957 der Presse und am anschließenden Wochenende mit großem Erfolg einer begeisterten Öffentlichkeit vorgestellt werden, woraus wiederum ein ab sofort reger Mitgliederzuwachs resultierte. War diese erste Anlage anfangs noch für den zeittypisch klassischen Rundumverkehr konzipiert, wurde sie jedoch schon bald durch den Anbau zweier Flügelteile zur U-Form erweitert. Ihre erste öffentliche Präsentation erfuhr die auf diese Weise umgebaute Modelleisenbahn schließlich zur Vorweihnachtszeit des Jahres 1962. Bis in die 1980er-Jahre hinein wurde diese alte Anlage fortan immer wieder umgestaltet und erweitert. Zudem erlangte sie allmählich einen überregionalen Bekanntheitsgrad: Insbesondere erfolgte der Aufbau eines gewaltigen Gebirgsmassivs mit Zahnradbahn, das weit über die Köpfe der größten Mitglieder hinweg ragte. Seinerzeit handelte es sich um eines der mächtigsten Hochgebirgsmodelle überhaupt, welches durch Gewerbelehrer Edwin Herkner sen. auch mehrfach publiziert wurde. Der Stausee befand sich hingegen bereits wieder in einer so genannten Fußbodenschlucht auf Schienbeinhöhe. Somit eröffneten sich den Besuchern gigantische Perspektiven! Auch der zehngleisige Hauptbahnhof setzte damals neue Maßstäbe, was Großzügigkeit der Gleisanlage und demzufolge die zu bewältigenden Zuglängen anging. Bereits 1982 verkehrten auf der Anlage weit über drei Meter lange Güterzüge, unter anderen auch ein nahezu endlos scheinender Erz-Ganzzug nach österreichischem Vorbild. Der Betrieb wurde von vier Fahrdienstleitern nach Fahrplan abgewickelt, parallel den Zuschauern via Tonband das Geschehen informativ erläutert. Über Permanentmagnete unter dem jeweils letzten Wagen angesteuerte Reedkontakte schalteten die per Kammrelais gesicherten Blockabschnitte. Neben Edwin Herkner sen. und Edwin Herkner jun. zählten inzwischen auch publizierende Eisenbahnfotografen wie Albert Schöppner, Oliver Schulz oder auch der bei den Ulmer Eisenbahnfreunden engagierte Dampflokführer Hans-Karl Kunhäuser zu den stets am großen Vorbild orientierten Vereinsmitgliedern, deren Anzahl sich gegenwärtig nun bei rund 30 einpendelte. Denn allein das Spiel mit der kleinen Bahn konnte auf Dauer nicht befriedigen; da genoss eine authentische Nachempfindung sämtlicher Betriebsabläufe der echten Deutschen Bundesbahn eher Priorität. Und das ist bis zum heutigen Tage so geblieben!



Die meterspurige Schmalspurbahn verband das Bergdorf im Hintergrund mit dem Hauptbahnhof (1982).



Bahnhofseinfahrt von Dettingen um 1982. Die Güterhalle barg in ihrem Inneren übrigens die Relais der Streckenblock-Schaltung dieses Bereichs!

Die allererste Anlage des MECM in den 1950er-Jahren: Eine der wenigen Aufnahmen, die aus diesen frühen Jahren des Vereins erhalten blieb.

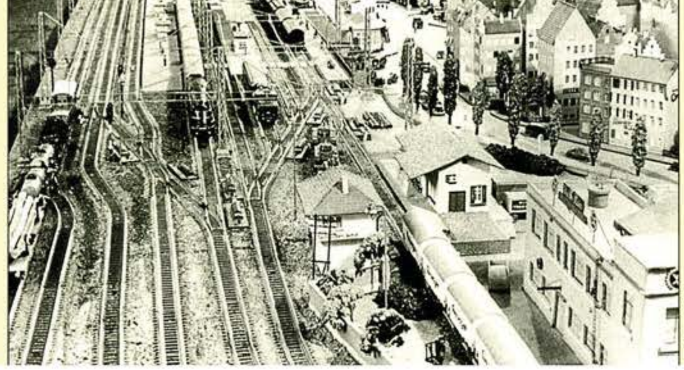
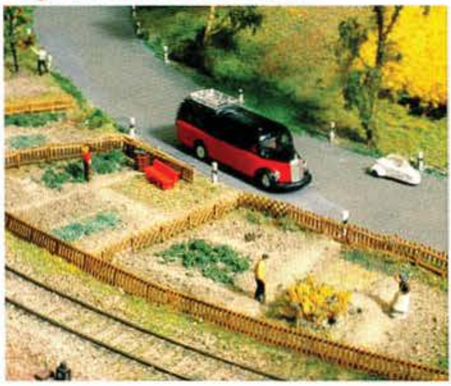


Foto: MECM



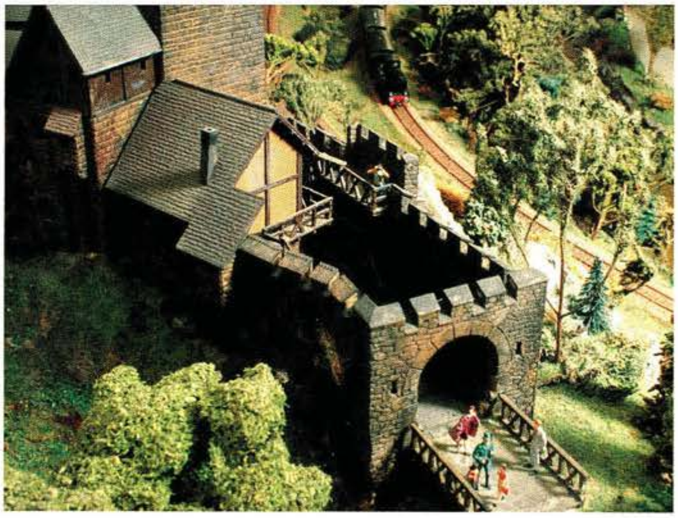
Stattliche Brückenbauwerke überspannen das Flusstal zwischen Frankenberg und Burgeck. Das Vorbild jener einfachen Blechträgerbrücke der Waldfeldener Nebenbahn fand sich übrigens an der Gaubahn Ochsenfurt – Weikersheim im Stadtgebiet von Röttingen.

Kleingärten säumen die Frankenberger Einfahrt des Bf Waldfelden.



triebswerk, der zudem als Trennungsbahnhof konzipiert wurde: Hier zweigt die eingleisige Nebenbahn nach Waldfelden ab, jenem beschaulichen Dorf mit Zuckerrüben-Verladung, einem Überholgleis und Ortsgüteranlage. Doch in Waldfelden endet die Strecke nicht. Sie windet sich mit dem Flair einer fränkischen Lokalbahn hinab ins Flusstal, wo zur Sommerszeit der Bedarfshaltepunkt „Waldfelden-Freibad" bedient wird. Das zugehörige, äußerst wildromantische Fluss-Schwimmbad befindet sich direkt unterhalb, jenseits eines kleinen Wäldchens unweit des Bahnsteigs. An ihrem tiefsten Punkt verschwindet die Trasse schließlich in einem Tunnel. Die Züge können dort entweder einen kleinen Schattenbahnhof mit Kehrschleife durchlaufen oder ihre Fahrt über ein Modell der alten Röttinger Gaubahn-Brücke hinweg in Richtung „Abzweig Burgeck" fortsetzen. Hier mündet die Nebenbahn wieder in die zweigleisige Hauptstrecke, welche dann auch gleich im Schattenbahnhof-Tunnel verschwindet. Dieses kluge Betriebskonzept ermöglicht zudem eine optionale →

Die mittelalterliche Festung Burgeck: Im Hintergrund das Flusstal mit der zweigleisigen Hauptbahn, der einmündenden Nebenbahn mit Lokalbahnzug und am anderen Ufer dem Bedarfshaltepunkt „Waldfelden-Freibad".



Als man noch in Flüssen baden konnte: Das idyllische Fluss-Freibad unweit von Waldfelden.



Umleitung von Zügen über die Sekundärbahn, falls die Hauptstrecke einmal überlastet ist.

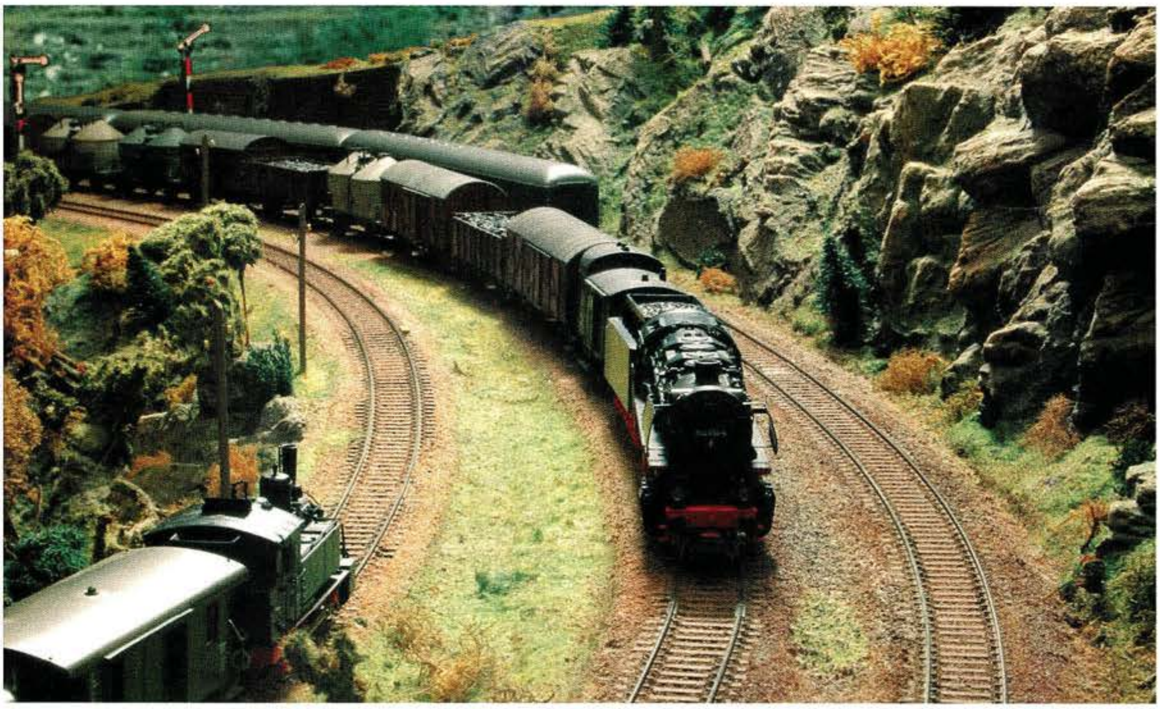
Da auf den Einbau einer Fahrleitung verzichtet wurde, bewältigen Dampf- und Diesellokomotiven den Gesamtbetrieb. Jene bescheidene Zufriedenheit der guten alten Zeit lebt auch angesichts der Nachkriegs-Ruinen im Stadtgebiet von Frankenberg wieder auf. Eine Straßenbaustelle, die kesse Darstellung des ältesten Gewerbes der Welt sowie zahllose weitere liebevolle Details zeugen dort aber auch vom längst angebrochenen Wirtschaftswunder. Das installierte Faller-Car-System verkörpert somit völlig authentisch die immer mächtigere Konkurrenz zum Schienenverkehr und belebt die Straßen zwischen Frankenberg und Waldfelden.

Unterbau und Landschaft

Die Grundkonstruktion der H0-Großanlage besteht aus acht identischen Einzelsegmenten der Maße 1,20 x 2,40 Meter sowie einem längeren Hauptbahnhofssegment im Maß 1,20 x 3,40 Meter und beschreibt in ihrem Grundriss die Form der Zahl 6. Alle neun Segmente samt der verwindungssteifen v-förmigen Standfüße wurden in einer speziell hierfür entwickelten offenen Rahmenbauweise ausschließlich unter Verwendung schmaler Dachlatten und Sperrholz gefertigt. Zwischenzeitlich mussten im Bereich des Hauptbahnhofs Frankenberg allerdings noch zwei Ansatzteile zur nachträglichen Erweiterung hinzugefügt werden. Der Ursprungsgedanke des Jahres 1985, die neue Anlage komplett zerlegbar zu konzipieren, wurde im Zuge des Aufbaus dann umstandshalber wieder verworfen. Das Fundament der Landschaft entstand in der allgemein üblichen Technik mittels Fliegendrahtgitter unter Wiesen und Styropor im Felsenbereich. Wurden zuerst im Bereich des „Burgecks" noch Fertigfelsenteile eingebaut, ging man später aber bereits dazu über, Gesteinsnachbildungen selbst zu modellieren. Zur Anwendung kam dabei bereits zu Beginn der 1990er-Jahre – anfangs noch probeweise – Knaufs Goldband-Fertigputzgips. Auch im Wiesenbereich bewährte sich diese sich durch äußerst lange Verarbeitungszeiten auszeichnende Spachtelmasse dann bestens.

Konventionelle und innovative Techniken

Zur Begrasung konnten die reinen Grundfarben direkt vom Stuttgarter Faser-Großlieferanten WKG-Flock sogar sackweise und zudem recht preiswert bezogen werden. Dass sämtliche Gras-Farbtöne erst selbst angemischt werden mussten, wirkte sich äußerst positiv auf die spätere Wirkung der Wiese aus: Dezenter Abwechslungsreichtum verstärkt allemal die natürliche Wirkung einer Landschaft! Mangels ei-



Dreifache Zugbegegnungen dieser Art sind am vielbefahrenen, felsigen „Burgeck" an der Tagesordnung.

Der malerische Waldfeldener Marktplatz lädt die Besucher zum Verweilen ein.



Fotos (12): Michael Robert Gauss



Die altrote 290 passiert den elegant in einem Gleisbogen angeordneten Bahnsteigbereich von Frankenberg Hbf.

Anlagen-Steckbrief

Anlagentyp: H0-Großanlage in offener Rahmenbauweise
Außenmaße: 9,40 x 4,80 m
Erbauer: MEC Bad Mergentheim e. V.
Bauzeit: 1986 bis heute
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Hauptbahn ca. 58 m, Nebenbahn ca. 23 m
Gleismaterial: Roco-Line und Shinohara sowie Roco-Normalgleis (Schattenbahnhöfe)
Rollendes Material: Alle Fabrikate
Betrieb: Analog
Anlagenthema: Hauptbahn mit zweimalig abzweigender Nebenbahn
Epoche: Anlage: III, Zuggarnituren im Ausstellungsbetrieb: I – V
Vorbild: Kein konkretes, dafür liebliche Landschaften Baden-Württembergs und Frankens allgemein

nes elektrostatischen Begrasungsgeräts wurden die Fasern wahlweise mit Hilfe eines Siebs oder direkt durch die Finger aufgestreut und blieben so allerdings freilich nicht stehen. Oberflächlich fixierte die Grasflächen dann zusätzlich ein mittels Blumen-Sprühflasche aufgetragener Weißleim-Wasser-Nebel.

Summa summarum war und ist der Modelleisenbahnclub Bad Mergentheim ein nahezu unerschöpfliches Versuchslabor: Stets experimentierfreudige Mitglieder brachten sich zu allen Zeiten immer wieder mit neuen Ideen ins lebendige Vereinsgeschehen ein und gleichzeitig sämtliche Gemeinschaftsprojekte Schritt für Schritt voran. Neben den umfangreichen Aktivitäten im Maßstab 1:87 wandte man sich in der Vergangenheit auch schon der Baugröße N zu. Derzeit gibt es neben der beschriebenen H0-Großanlage sogar noch eine äußerst reizvolle 0e-Modulanlage sowie ein Projekt in der Baugröße TT.

Michael Robert Gauss

MODELLBAHN AKTUELL

FLEISCHMANN ▸ *Werkstattwagen in N*



N-Bahnern bietet Fleischmann das Modell eines vierachsigen Werkstattwagens an. Der auf einer amerikanischen Konstruktion basierende Waggon ist nach der DB-Epoche III beschriftet.

DIGIMOBA ▸ *Modellbahnsteuerung*

Digimoba hat unter dem Namen Trackswitch eine mikroprozessorgestützte Steuerung entwickelt. Kern dieses Systems ist ein Gleisbildstellpult, bei dem alle Funktionen nur von Start-Zieltasten gesteuert werden. Trackswitch kann für alle Spurweiten und Fahrstromsysteme eingesetzt werden, da es vom Fahrbetrieb unabhängig arbeitet. Info: Digimoba Elektronik, Tel. (09565)7616, Internet: www.digimoba.de.

OS.KAR ▸ *Bz-Schnellzugwagen der FS in H0*

Zu Jahresbeginn hatte die Coburger Firma Heico den Deutschland-Vertrieb der H0-Modelle des italienischen Herstellers „OS.KAR" übernommen. Inzwischen erfolgten bereits die ersten Auslieferungen der diesjährigen Messe-Neuheiten. Dazu gehören auch der Bz-Schnellzugwagen der Serie 33000 der FS, die mit Coils beziehungsweise Brammen beladenen Drehgestell-Flachwagen Rhlmms der FS und Smmns der SNCB, der Containertragwagen Sgns der FS und der ebenfalls bei der italienischen Staatsbahn eingesetzte Schiebeplanenwagen Shimms.

LILIPUT ▸ *Einzelne Langenschwalbacher in H0*



Bisher nur im Set gab es den Postpackwagen der Königlich Preußischen und Großherzoglich Hessischen Staatseisenbahn. Nun ist er ebenso einzeln erhältlich wie die Sitzwagen (im Bild der III./IV.-Klasse-Wagen).

US-Corner

1

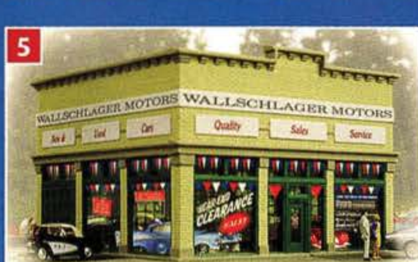


2



Athearns wunderschöne F7 (Bild 1) in H0 erscheint als Fracht-Maschine der Santa Fe in der Genesis-Produktlinie. Mit den superfeinen seitlichen Kühlergrillen, detaillierten Dachlüftern und einer Vielzahl separat angesetzter Teile erreicht das AB-Set in der Detaillierung Kleinserien-Niveau. Beide Einheiten werden von fünfpoligen Motoren angetrieben. Negativ ist einzig die fehlende Digital-Schnittstelle. Eine moderne H0-Diesellok stellt die SD 60 (Bild 2) von EMD dar, die Athearn in der Ready-to-roll-Produktlinie vorstellt. Obwohl preislich unter den aufwendigen Genesis-Loks angesiedelt, gefällt der in EMD-Leasing-Lackierung ausgeführte Sechsachser durch separat angesetzte Trittstufen, teilweise durchbrochene Lüftergitter, eine akkurate Beschriftung und nicht zuletzt durch ausgeglichene Fahreigenschaften. Im Gegensatz zu diversen Genesis-Loks trägt die SD 60 schon eine achtpolige Digital-Schnittstelle. Athearn-Modelle werden über Noch vertrieben. In die Frühzeit der Santa-Fe-Geschichte führt der mehrfarbig bedruckte Güterzug-Begleitwagen (Caboose) den Modellbahner. Das H0-Modell von Roundhouse (Bild 3) wird über Noch vertrieben. Busch hat sich für den US-Bus (Bild 4) einen seit den 50er-Jahren gebauten Typ von GMC zum Vorbild genommen. Ähnliche Busse wurden bis 1990 gebaut. Dem Kunststoff-Modell sind Außenspiegel beigelegt.

5



3



4



Beim Autohändler Wallschlager (Bild 5) kann man seine vielen H0-Autos quasi als Ausstellungsstücke parken. Das Gebäude wird von Walthers als Bausatz geliefert und ist im spezialisierten Fachhandel erhältlich.

HERPA ▸ *MAN-F8- und Krupp-Titan-Hängerzug in H0*



Mit dem MAN-F8- (links) und dem Krupp-Titan-Hängerzug bedenkt Herpa die Epoche-III-Freunde. Einen Schatten wirft bei Herpa die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Form eines MAN-TGA-Sattelzuges voraus, der den Slogan „Fußball-Land Bayern... die Südkurve Deutschlands" trägt. Dem Lkw liegt ein Preiser-Set mit elf Fußballern und einem Schiedsrichter bei. Der fein detaillierte dreiachsige Nooteboom-Teleskop-Auflieger weist wie das Vorbild lenkbare Achsen auf. Die Zugmaschine müsste man selbst mit bei Herpa erhältlicher Lenkung ausrüsten. Für die Firma Scholpp ist eine ungewöhnliche Kombination aus einem MAN-F2000-Zweiachser vorne mit langem Achsstand, Großraum-Fahrerhaus und Container und einem dreiachsigen Tiefladeanhänger unterwegs.

KO-TOL ▸ *Säckeweise Zubehör in H0*



Details beleben die Modellbahn. Darum bietet Kotol Sets mit sehr realistisch aussehenden Kohlesäcken, Kisten mit Spee-Waschmittel, feinst bedruckte Zementsäcke oder Waschmaschinen-Transportkisten an, die beispielsweise am Güterschuppen das Auge erfreuen. Baustellenszenen bereichern „Lübecker"-Dachpappenrollen, Herbol-Mörtelsäcke oder „Isover"-Dämmstoff-Pakete. Info: Ko-Tol-Hobby Modelleisenbahn, E. Tolinski, Stubenrauchstr. 48, 12487 Berlin, Internet: www.kotol.de, Tel. (030)67892231.

JANO ▸ *Kompressoranhänger in H0*



Seit den 70er-Jahren wird der Kompressoranhänger Diko 4/8 eingesetzt. Das in den Farben Grau, Orange, Blau und Grün lieferbare fein detaillierte DDR-Modell wird komplett aus Weißmetall hergestellt. Info: Jano Modellbau, Langensalzaer Str. 40, 99817 Eisenach, Tel. (03691)881985, Internet: www.jano-modellbau.de.

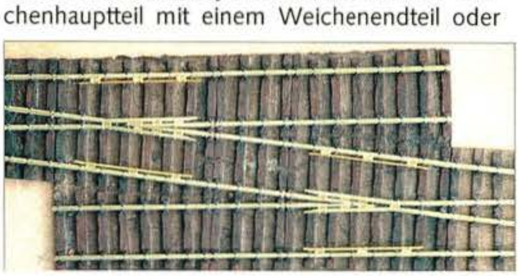
DR. KUNZE ▸ *Bauzugwagen in TT*

Den bekannten gedeckten Güterwagen Gs bietet Dr. Kunze nun auch als ozeanblauen Bauzugwagen für die DB-Epoche IV an. Der Vertrieb des TT-Modells erfolgt ausschließlich über Modist. Info: Modist, Wallburgstr. 4, 42857 Remscheid.



HOSENTRÄGER ▸ *Weichenbausätze in I*

Die EW 35 hat einen Abzweigradius von 3,50m bei einer Herzstückneigung von 1:6,6. Sie ist Teil eines Baukastensystems, das aus einem Weichenhauptteil mit einem Weichenendteil oder wahlweise einem Gleiswechselmodul (Bild) mit 125 mm Gleismittenabstand besteht. Die Weichen sind auch als Bausätze erhältlich, auf Wunsch und gegen Aufpreis aber auch fertig. Merkmale aller Weichen sind Buchenholzschwellen, Federschienenzungen sowie geschraubte Radlenker und Herzstücke. Info: Eberhard Dreyer, Wendegasse 5, 38239 Salzgitter Tel. (05300)901641, Internet: www.hosentraeger-spur1.de.



MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▸ *Bayrische Mittelbordwagen in H0*



Als weitere einmalige Auflage zum Königreich-Jubiläum liefern die Göppinger das H0-Dreierset mit bayrischen Mittelbordwagen (Bild) aus. Auf den Einsatz als H0-Schienenreinigungswagen, nach Herstellerangaben für alle Gleissysteme geeignet, wartet der als Müllwagen mit Heimatbahnhof Lindau deklarierte Klappdeckelwagen K15 mit Bremserhaus. Das neue H0-Oberleitungssystem wird um Fahrdrähte von 203 und 228 Millimeter sowie einen Quertragwerk-Bausatz, bestehend aus Richt- und Quertrag-Drahtseilen, Isolatoren sowie Fahrdrahtaufhängern, erweitert.

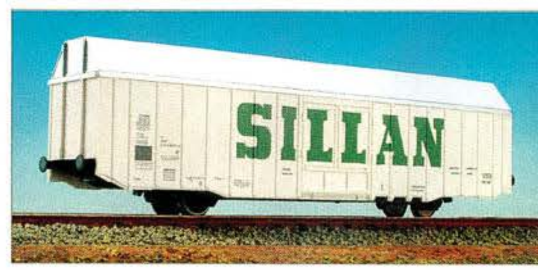
KOSTER ▸ *V30 der Hersfelder Kreisbahn in H0*



Auf Basis der tollen Brawa-V 320 lässt Modellbahn Koster exklusiv eine H0-Nachbildung der V 30 der Hersfelder Kreisbahn (Epoche IV) fertigen. Das Modell wird für Gleichstrom-Analogbetrieb, sowie für DCC- und Motorola-Anlagen jeweils mit oder ohne Sound geliefert. Info: Modellbahn Koster, Bergstr. 5, 36167 Nüsttal-Gotthards, Tel. (06684)1371, Internet: www.modellbahn-koster.de.

HECKL ▸ *Großraum-Güterwagen in Z*

Der Wagenkasten des Z-Großraum-Güterwagens besteht aus einem präzise gefertigten, hochwertigen Kunststoff-Gussteil, das auf einem Märklin-Fahrwerk ruht. Das Z-Modell weist eine vorbildgerechte Farbgebung und Beschriftung für die Epoche IV auf. Info: Heckl Kleinserien, Weserstr. 15, 44807 Bochum, Tel. (0234)503096, Internet: www.hecklkleinserien.de.



TRIX ▸ *Bundesbahn-Schürzenwagen in H0*

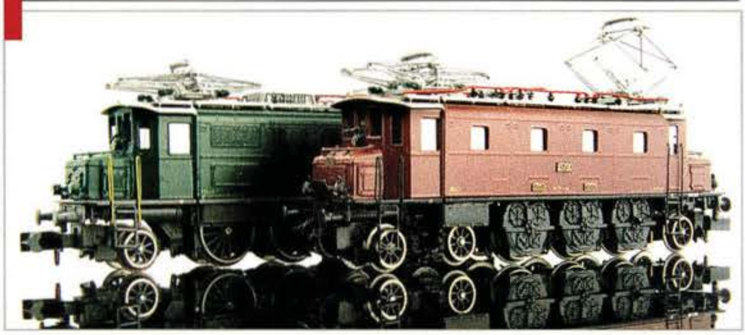


Bis zur Einführung des Zweiklassen-Systems 1956 setzte die junge Bundesbahn Schürzen-Schnellzugwagen dritter Klasse sowie gemischtklassige ein. Das Vorbild des H0-ABC4üwe 39/52 (Bild) verkehrte knappe vier Jahre auf der Rheinstrecke. Getreidetransporten dienen die europaweit verkehrenden Großraumwagen Uapps, die Trix als Privatwagen, eingestellt bei der SNCF, als H0-Dreier-Set von Märklin übernommen hat. Ausgeschlafen ankommen können jetzt N-Bahner mit zwei Schlafwagen WLABmh 175 in aktueller Lackierung der SBB.

REVELL ▸ *131/231 in H0*

Eine preiswerte Möglichkeit, das H0-Bahnbetriebswerk mit einem Standmodell zu bereichern, bietet der antriebslose Plastikbausatz der Ludmilla, der wahlweise als 131 oder 231 dekoriert werden kann.

LEMACO ▸ *Ae 3/6 in N*



N-Bahner, die nach Schweizer Vorbild bauen, werden sich über das feinst detaillierte Messing-Modell der Ae 3/6 freuen, die Lemaco in einer braunen und in einer grünen Ausführung liefert. Dem mit Beleuchtung und einem Glockenanker-Motor mit Schwungmasse ausgestatteten Modell liegt kostenfrei eine Austauschplatine zum Einstecken eines Digitaldecoders bei. Info: Lemaco, Case Postale, CH-1024 Ecublens, Tel. (0041)216918991, Internet: www.lemaco.ch.

WIKING ▸ *Krupp-Titan-Kipper in H0*



Als dreiachsiger H0-Muldenkipper rückt der Krupp Titan (Bild) auf frühe Epoche-III-Baustellen aus. Das Rosenbauer-Tunnellöschfahrzeug repräsentiert dagegen moderne Zeiten nach der Jahrtausendwende. Im Rahmen der Modellpflege schickt Wiking eine weitere Version des Audi TT Roadster, des Retro-Ei-Wohnwagens, des Citroën ID 19 und des MAN TGA M als Kipperhängerzug auf den H0-Asphalt.

FALLER ▸ *Leitplanken und Stadthäuser in N*

Das Abbruchhaus samt Bagger mit Abrissbirne und der Schwarzwaldhof in verputzter Ausführung, ein Wohnblock mit Balkonen sowie drei- und vierstöckige Reliefhäuser erweitern das H0-Sortiment. Straßenmarkierungen, Leitplanken und Begrenzungspfosten helfen beim Ausgestalten von N-Straßen. Für die innerstädtische Bebauung stehen drei weitere Bausatzpackungen mit mehrstöckigen historischen Mietwohngebäuden in patinierter Ausführung zur Verfügung.

IMMODELL ▸ *Bauwagen in H0*



Den auf vielen DDR-Baustellen und anderswo zu sehen gewesenen kurzen Spitzdach-Bauwagen (Bild) gibt es jetzt von IMModell aus Chemnitz, desweiteren eine Variante des zweiachsigen Acht-Meter-Bauwagens. Zurüsteile wie Stufen oder Stützen sind ebenfalls erhältlich. Info: IMModell, Ulrich Haselhuhn, Gaußstr. 33, 09117 Chemnitz, Tel. (0371)8200031, www.immodell.de.

MODELLBAHN DIGITAL ▸ *Selectrix-Bausteine*



Über Modellbahn Digital werden Selectrix-kompatible Bausteine (Belegtmelder mit und ohne Kurzschlusssicherung, Funktionsdecoder und ein Ergänzungsmodul) angeboten. Die Artikel sind jeweils als Bausätze oder fertig montiert erhältlich. Die Komponenten kommen vom Selectrix-Spezialisten Doehler & Haass. Der Funktionsdecoder (im Bild mit angeschraubtem Ergänzungsmodul) kann 8 Magnetartikel steuern, das Ergänzungsmodul ist für vier motorische Weichenantriebe verantwortlich. Alle Ausgänge sind mit je 1 A abgesichert. Info: Modellbahn digital, Peter Stärz, Dresdener Str. 68, 02977 Hoyerswerda, Tel./Fax (03571)404027, Internet: www.firma-staerz.de.

MODELLBAHN AKTUELL

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 15 JAHREN: MODELLEISENBAHNER wird gesamtdeutsch

● Mancher Stammleser traute seinen Augen nicht, als er das Heft 10/1990 in den Händen hielt: Neues Logo, breites Heftformat, aus dem „modelleisenbahner" wurde der „ModellEisenBahner", im Heft fand sich mehr als nur ein neues Layout: Im Monat der Wiedervereinigung, ein reichliches Vierteljahr nach der Währungsunion und zwei Monate vor Weihnachten warf das Heft nicht weniger als die Frage nach der richtigen Nenngröße auf. In einer Art Presskurs hetzten die ersten Seiten durch die Geschichte der spurgebundenen Bahn im Vorbild und im Modell. Die Machart des Heftes sorgte für Verwirrung bei der treuen DDR-Leserschaft und schuf gleichzeitig mit dem unschlagbaren Preis von DM 2,50 eine neue gesamtdeutsche Nachfrage. Manches wie das Format oder der etwas boulevardlastige Stil wurde später zurückgenommen. Das Logo hat sich über die Jahre durchgesetzt, und noch immer ist – soviel Eigenwerbung darf sein – der MODELLEISENBAHNER die preiswerteste Eisenbahn-Modellbahn-Zeitschrift. Ein Kind der DDR ist fest in Deutschland angekommen – das lief nicht überall so.



MESSE-AUFTAKT

Suisse Toy lädt ein

● Nicht betroffen von den August-Überschwemmungen ist das BEA-Bern-Expo-Gelände: Wie geplant wird die Schweizer Messe für Spiel und Hobby, die „Suisse Toy", von Mittwoch, 28. September bis Sonntag, 2. Oktober ihre Tore öffnen. Zu Gast werden alle Großserienhersteller und zahlreiche Modellbahnclubs sein. Höhepunkt ist eine Schauanlage mit der Gotthard-Südrampe im Maßstab 1:160. Die Halle 210, in der die Modellbahnschau stattfindet, hat an allen Messetagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Informationen gibt es im Web unter www.suissetoy.ch.

MODELLEISENBAHN GMBH

Neues von Roco

Das neue „alte" Logo stellt sich vor.

● Im September fällt die Entscheidung, wie das Sortiment verschlankt wird. Pressesprecherin Christine Neurauter dazu: „Wir bleiben weiterhin Vollsortiment-Anbieter. Darunter verstehen wir, dass es weiterhin ein breites Standard-Programm gibt." Die umstrittene Dreiteilung in Playtime, Professional und Platin wird aufgehoben. Zukünftig wird es nur eine optische Unterscheidung bei den Kartons geben. Das N-Sortiment wird wie in den vergangenen Jahren weitergeführt. Nachdem der MODELLEISENBAHNER in der vorherigen Ausgabe berichtet hat, dass es bei Roco beziehungsweise mit der neu gegründeten Auffanggesellschaft Modelleisenbahn GmbH weiter geht, informierte die Geschäftsführung nun über erste Maßnahmen. In einem Rundschreiben gab man bekannt, dass ab sofort keine Garantie-Ansprüche auf Roco-Modelle beim Hersteller geltend gemacht werden können, die von der in Konkurs gegangenen Roco Modellspielwaren GmbH geliefert wurden. Im Falle einer Reklamation muss der Händler einspringen und das Modell umtauschen oder zurücknehmen. Im Gegensatz zum Kunden bleibt der Händler auf seinen Kosten sitzen. Für Ware, die bereits von der Modelleisenbahn GmbH stammt, wird eine ganz normale Garantie gewährt. Die Produkte soll man künftig an einem älteren Logo erkennen, dem der noch aus der Ursprungszeit stammende Roco-Würfel fehlt. Als erste Maßnahme, die von der neuen Geschäftsführung propagierte Rückkehr zu alten Werten umzusetzen, werden alle auszuliefernden neuen Artikel wie solche aus dem Fertigwarenlager noch einer zusätzlichen Qualitätskontrolle unterzogen. Wegen der radikal verminderten Mitarbeiterzahl sieht sich der neue Hersteller nicht in der Lage, alte Reparaturen im Hause auszuführen und verweist an diverse Werkstätten. Eine erhebliche Anzahl schadhafter Modelle ist bereits an Händler oder Eigentümer zurückgeschickt worden. Gesundes Selbstbewusstsein dokumentiert die neue Geschäftsführung mit der Ankündigung, dass Produkte der neuen Gesellschaft selbstverständlich im Hause repariert werden. Zukünftig kann die Lieferung von Ersatzteilen aber ausschließlich über den Fachhandel erfolgen. Die Liefertermine für Neuheiten verschieben sich. Die 03.10 wird im Herbst 2005 ausgeliefert, für die E80 ist das Frühjahr, für die 64 der Sommer 2006 angepeilt. Die Produktion der meisten Modelle wird nach Banska Bystrica verlagert. Die vom ehemaligen Eigentümer Peter Maegdefrau an den Raiffeisenverband verpfändeten Formen können vorerst von der Modelleisenbahn GmbH genutzt werden.



Der Fährboot-Wagen ist eine der Formneuheiten, die die neue Modelleisenbahn GmbH liefert.

KLEINSERIEN

Grüezi in Bauma

● Nachdem die jeweils im Herbst der vergangenen Jahre durchgeführten Ausstellungen von Kleinserien-Herstellern und -Interessenten in der Schweiz auf große Resonanz gestoßen sind, haben sich die Initiatoren für eine Neuauflage entschieden. So findet die dritte „Plattform der Kleinserie" am Wochenende 15. und 16. Oktober in Bauma (südlich von Winterthur) statt. Im Oberstufenschulhaus (Nähe Bahnhof) werden fast 30 Aussteller erwartet. Geöffnet ist an beiden Tagen von 9.30 bis 18 Uhr. Zeitgleich wird ein Fahrzeugtreffen im Bahnhof von Bauma organisiert, auf dem zahlreiche historische Dampf- und Dieseltriebfahrzeuge sowie Wagen zu bestaunen sein werden. Sonderfahrten werden zum Teil im Taktverkehr angeboten, unter anderem wird der „Rote Pfeil" zu drei Rundfahrten aufbrechen. Informationen: Modellbaustudio Born, Kluggasse 12, CH-8640 Rapperswil, Tel. (0041 55) 2111303, www.modellbaustudio.ch.

Foto: Armin Schmutz



Das bekannte Krokodil Be 6/8 wird im Bahnhof Bauma ebenfalls zugegen sein und die Fahrzeugausstellung bereichern.

NACHGEFRAGT BEI AUHAGEN

Volksfest im Hüttengrund

● Auhagen, der bekannte Zubehörhersteller aus dem Erzgebirge, hatte in seine Produktionsstätte im Marienberger Orstteil Hüttengrund zum dritten „Tag der offenen Tür" eingeladen. Anlass war das 120-jährige Bestehen der Firma. MEB sprach mit Geschäftsführerin Ute Klinner:

MEB: Wie war die Resonanz?

Ute Klinner: Super! Das kann man nicht anders sagen. Die 5000 Besucher vom letzten Tag der offenen Tür haben wir sicher überboten.

MEB: Welche Schmäckerchen gab es denn?

Ute Klinner: Die IG Preßnitztalbahn hat eine Dampflok geschickt, die wir im Hof aufgestellt haben. Tillig hat H0- und TT-Wagen zum Firmengeburtstag aufgelegt. Für die Kinder gab es einen Kartonbastelbogen für eine Lokomotive, und Hagen von Ortloff, der Moderator von „Eisenbahn-Romantik", hat sich wohl die Finger wund gechrieben.

MEB: Was hat Sie am meisten gefreut?

Ute Klinner: Schwer zu sagen! Es wurde eine Unmenge von Kontakten geknüpft. Ehemalige Mitarbeiter wurden eingeladen, da gab es natürlich viel zu erzählen. In unseren Räumen gibt es eine Firmenchronik, wo sich mancher wiederentdeckte. Geschäftspartner haben uns mit Geschenken überrascht, und der Wettergott hat auch mitgespielt.

MESSE-KALENDER

28. SEPTEMBER – 2. OKTOBER 2005: Suisse Toy, CH-Bern.
30. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2005: Modell-Hobby-Spiel, Leipzig, Neue Messe.
14. – 16. OKTOBER 2005: Modellbauwelt Hamburg, Messe.
21. – 23. OKTOBER 2005: Eurospoor 2005, NL-Utrecht, Jaarbeurs.
26. – 30. OKTOBER 2005: Modellbau International, A-Wien.
29. OKTOBER – 1. NOVEMBER 2005: Modellbahn Süd, Stuttgart.
18. - 20. NOVEMBER 2005: Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

VORSCHAU



Foto: Frickel

KLEINE SPUR, GROSSE WIRKUNG

Auf der weitläufigen Z-Heimanlage Manfred Jörgers entstanden etliche Gebäude nach Vorbildern.

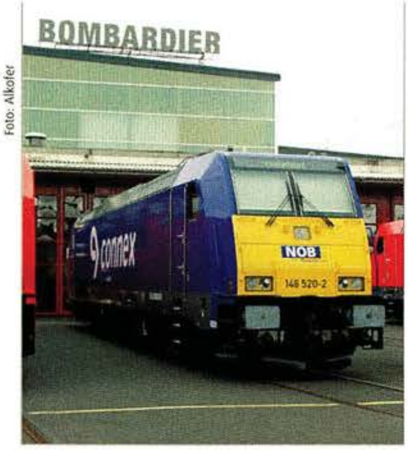


Foto: Alkofer

LOKS VOM FLIESSBAND

Verkaufsschlager Traxx-Lokfamilie: Für volle Auftragsbücher sorgt sie in Kassel, dem Standort der Endmontage.

VON WILZSCHHAUS NACH SCHÖNHEIDE

Eindrucksvolle Brücken für die Schmalspurbahn, bemerkenswerter Betrieb auf der Regelspur: Rund um Schönheide bot der Eiserne Weg viele Aha-Effekte.



Foto: Slg. Schulz

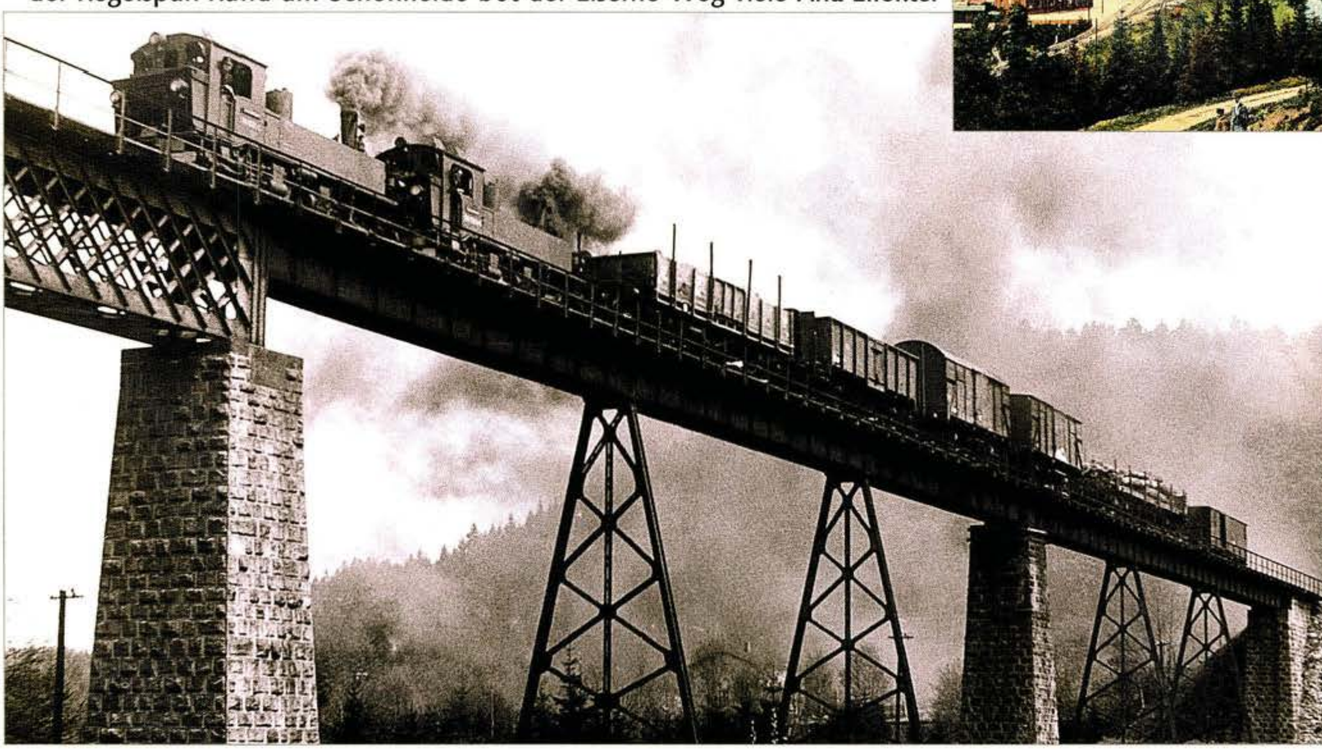


Foto: Rainer Heinrich

Das November-Heft erscheint am **12. Oktober** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Gauß

BRÖCKELNDE BURGMAUERN

Die Film-Trilogie „Herr der Ringe" inspirierte Michael Robert Gauß zu der H0-Burgruine.

WESTERN STAR UND DAYLIGHT

Beim diesjährigen Treffen der National Railway Historical Society wurden zwei der legendären US-Dampfloks angeheizt.



Foto: Armin Schmutz

Außerdem

Stein auf Stein

Zur Nachahmung empfohlen: Georg Kerber baut Schönheide Stück für Stück en miniature.

„Max Liebermann"

1990 setzte die DR einen VT 11.5 als Intercity ein. Jetzt wartet der Zug in Augsburg auf den Neustart.

Gründer-Lok

Die 1010/1110, die erste ÖBB-Neubauschnellzuglok, trat vor 50 Jahren ihren Dienst an.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Die Filmprofis

V 100 – eine Legende nimmt Abschied



Fast 50 Jahre währte der Dienst einer der zuverlässigsten und am weitesten verbreiteten Bundesbahn-Dieselloks, Ende 2004 schieden die letzten Exemplare aus den Diensten der DB AG aus. Grund genug, den letzten 10 Lebensjahren dieses „Mädchens für Alles" ein Filmporträt zu widmen. Denn der letzte Wirkungsabschnitt hatte durchaus Höhepunkte und auch außergewöhnliche Leistungen (u.a. im schweren Güterverkehr) zu bieten. Nicht vergessen werden die zahlreichen V 100, die bei privaten Bahnen eine neue Heimat gefunden haben. Selbstverständlich nutzten die RioGrande-Filmteams auch die Gelegenheit, mit ihren Kameras hinter die Kulissen des harten Bahnalltags zu blicken.

Laufzeit 62 Minuten

DVD-Video: Best.-Nr. 6346 • € 16,95

Weitere RioGrande-Neuheiten auf DVD:



2 DVDs • Laufzeit 2 x 55 Min.
Best.-Nr. 4507 • € 29,95



DVD Best.-Nr. 3024• € 22,95



DVD Best.-Nr. 6344 • € 16,95
VHS Best.-Nr. 0344 • € 12,75



DVD Best.-Nr. 6345 • € 16,95
VHS Best.-Nr. 0345 • € 12,75

Erhältlich direkt bei:

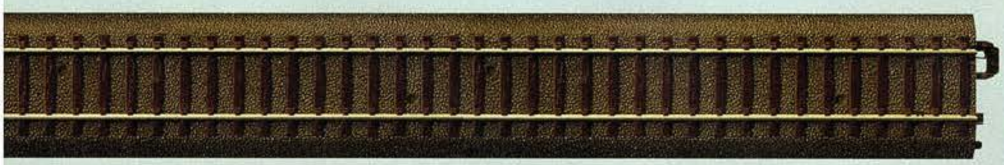
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 36 • Fax 0 81 41/5 34 81 33 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] www.vgbahn.de

TRIX

Jetzt wird neu aufgegleist!

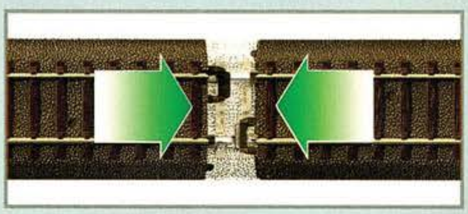
Das Trix C-Gleis



Das H0-Gleis
zum Bauen
und Spielen.

C-Gleis –
das System
für Zweileiter-
Gleichstrom.

Einfacher Anschluss an alle gängigen Gleis-Systeme!



Die Steckverbindung mit dem „Click".
Die einzigartige Steckverbindung ist der Clou beim C-Gleis. Mit einem Handgriff ist die mechanische und elektrische Verbindung hergestellt.



Im Handumdrehen aufgebaut.
Selbst größere Anlagen lassen sich mit den betriebsfertigen Gleiselementen und der schnellen Rastverbindung in wenigen Minuten aufbauen.



Stabil und dauerhaft.
Der Gleiskörper ist aus hochwertigen Materialien formstabil aufgebaut und konstruktiv auf hohe Belastungen ausgelegt.

- **Klare ausbaufähige Geometrie**
- **Kinderleichte Montage**
- **Mechanisch stabile Click-Verbindung für schnelles Auf- und Abbauen**
- **Trittfestes, fein-detailliertes Schotterbett**
- **Geschützte elektrische Verbindungen ohne Schienenverbinder**
- **Realistische Optik mit niedrigem Schienen-profil**
- **Hohe Laufruhe und Zuverlässigkeit**

TRIX H0

www.trix.de